Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

19. Jahrgang | **Donnerstag, 3. Juli 2014** | Kalenderwoche 27

Kronberg würdigt Gerhard Müllers Verdienste mit der Ehrenplakette

Gerhard Müller (links) sieht seinen Großvater Josef Jäger als Vorbild für sein eigenes ehrenamtliches Engagement und hofft, seine Kinder und Enkel mögen ihm ein wenig nacheifern. Hier darf er, wenige Augenblicke bevor ihm Bürgermeister Klaus Temmen (Mitte) die Plakette überreicht, schon mal einen Blick darauf werden. **Foto: S. Puck**

Kronberg (pu) – „Ich kann, weil ich will, was ich muss" – diesen Satz von Immanuel Kant hat Gerhard Müller, der alteingesessenen Kronbergern auch als „Doppes-Müller" bekannt ist, als Lebensphilosophie verinnerlicht und geprägt. Seitdem er im Alter von 15 Jahren im Ortsverein Kronberg im Deutschen Roten Kreuz sein persönliches Kreuzchen unter den Mitgliedsvertrag setzte, hat er nicht nur dort, sondern in der Kommunalpolitik und im Vereinsleben so viele nachhaltige Akzente gesetzt, dass der Magistrat und der Ältestenrat der Stadt Kronberg durch Anregung des früheren DRK-Ortsvereinsvorsitzenden Ekkehard Bauer aufnehmend beschlossen, Müller die städtische Ehrenplakette für sein langjähriges, umfangreiches und herausragendes ehrenamtliches Engagement zu verleihen.

Anlässlich der am Samstag in der Stadthalle stattgefundenen Feierstunde nutzten neben dem stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Christoph König (SPD) und Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos) auch Vertreter der DRK-Familie, der Freiwilligen Feuerwehr Kronberg, der Kirche, des CDU Stadtverbands und der Theatergruppe „die hannemanns" die Gelegenheit zu einem Blick auf Müllers Lebensweg und -werk verbunden mit herzlichen Worten des Dankes.

„Das Gemeinwesen braucht Menschen mit Ideen, die Projekte entwickeln, organisieren, Geld eintreiben und manchmal auch nerven, wenn es nötig ist", lobte der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Christoph König Beharrlichkeit, Zielstrebigkeit und die vorbildliche Einsatzbereitschaft des neuen Trägers der städtischen Ehrenplakette. Müller habe im wahrsten Sinne des Wortes „Kopf, Herz und Hände für Kronberg eingesetzt".

Das konnten der erste Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Hochtaunus, Staatsminister a.D. Jürgen Banzer (CDU) sowie Müllers Nachfolger als Vorsitzender der Kronberger DRK-Ortsvereinigung, Oliver Reis, nur bekräftigen.

Anpacken lautet seine Devise

Ob als einfaches Mitglied, in den 15 Jahren seiner Funktion als Vorsitzender oder nun auch als DRK-Ehrenvorsitzender, so Banzer, tat der mittlerweile 74-Jährige von Anfang an das, was er am besten kann, nämlich anpacken, wo es nötig ist, statt „Maulaffen feilzuhalten", sei es bei Erste-Hilfe-Kursen, dem in seinen Anfangszeiten noch äußerst Kräfte zehrenden Winterrettungsdienst am Fuchstanz und am Posterholungsheim, der Wiederherrichtung der Josef-Jäger-Hütte oder Erstellung der Festbroschüre anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums. Viel Kraft und Zeit investierte er als Planer, Bauleiter und Geldbeschaffer in die 2010 fertig gestellte DRK-Dienststelle in Oberhöchstadt. Banzer bezeichnete Müller als „langjähriges Gesicht der DRK Ortsvereinigung Kronberg", Oliver Reis nannte ihn einen „Schatz in unseren Reihen", der maßgeblich zum guten Ruf des Deutschen Roten Kreuzes in dieser Stadt beigetragen habe. Neben den genannten Großprojekten waren es auch unzählige kleine, aber für Gerhard Müller völlig selbstverständliche Taten, die Spuren hinterließen. So initiierte er beispielsweise die Aktion „Weihnachtspäckchen für bedürftige Kronberger Bürger", organisierte Vereins-Sommerfeste in seinem idyllischen Garten oder sorgt aus eigenem Antrieb rechtzeitig vor dem Palmfest für ausreichend Palmwedel, was voraussetzt, dass er zur Gartenschere greift und seine eigene Buchsbaumhecke stutzt.

„Er ist immer da, wenn jemand gebraucht wird", betonte Pfarrer Olaf Lindenberg von der Pfarrei Maria Himmelfahrt, der diese Aussage mit einer für Müller typischen Begebenheit unterstrich. „Als wir vor einigen Jahren auf der Suche nach Kandidaten für den Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde Sankt Peter und Paul waren, erklärte sich Gerhard Müller nicht nur selbst dazu bereit, sondern brachte gleich noch vier weitere Freiwillige mit." Wie die meisten Gratulanten band Lindenberg Müllers Ehefrau Gabi in seinen Dank ein, die ihn nicht nur in allen Lebenslagen tatkräftig unterstützt und den Rücken frei gehalten habe, sondern auch viel Schreibarbeit abnimmt. „Sie beide sind für uns so etwas wie Petrus und Paulus – ein gutes Team und vergelt's Gott."

Querdenker und Schlichter

Stadtbrandinspektor Gunnar Milberg verwies auf die seit Generationen enge Verzahnung zwischen dem Deutschen Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr und die dadurch bedingte Zusammenarbeit mit dem Geehrten, mit dem er jedoch auch im Ortsbeirat und in der Stadtverordnetenversammlung „gemeinsam gekämpft hat." Die Politik war seinerzeit auf den bekennenden „Querdenker" aufmerksam geworden durch die Federführung zweier Bürgerinitiativen 1967 und 1968. Letztere verhinderte die Bebauung eines Teils des Stadtparks. Mit seinem Eintritt in die CDU 1968 wurde er deren stellvertretender Vorsitzender bis zur Gemeindefusion 1972, von da an für zwei Wahlperioden Stadtverordneter und für vier Wahlzeiten Ortsbeiratsmitglied.

Fortsetzung Seite 2

Beilagen Hinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen **Getränke Herberth,** Kronberg (als Teilbeilage) und **Möbelland Hochtaunus,** Bad Homburg bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

„(S)TÜRMisches“

Das staatliche französische Fernsehen leistet sich nur die Übertragung von 28 der 60 WM-Spiele. Deutsche Fußballfans bekommen weitaus mehr zu sehen und können jetzt vielleicht auch nachvollziehen, wofür die hohen Rundfunkgebühren gut sind, die jeder Bürger heutzutage zahlen muss! Die Gebühr für den von den öffentlich-rechtlichen Sendern gebotenen Funk- und Fernsehgenuss (die auf keinen Fall mit einer Steuer verwechselt werden soll!), betrifft jeden, egal, ob er fernsieht, Radio hört oder nur DVDs guckt. Bayerns Verfassungsgericht erklärte nämlich den Zwangsbeitrag für verfassungsgemäß: U.a. „sei es zulässig, verschiedene Lebenssachverhalte – vom alleinlebenden Medienverweigerer über die typische Familie bis zu medienaffinen Wohngemeinschaften - normativ zusammenzufassen“. Ja, dann! Schließlich kam 2013 schon ganz schön was zusammen: Allein 600.000 private Zahler mehr als im Vorjahr! Und wie im öffentlich-rechtlichen Umfeld üblich, muss das Geld der Bürger so schnell wie möglich verschleudert werden. Für Übertragungsrechte oder überteuerte Moderatoren z.B., oder auch gern mal für ein neues, futuristisches Studio für zig Millionen. Wofür das nötig ist, weiß kein Mensch, aber bestimmt sind alle Gelder jetzt verbraten. Ob sich die Nachrichtensprecher der ARD eigentlich darüber klar sind, dass ihnen ihr neues Studio nicht mal besonders gut zu Gesichte steht? Vor der coolen Kulisse wirken sie wie Statisten, denen man gesagt hat, sie sollten auf dem hübschen Boden einfach mal ganz entspannt auf und ab gehen.

Wer sich weniger für Sport und mehr für richtig gute Filme oder aufschlussreiche Infobeiträge interessiert, der hat gelitten und muss sich weiterhin über Dutzende von alten Tatorten und überall wiederholte Kitschfilme ärgern. Eine rühmliche Ausnahme bilden zum Glück noch Kultursender wie Arte oder 3Sat. Dabei hat das Gericht doch auch behauptet, „Vorteil des Rundfunkbeitrags sei, dass die Öffentlich-Rechtlichen in besonderem Maße die Grundlagen der Informationsgesellschaft fördern und einen wichtigen Beitrag zur Integration und Teilhabe an demokratischen, kulturellen und wirtschaftlichen Prozessen leisten.“ Hä? Handelt es sich um so was wie eine Demokratiegebühr? Und habt Ihr das auch alle verstanden, Ihr Unterhaltungsfuzzis? An die Wahnsinnshonorare dieser Moderatoren, die gnadenlos überall auftauchen, darf man gar nicht erst denken. Ihre Chefs glauben nun mal, sie allein brächten die ersehnte Quote, weshalb auch immer die gleichen Gesichter in den zahlreichen öden Talkshows von ARD und ZDF quatschen dürfen. Löhnen tut dafür der Gebührenzahler mit Finanzierungsverantwortung, auch wenn er gar nicht zum breiten Publikum gehört. Immerhin sollen ja die Ministerpräsidenten beschlossen haben, die ZDF Gremien zu verkleinern. In Zukunft soll dessen Verwaltungsrat statt 14 nur noch 12 bestimmt auch irgendwie honorierte Mitglieder haben und der Fernsehrat statt 77 nur noch 60. Sogar ein paar Politiker weniger sollen mitreden dürfen, was doch ein gewaltiger Fortschritt ist. Ob das womöglich erste Sparmaßnahmen zugunsten eines qualitativ besseren Programms sein sollen fragt sich

Bahnhof: ASU stimmt für Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Plans

Kronberg (pu) – Die Preisträger des Architektenwettbewerbs betreffend des am Bahnhofsgelände geplanten Kammermusiksaals, Studienzentrums und Hotels sind gekürt (wir berichteten), doch diese Entscheidung ist lediglich ein kleines Puzzleteilchen auf dem langen Weg zur Quartiersentwicklung Bahnhof. Im nächsten Schritt ist zunächst die Stadtverordnetenversammlung Donnerstag, 17. Juli gefordert, den Beschluss zur Aufstellunmg des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Bahnhofsquartier Baufeld II“ zu fassen und damit quasi den Startschuss für das weitere Prozedere zu geben. Ohne diesen Beschluss, im Prinzip eine rein verfahrenstechnische Angelegenheit, kann der Magistrat, das machte Erster Stadtrat Jürgen Odszuck (parteilos) im Verlauf der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) noch einmal sehr deutlich, nicht in die nächsten Arbeitsschritte einsteigen und damit das Großprojekt überhaupt auf den Weg bringen.

Die Politik ihrerseits machte während der ASU-Sitzung unmissverständlich klar, sie werde zwar den Startschuss abgeben, das weitere Verfahren allerdings mit der gebotenen Vorsicht und Aufmerksamkeit kritisch begleiten. Für den Magistratsantrag gab es acht Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme der KfB. Deren Vertreterin im Ausschuss, Dr. Heide-Margaret Esen-Baur, hatte bei den anderen ASU-Mitgliedern um Unterstützung geworben, den Antrag nochmals zu schieben und sowohl die vorherige Vorlage eines Verkehrsgutachtens als auch ein durch ein unabhängiges Büro erstelltes Wirtschaftslichkeitsgutachten für den Kammermusiksaal gefordert. Grünenvorstand Udo Keil machte ebenfalls deutlich, seine Fraktion erteilte der Magistratsvorlage lediglich unter Vorbehalt die Zustimmung, hinsichtlich der Verkehrssituation habe man unter anderem auch einen eindeutigen Auftrag des Ortsbeirats Schönberg vorliegen.

Rückendeckung erhielt die KfB in Sachen Finanzierungs- und Betriebskostenplan vom FDP-Fraktionsvorsitzenden Volker Stumm, der seinerseits den Antrag stellte, dass den Mitgliedern des HFA in nichtöffentlicher Sitzung eine derartige Einsichtnahme gewährt wird. Stumm wörtlich: Wir wollen keinen Blankoscheck ausstellen!“ Damit trugen sowohl Stumm als auch Esen-Baur den Befürchtungen Rechnung, der Kammermusiksaal könnte, das wurde bereits während der Begutachtung sämtlicher Modelle zu Beginn der ASU-Sitzung zum Ausdruck gebracht, womöglich weder genügend ausgelastet sein noch das komplette Jahr über für eine deutliche, von allen aber gewünschte, Belebung am Bahnhof sorgen. Auf entsprechende Nachfrage hatte der anwesende Vorstandsvorsitzende der Kronberg Academy Stiftung, Raimund Trenkler, zwar darauf verwiesen, auch Partner der Kronberg Academy hätten schon Interesse an Probenräumen angemeldet und für eine gewisse Belebung könne durchaus das im Kammermusiksaal angedachte Café sorgen, endgültig entkräften konnte er die Sorgen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

Weitere Kritikpunkte sind offenbar unter anderem die Sockelhöhen sowie die dafür verwendeten Materialien, die Höhe des einen Hotelgebäudeteils sowie die Platzgestaltung. Wie Erster Stadtrat Jürgen Odszuck in diesem Zusammenhang berichtete, wissen sowohl die Vorhabenträger (Bauherren) als auch die Stadt um den einen oder anderen Nachbesserungsbedarf, dieser sei bereits anmeldet und ein Treffen mit dem zuständigen Architekten, Prof. Volker Staab von Staab Architekten in Vorbereitung.

Eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung kam an diesem Abend ebenfalls zur Sprache. Hierauf hatte insbesondere Dr. Heide-Margaret Esen-Baur vehement gedrungen, die sich dazu eine Bürgerversammlung wünscht. Nach Auskunft Jürgen Odszuck habe Stadtverordnetenvorsteherin Blanka Haselmann bereits verlauten lassen, sie könne sich eine Bürgerversammlung zu diesem Thema vorstellen.

Neben Odszuck bat der Geschäftsführer der Contraco GmbH, Daniel Rinck, die Politik um einen Vertrauensvorschuss.

„Das Projekt hat sich laufend weiterentwikkelt, die Bauherren einiges in die Waagschale gelegt. Jetzt liegt es an der Politik die Weichenstellung vorzunehmen, damit wir alle in relativ überschaubarem Zeitraum weiterkommen.“

Ortsbeirat fordert Verkehrsgutachten im städtebaulichen Vertrag

Schönberg. – Der Ortsbeirat Schönberg hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit der zusätzlichen Verkehrsbelastung im Stadtteil Schönberg durch die vorgesehene Bebauung im Bahnhofsareal befasst. Die Schönberger Ortsvorsteherin, Dr. Regina Sell (CDU) hat für die laufende Sitzungsrunde ein Empfehlungsschreiben eingebracht, das die Untersuchung und Lösung der zusätzlichen Verkehrsbelastung durch die Bauvorhaben im Bahnhofsareal vorsieht. „Da mit der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan zeitgleich eine Baugenehmigung erteilt werden soll, befürchten die Einwohner des Stadtteils Schönberg, dass die damit verbundenen Probleme des ruhenden wie des fließenden Verkehrs nicht mehr rechtzeitig in die Planungen einbezogen werden und die überwiegend Schönberger Anlieger dann vor vollendete Tatsachen gestellt werden“, erklärt sie. „Es erscheint daher zwingend notwendig, spätestens jetzt Vorschläge für die Lösung der Verkehrsproblematik erarbeiten zu lassen.“

Bisher sei argumentiert worden, dass man erst einen städtebaulichen Vertrag brauche, damit sich die Investoren an den Kosten der Untersuchung beteiligen. „Da ist es nur folgerichtig, jetzt den Magistrat zu beauftragen, dieses in dem städtebaulichen Vertrag zu regeln“, so Dr. Sell. „Die dem Ortsbeirat vorliegende Vorlage 5194 nimmt jetzt jedoch entscheidende Beschlüsse vorweg, ohne dass eine Verkehrsplanung explizit genannt ist. Da mit der Verabschiedung des Teil-B-Plans zugleich eine Baugenehmigung erfolgen soll, darf die Untersuchung und Lösung der Verkehrsprobleme nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden“, fordert sie.

Eine zusätzliche Nutzung von 110 bis 120 Zimmern und ein Musiksaal für mehr als 500 Besucher bei gleichzeitigem Wegfall zumindest des Parkdecks werden den Parkplatzsuchverkehr im nahebei liegenden Schönberg drastisch verschärfen“, fürchten die Ortsbeiratsmitglieder. „Der Ortsbeirat Schönberg fordert die Stadtverordneten auf, die Verkehrsuntersuchung ebenfalls in dem abzuschließenden städtebaulichen Vertrag zu regeln“, heißt es in dem Schreiben an die Stadtverordnetenvorsteherin und die Stadtverordneten abschließend. (mw)

Zahnarztpraxis lädt zur Neueröffnung nach Umbau

Kronberg (kb) – Die Kronberger Zahnarztpraxis von Dr. Jürgen Sandner feiert 5. Juli von 10 bis 15 Uhr ihre Neueröffnung nach umfangreichen Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen. Um 13 Uhr erfolgt die feierliche Einweihung des Klinikbereiches dieser seit mehr als 30 Jahren bestehenden Praxis durch Bürgermeister Klaus Temmen und Landrat Ulrich Krebs. Durch einen jetzt realisierten Außenpanoramaaufzug ist ein barrierefreier Zugang zur Praxis gewährleistet.

CDU-Sommerfest auf dem Berliner Platz

Kronberg (kb) – Bei der CDU steht Freitag, 18. Juli ab 18 Uhr die Geselligkeit im Vordergrund. Auf dem Berliner Platz lädt sie zu ihrem diesjährigen Sommerfest ein. Bereits ab 17 Uhr wird für die Kleinen und Kleinsten eine Hüpfburg für Spiel und Spaß zur Verfügung stehen. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt, wie für die musikalische Begleitung: es spielt die „Overall Jazz Gang“. Losgelöst von der Fußball-WM und den Sommerferien freut sich die CDU Kronberg auf regen Zuspruch und interessante Gespräche.

Taschenbuchtipp Aktuell

Astrid Rosenfeld, Elsa ungeheuer, Verlag Diogenes, 10,90 Euro

Lorenz Brauer und sein jüngerer Bruder Karl haben ihre Mutter durch Selbstmord verloren. Nach ihrer Entlassung aus der Psychiatrie hatte sie sich eine rosa Unterhose über den Kopf gezogen und war vom Balkon gesprungen. Da lernen die beiden das 11-jährige Nachbarmädchen Elsa kennen, ein starrköpfiges, widerspenstiges, anspruchsvolles Kind, das extravagante Kleider trägt, ein rotzfreches Mundwerk hat und die Jungen fasziniert. Lorenz Brauer wird später ein berühmter Maler, dessen rätselhafte Bilder ihren Ursprung in seiner verrückten Kindheit in der Oberpfalz zu haben scheinen. Das Mädchen Elsa, an das Karl sein Herz verloren hatte, können die Brüder im Leben nicht vergessen. Astrid Rosenfeld, geboren 1977 in Köln, zieht den Leser mit schnellen Schnitten, sarkastischem Humor und flüssigem Erzählen in ihren Bann. Erhältlich in allen Buchhandlungen.

KRONBERGER KINDER-BÜCHERSTUBE
Kronberger Bücherstube
E-Mail: dirk.sackis@gmx.de
Tel.: 06173 5670
Friedrichstraße 71,
61476 Kronberg

Kronberg ...

Fortsetzung von Seite 1

Obwohl sich Müller in all den Jahren durchaus den Ruf erwarb, seinen Standpunkt vehement zu verteidigen, wird ihm gleichwohl die Fähigkeit nachgesagt, Menschen für Ideen begeistern und etwaige vorhandene Spannungen ausräumen zu können, um gemeinsam für eine gute Sache zu kämpfen.

Geboren wurde er 1940 in Mannheim, die Verbindung zu Kronberg wurde dem Sprössling allerdings bereits in die Wiege gelegt, lebten die Vorfahren mütterlicherseits doch nachweislich seit dem 17. Jahrhundert in der Burgstadt. Die frühen Bombenangriffe auf Mannheim veranlassten die Familie 1942 zur Heimkehr in den Taunus. Im Beruf setzte der Tausendsassa als Schulleiter der Erich-Kästner-Schule in Oberursel ebenso Akzente wie als Herold in dem durch die Theatergruppe „die hannemanns“ präsentierten Ritterschauerdrama „Blut und Liebe“, in der Kronberger Gruppe der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Heimat- und Geschichtsverein sowie dem Partnerschaftsverein Kronberg-Ballenstedt und dem Taunusklub.

Taunusklub blickt in die Zukunft

Kronberg (kb) – Der Vorstand des Taunusklub Kronberg 1877 lädt alle Mitglieder Mittwoch, 16. Juli um 19.30 Uhr in die Stadthalle, Raum Feldberg 1, herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorstands, Rückblick auf 2013, Wahlen (Beisitzer Senioren, Wegewart, Garten sowie ein Ausblick auf das Vereinsjahr 2014/2015, Verwendung zweckgebundener Spenden, Weiterführung des Pachtvertrags für den Garten sowie als wichtigster Punkt:

die Besetzung des Vorstands ab 2015 – wie geht es mit dem Taunusklub Kronberg weiter? Anträge können bei Bedarf gern bis zu Beginn der Veranstaltung aufgenommen werden. Für Getränke und Knabbereien wird, wie immer, gesorgt.

Häkeln für Teens und Erwachsene

Kronberg (kb) – Der Kronberg Treff für Seniorinnen und Senioren bleibt im Juli geschlossen. Die Wieder-Eröffnung ist Mittwoch, 6. August um 15 Uhr. Im August startete ein Ferien-Angebot – für Teens und Erwachsene. An drei aufeinander folgenden Mittwochen, 6., 13. und 20. August von 15 bis 18 Uhr kann man im Kronberg Treff in der Receptur, Friedrich-Ebertstraße das jetzt sehr aktuelle Häkeln lernen. Mit einfachen Maschen fängt man an und baut dann schwierigere Muster auf. Es könnte ein Schal, eine Weste oder ein Umhang oder anderes entstehen. Material und Häkel-Nadeln sowie interessante Vorlagen sind vorhanden. Die Leitung hat Irene Bethke.

Vom Tor der Kronthal-Schule verfolgten die Kinder in den Pausen gespannt das Treiben am Set. „Ruhe bitte“ und „Film ab“ hallte es öfters bis zum Hof hinüber, wenn die Schauspielerin Felicitas Woll in ihrer Rolle als Kommissarin Pia Kirchoff die Treppe heruntereilte, um von Peter Benedict, der einen Meteorologen spielt, abgepasst zu werden.

Fotos: Westenberger

Taunuskrimi „Die Zweite“ – Villa Winter wird zur Polizeistation

Kronberg (mw) – Die Kinder der Kronberger Elterninitiative Kinderhaus (KEK) und der Kronthal-Schule hatten beim Dreh des Nele Neuhaus-Krimis „Wer Wind sät...“ die letzten drei Tage die Logenplätze. Zumindest, wenn Filmszenen vor der städtischen Villa Winter gedreht wurden. Das war beispielsweise der Fall bei der Szene, bei der Meteorologe Prof. Dirk Eisenhut, gespielt von Peter Benedict, vor der Polizeistation Kommissarin Pia Kirchhoff (Felicitas Woll) mit den Worten abfing: „Frau Kirchhoff, ich werde Ihnen einen Hinweis zu den laufenden Ermittlungen geben.“ Es sind die letzten Drehtage, die sich derzeit gerade vor den Augen der Kronberger in der Heinrich-Winter-Straße abspielen. Dafür wurde das städtische Haus, das seit der Schließung des Kronberger Jugendhauses leersteht, in eine Polizeistation verwandelt. Die Produzentin des Taunuskrimis, Annette Reeker, hat ihre wahre Freude an diesem Drehort. „Beim letzten Film mussten wir die Innen- und Außenaufnahmen zur Polizeistation splitten“, erzählt sie. Es sei schwierig, ein Gebäude zu finden, das sich für beide Aufnahmen eigne. Bei der Villa Winter war das kein Problem, allerdings kosteten die Außenaufnahmen wegen der kinderreichen Nachbarschaft ebenfalls Nerven. Vom Schultor aus verfolgten die Schüler gespannt und beeindruckt das Treiben am Set. Es waren weniger die Schauspieler, die sie hierbei interessieren als das Großaufgebot an Technik vor Ort und an Polizei – dabei störte sie nicht, dass es alles Komparsen waren.

„Die Aufnahmen im Kommissariat werden wenn irgendwie möglich, meist ans Ende eines Drehs gelegt“, verrät die Produzentin. Am Freitag geht der dreiwöchige Dreh für den Krimi, den die all-in-production aus München im Auftrag für das ZDF durchführt, dem Ende zu. Erst am Ende habe man von den verschiedenen Fundorten der Leichen auch die entsprechenden Fotos zur Hand, die im Kommissariat zu Ermittlungszwecken gerne an einer großen Bildwand gezeigt werden, verrät sie. So wird auch im Film zunächst möglichst viel Material gesammelt, bevor es damit in die Ermittlungsstelle zurück geht. Noch bis Donnerstag finden sich in der Villa Winter alle wichtigen Dokumente zur Ermittlung des Mörders. Es sei ein sehr komplexer Fall, den es dieses Mal für das Ermittlerduo Pia Kirchhoff (Felicitas Woll), Oliver von Bodenstein (Tim Bergmann) und Kai Ostermann (Michael Schenk) als weiteren Ermittler zu lösen gibt, so Reeker. „Es gibt zwei Geschichten, die persönliche Rachegeschichte dreier Frauen und eine politische Geschichte.“ Der Meteorologe, der übrigens im Krimi seine Wetterstation auf dem kleinen Feldberg hat, fälscht Messdaten, um die Genehmigung eines Baugutachtens für Windkrafträder zu bewirken. Der Schauspieler Peter Benedict wird an diesem Mittag am Set mit Applaus verabschiedet: Seine Rolle ist im Kasten! Für Felicitas Woll geht es nach einer kurzen Mittagspause weiter und auch Tim Bergmann und Michael Schenk werden am Set noch erwartet, um die Szenen im Kommissariat, da-

Für mehrere Tage wurde die „Villa Winter“ am Berliner Platz zum Filmset.

runter auch Szenen im kargen Verhörzimmer zu drehen. „Unserer letzte Station ist die Pathologie in Offenbach“, so die rundum zufriedene Produzentin. Der Dreh bis in die Morgenstunden am kleinen Feldberg sei hervorragend gelaufen, habe alle Beteiligten aber auch viel Kraft gekostet: „Am Ende hat es dort wirklich herrlich gestürmt, genauso wie wir uns das vorgestellt haben“, erzählt sie. Genauso wie eine Szene, gespielt in Kelkheim, in der Windkraftgegner und Befürworter aufeinandertreffen. Auch die Arbeit, die es macht, die Villa Winter in eine Polizeistation zu verwandeln, bei der bis ins letzte Detail alles passen muss, sei nicht zu unterschätzen. „Wir sind froh, wenn am Freitag hoffentlich auch die letzte Szene erfolgreich im Kasten ist.“ Wenn möglich, will die Produzentin im nächsten Jahr für die Verfilmung des Nele Neuhaus-Krimis, „Böser Wolf“ in den Taunus und nach Kronberg in die Villa Winter zurückkehren. Das ehemalige Jugendhaus als Polizeistation hat es ihr angetan.

Das Büro des Ermittlerduos Pia Kirchhoff (Felicitas Woll) und Oliver von Bodenstein (Tim Bergmann) im Taunuskrimi „Wer Wind sät...“, in der Villa Winter

Becker | Sennhenn | Schuster
2000 - 2013
Rechtsanwälte
Hubertus Becker
Dr. h.c. Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
Bau-/Immobilienrecht | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungsrecht | Verwaltungsrecht
kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe
Otto-Volger-Straße 5 | 65843 Sulzbach/Ts. | 06196/74615
www.rhein-main-anwalt.de | kanzlei@rhein-main-anwalt.de

Hiltl
JOKER
Alle Sommerhosen jetzt
– 30%
herren kommode
Tanzhausstr. 3 · 61476 Kronberg
Tel. 06173-5367

PC-Hilfe kompetent u. sofort!
Internet, E-Mail, WLAN, Drucker, PC, Laptop, Netzwerk, Server, Installation, Beratung, Planung. Priv./Firmen
Haas@hilfepc24.de
06196-5615071 od. 0170-7202306

Gartengestaltung
TUTAY
Baumfällungen bis 30 m, Heckenschnitt, Gartenarbeiten aller Art, Neuanlagen, Rasen anlegen, Pflasterarbeiten, Rollrasen verlegen, Erdarbeiten, Zaunbau, Trockenmauerbau, Terrassenbau, Reparaturen
Tel. 0 61 95 / 55 03
Mobil 0152 / 57 03 12 81
E-Mail: m-tutay@web.de

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!

Antik
Großer Bauernhof voller Antiquitäten! Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–15.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN
Der Rosenhof Kronberg präsentiert
Musikalische Zeitreise „anno dazumal“
am Montag, dem 7. Juli 2014, um 17.00 Uhr
Unser Programm:
- Die Magic Radio Show präsentiert Ihnen einmalige und mitreißende Schlager von den 20ern bis in die 70er Jahre
- Erleben Sie große Momente der Musikgeschichte und schwelgen Sie in Ihren schönsten Erinnerungen

(Preis: € 14,50 inkl. 1 Cocktail)
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage
Betriebsgesellschaft mbH • Am Weißen Berg 7
61476 Kronberg • Telefon 06173 / 93 44 93

Seit 20 Jahren Partyservice mit Zeltverleih
Achim Weigand Veranstaltungs-GmbH
Gerne beliefern wir Ihre
Familienfeier, Betriebs- und Sommerfeste
oder alles, was man feiert
Lieferung von Schnittchen, Fingerfood und Buffets
Vermietung von Geschirr, Gläsern, Riesenpfannen, Heizstrahlern, Tischen, Stühlen, Zelten und vieles mehr
Tel. 06173 950 111 oder 0172 9746839
oder E-Mail: Info@weigand-veranstaltungsservice.de

Barocknacht in der Altstadt von Kronberg

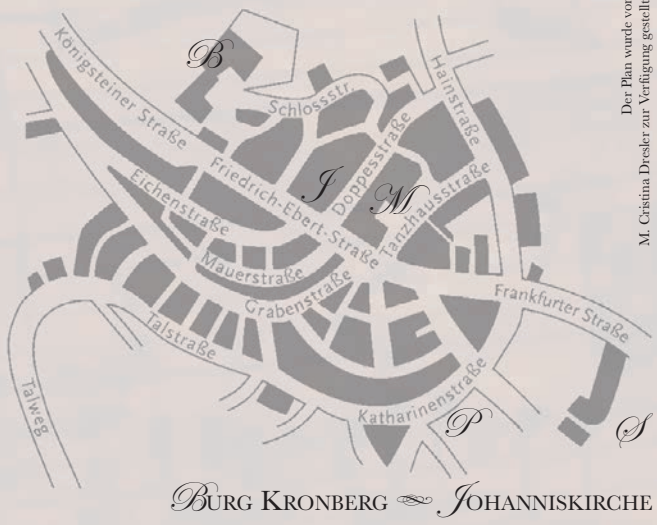
Studierende und Lehrende der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst laden alljährlich ein zur Barocknacht, einer musikalischen Reise zurück in der Zeit. Seit dem vergangenen Jahr findet das Fest der Alten Musik wieder in Kronberg statt. Ausgehend von der Burg Kronberg ziehen die Darbietungen sich den Berg hinab. Sakrale und profane Räume bieten den Konzerten den ihnen gebührenden Rahmen.

In rund 30 kleinen Konzertbeiträgen von jeweils 30 Minuten Dauer wird historische Vokalmusik sowie virtuose Kammermusik auf historischen Instrumenten aus der Zeit der Renaissance bis zur Klassik dargeboten. Dozenten des Instituts für Historische Interpretationspraxis wirken bei der Veranstaltung solistisch und gemeinsam mit ihren Studierenden mit, unter anderem der künstlerische Leiter der Barocknacht, Professor Michael Schneider (Blockflöte und Ensembleleitung).

Fest der Alten Musik am Samstag, 5. Juli

	Burg Kronberg	Johanniskirche	Museum Kronberger Malerkolonie	Sankt Peter & Paul	Stadthalle
16.00	Dorfmusikanten				
16.30					
17.00	London trion	La Récréation	Trio & Quartett	Flöten & Gamben	Gemischtes Doppel
17.30					
18.00	Blockflöten-Trio	Tombeaux sur la mort	Vivaldi-Konzerte	Hotteterre le Romain	Carl Philipp Emanuel
18.30					
19.00	Old Hall Manuskript			Culpa et Redemtio	Musik bei Louis XV
19.30					
20.00		Flöten(halbe) stunde	Alt & Neu	Bach und Telemann	Schottische Lieder
20.30					
21.00		Boismortier travers	Italienische Köstlichkeit	Brandenburgisches Konzert	Tiefe Schwermut
21.30					
22.00		Tageszeiten (Ende ca. 23 Uhr)			

Die Spielorte der Barocknacht



Der Plan wurde von M. Cristina Dresler zur Verfügung gestellt.

Burg Kronberg ~ Johanniskirche
Museum Kronberger Malerkolonie
Sankt Peter und Paul ~ Stadthalle

Karten im Vorverkauf 25 € (erm. 20 €) zzgl. Gebühren, ab 15.30 Uhr an der Abendkasse 30 € (erm. 25 €)

Freier Eintritt für Schüler und Studenten

An der Abendkasse in der Adlerstrasse 12 liegt das detaillierte **Programm der Barocknacht** aus.

Vorverkauf und Informationen unter **www.kronberger-kulturkreis.de**

Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung

kronberg

Die Fußball-Bemalung (links) kam genauso gut an wie die frischen Erdbeeren mit Eis und Sahne, die das „Damen-Trio“ rechts im Bild servierte. **Fotos: Westenberger**

Ökumenisches Pfarrfest mit Spielen und Zeit zum Gespräch

Kronberg (mw) – Was auch heute noch nicht in allen Gemeinden üblich ist, hat in Kronberg schon lange Tradition: Seit mehr als 25 Jahren feiern die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul und die evangelischen Kirchengemeinde St. Johann ein ökumenische Gemeindefest, abwechselnd in den entsprechenden Pfarrgärten und Kirchen. Dieses Jahr fand der gemeinsame Gottesdienst in St. Peter und Paul statt. Die Predigt hielt der evangelische Dekan Martin Fedler-Raupp, aber auch der evangelische Pfarrer der St. Johann-Gemeinde, Hans-Joachim Hackel wirkte mit sowie Kaplan Steffen Henrich und die Gemeinderereferentin Miriam Book sowie der katholische Kirchenchor. Danach mischten sich Gemeindemitglieder beider Konfessionen im Pfarrgarten bunt durcheinander. Während am Grillstand auf Tradition gesetzt wird – „Gyros-Griller“ Christian Vollbrecht bestätigte, dass er beim Pfarrfest schon seit 1980 mit von der Partie ist – wird bei den Unterhaltungsangeboten für die Kinder, aber auch die Erwachsenen, verständlicherweise auf Abwechslung und neue Ideen gesetzt: Von Eltern und Erzieherinnen der katholischen Kita St. Peter und Paul betreut, konnten aus Wäscheklammern und Kaffeefiltern leuchtend bunte Schmetterlinge gebastelt werden. Neben einem Spieletisch lockten frische Erdbeeren mit Vanilleeis und Sahne sowie das Angebot, herauszufinden, wie es ist, 1,3 Promille Alkohol im Blut zu haben. Wer die sogenannte „Rauschbrille“ aufsetzte, konnte kaum noch geradeaus laufen, geschweige denn auf einer Kante entlang balancieren oder einen Schlüssel ins Schloss stecken. Während die Kinder es lustig fanden, trotz verschwommener und doppelten Bildern, waren die Erwachsenen einfach nur erstaunt, wie schlecht die Koordinationsmöglichkeiten eines Menschen, der 1,3 Promille Alkohol im Blut hat, tatsächlich sind.

Die Kinder waren ins Spiel vertieft.

Die zahlreichen Familien, die zum ökumenischen Gemeindefest im Pfarrgarten vorbei schauten, genossen den idyllischen kleinen Garten zum gemütlichen Austausch, knobelten beim Kirchenquiz um die Wette und freuten sich, dass das Wetter hielt; zu oft in den letzten Jahren hatte der Regen den Feiernden einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dass das ökumenische Gemeindefest beliebt und gut besucht ist, dass weiß auch Herbert Wagschal, erster Vorsitzender der ökumenischen Diakoniestation und Vorstandsmitglied in St. Johann, auch wenn sich die Besucherzahl nicht mit früher vergleichen lasse. Damals, wissen er und seine Kirchenfreunde, in den ersten Jahren, wurde der komplette Hof neben dem Bischof-Muench-Haus mit Gerüst und Planen überdacht und es war keine Besonderheit, dass 400 Besucher gezählt wurden. „Im nächsten Jahr gibt es übrigens ein Jubiläum“, verrät er und nennt auch gleich das Datum zum Vormerken für den eigenen Kalender: „Am 28. Juni 2015 feiern wir mit unserem Gemeindefest gleichzeitig das 25. Jubiläum der ökumenischen Diakoniestation.“

Bambinigottesdienst unter dem Motto „Sommerzeit-Ferienzeit“

Kronberg (kb) – „Sommerzeit - Ferienzeit“ lautet das Thema des nächsten Bambinigottesdienstes Freitag, 4. Juli um 17 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul, Katharinenstraße 5. Er dauert zirka 20 bis 30 Minuten. Treffpunkt ist vor der Kirche St. Peter und Paul (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Auch wenn die Kinder aus dem Bambinigottesdienst noch keine Sommerferien wie Schulkinder haben, so ist doch klar, dass Sommerzeit auch immer Ferienzeit ist.
Braucht denn Gott auch mal Ferien? Oder verreist er vielleicht einfach mit uns mit und wir treffen ihn auch im Urlaub? Zeichen der Nähe Gottes gibt es mit Sicherheit auch am Urlaubsort: eine Kirche, die Glocken, die Schöpfung mit Meer, den Bergen, den Tieren auf dem Bauernhof, den Bäumen und Blumen. Bei schönem Wetter soll der Gottesdienst draußen hinter der Kirche stattfinden.
Nähere Informationen zu den Bambinigottesdiensten gibt es bei Pastoralreferentin Andrea Bargon unter der Telefonnummer 06174-21480.

Konfirmandenunterricht in Oberhöchstadt ab September

Oberhöchstadt (kb) – Die evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt die Konfirmanden des Konfirmandenjahrgangs 2014/2015 zum ersten Konfirmandenunterricht Dienstag, 16. September um 16 Uhr im Anbau zum Pfarrhaus, Albert-Schweitzer-Straße 4, ein. Eingeladen sind alle Jugendlichen des Jahrgangs 2000/2001; also die Jugendlichen, die im August 2014 in die achte Klasse kommen. Angesprochen sind auch neu hinzugezogene oder nicht getaufte Jugendliche. Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 06173-93710 und 06173-9988578.

FRISEURE
Karins Hairflair
schön by SCHÖN
... die Experten für Ihr Haar und Zweithaar

Katja
Katja
INNUNGSBESTE der Friseure 2014
Wir erfüllen höchste Ansprüche mit Leidenschaft
- Alles rund um Ihr Haar
- Fußpflege
- Nageldesign
- Kosmetik / Enthaarung
- NEU: Homeservice
61476 Kronberg
Berliner Platz 7-9
POSTHAUS PASSAGE
(06173) 5966
61462 Königstein
Klosterstraße 15
STADTGALERIE
(06174) 9358366

Juwelier RUBIN OBERURSEL
Gold-Fachmann & Juwelier ... seit über 20 Jahren
GOLD-ANKAUF
Höchstpreise und sofort in bar!
Machen Sie Ihr Altgold zu Urlaubsgeld!
Goldschmuck: Brilliantschmuck · Alt- u. Bruchgold · Zahngold · Münzen, Barrengold
Uhren: Rolex, Cartier · IWC, Omega · Golduhren usw. · Taschenuhren
Silber: Bestecke 800er · Tafelsilber · Silberwaren · (Versilbertes 90/100)
Vorstadt 14 · OBERURSEL · Tel. 06171/50 89 99

Kindertageskrippe Evelyne
HIER KÖNNEN KINDER WACHSEN
- All-Inclusive-Preise (Betreuung, Windeln etc.)
- Qualifizierte U3-Fachkräfte
- Anspruchsvolle, liebevolle, kindgerechte Betreuung
- Spez. päd. Betreuung und Entwicklung der Kinder mit Musik, Rhythmik, Bewegungsförderung etc.
- Freie Plätze nach den Sommerferien!
Kindertageskrippe Evelyne
Adelonstr. 20, 65929 Frankfurt (Höchst), Tel. 069/319127
www.kindertageskrippe.de Mail: info@kindertageskrippe.de

Seit über 25 Jahren ist Meiss das Betten- und Matratzenhaus in der Region. In unserer Präsentation sehen Sie die bekanntesten europäischen Betten- und Matratzen-Marken, die Ihnen ein außergewöhnliches Schlafvergnügen bereiten. **Entdecken Sie jetzt Neuheiten und Sonderaktionen.** Besuchen Sie uns jetzt, denn erholsamer Schlaf kann nicht warten.

TRECA INTERIORS PARIS SCHRAMM laltoflex swissflex superba GRAND LUXE BY SUPERBA

Meiss
Wohnen Küchen Betten
61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · Tel: 0 61 72/67 90-0
www.moebelmeiss.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Klaus Becker, Albanusstraße 8, Straße, Kronberg, schreibt zur geplanten Konzerthalle am Bahnhof Folgendes: Als Bürger und Steuerzahler dieser Stadt bin ich entsetzt über die Art und Weise, wie das Konzerthallen-Projekt durch Ausschüsse und Parlament gepeitscht wird. Am Dienstagabend, den 1. Juli, beschloss der Bau- und Umweltausschuss in letzter Minute, die „Kronberg Academy“ solle ein betriebswirtschaftliches Konzept für den Betrieb der Konzerthalle vorlegen. Die Academy gab am 2. September 2013 Folgendes bekannt: „Aufgrund von Marktdaten und Expertenurteilen werden im Verlauf der nächsten Monate Betriebskonzepte durch die Kronberg Academy erarbeitet.“ Zitatende. Zehn Monate später kommen unsere Stadtverordneten auf die Idee, auf den letzten Drücker mal danach zu fragen. Warum kommt dieser Beschluss erst jetzt ? Sieht so sorgfältiges Planen aus?

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss weiter, dass das betriebswirtschaftliche Konzept im Haupt- und Finanzausschuss besprochen werden wird, aber in nichtöffentlicher Sitzung. Es gibt überhaupt keine anderen Konzerthallen-Projekte im Rhein-Main-Gebiet und demnach keine Konkurrenz. Wieso sollen diese Entscheidungsgrundlagen geheimgehalten werden? Sieht so Transparenz aus?

Der Ausschuss lehnte außerdem mehrheitlich den Antrag ab, das Betriebskonzept von unabhängigen Sachverständigen kritisch prüfen zu lassen im Sinne einer Risikoanalyse. Ich fürchte, in Kronbergs Stadtverwaltung und Bauausschuss kann gar keiner das Spezialwissen und die Zeit dazu haben, Planbilanzen einer Konzerthalle gründlich zu analysieren. Das ist eine Aufgabe für Spezialisten. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder wollte also gar keine Risikountersuchung, die diesen Namen verdient hat. Sie ist bislang nur zum Lesen und Besprechen von Unterlagen bereit, die ihnen der Nutznießer des Bauvorhabens selbst vorlegt. Sieht so die Cleverness unserer Mandatsträger aus?

Der Bau- und Umweltausschuss lehnte eine unabhängige Risikoanalyse mit der Begründung ab, dass Gutachten ja Geld kosten. Dabei erwartet die Stadt aus dem Grundstücksverkauf für die Konzerthalle Einnahmen in Millionenhöhe. Mein Vorschlag lautet: Den Kaufpreis könnte man um die Kosten für Gutachten reduzieren, wenn schon die Academy nicht das Geld für eine unabhängige Prüfung zur Verfügung stellen will oder kann. Und falls der Bau nicht zustandekommt, wäre diese Ausgabe immer noch sehr sinnvoll im Vergleich zu dem Risiko, das auf die Stadt zukommt. Geplant wird nicht irgendein Bürogebäude, sondern eine reinrassige Konzerthalle. Für andere Zwecke umnutzen lässt sich so ein Bau nicht. Konzerthallen sind in Deutschland leider Zuschussgeschäfte. Die „Kronberg Academy“ hat zwar versprochen, weder der Bau noch der Betrieb der Konzerthalle werde Kronbergs Steuerzahler jemals auch nur einen Euro kosten. Im beschlossenen Stadtverordneten-Antrag 5155/2013 vom Oktober 2013 steht: „Dieser Vorschlag sieht vor, daß die Kronberg Academy Eigentumsrechte am Grundstück erwirbt und den Bau auf eigene Kosten und Risiko errichtet und betreibt“. So weit, so vernünftig. Mit diesem Argument wehren viele Stadtverordnete und Beamte immer wieder die Debatte ab.

Aber dann kommt der Satz: „Die Möglichkeit, diese Verpflichtung an eine eigene Gesellschaft weiterzugeben, bleibt davon unberührt.“ Mit anderen Worten, die Kronberg Academy hat das Hintertor offen. Sie braucht selbst überhaupt nicht das kaufmännische Betriebsrisiko zu tragen! Das Risiko darf an ein separates Konzerthallen-Betreiberunternehmen weitergereicht werden. Dieses Betreiberunternehmen wird KEINE Personengesellschaft sein, sondern eine GmbH oder andere Kapitalgesellschaft, das halte ich für sicher. Was passiert, wenn die Sponsoren die Verluste nicht mehr komplett auszugleichen bereit sind, nach Jahren und Jahrzehnten? Die Sponsoren werden keine unbegrenzte Kostenübernahme auf rechtlich bindende Weise zusagen, dazu sind sie zu schlau. Dasselbe gilt für den Hochtaunuskreis, das Land Hessen und den Bund.

Meine Befürchtung lautet: Die Haftung bleibt aufs Betriebsvermögen der Betreiber-GmbH begrenzt, niemand haftet mit seinem Privatvermögen, und wenn‘s hart auf hart kommt, geht die GmbH ganz legal pleite. Pleiten von separaten Immobilienbetreiber-GmbHs finden in Deutschland tagtäglich statt.

Falls die Konzerthallen-GmbH in Konkurs geht, stellt sich die Frage: Wie geht es weiter mit dem „neuen Wahrzeichen Kronbergs“? Wird der Laden dann mit Brettern zugenagelt und Academy und Stadtverwaltung ertragen die Blamage, auf Jahre und Jahrzehnte? Nein. Im Bedarfsfall werden die Konzerthallenfreunde letztlich doch um städtische Zuschüsse bitten. Ihre Begründung könnte ich heute schon formulieren. Und dann, so fürchte ich, wird die Stadt nicht den Mut haben, zu sagen: Es war mit Brief und Siegel Euer Risiko, jetzt steht die Investitionsruine halt da, basta! Im Falle einer Pleite werden Stadt und Steuerzahler eben doch bluten müssen. Ähnlich einer Großbank wäre eine Konzerthalle in Kronberg „too big to fail“, aber nur aus politischen Gründen.

Niemand kann wissen, ob eine Konzerthalle in Kronberg funktionieren wird. Eine gewisse kaufmännische Unwägbarkeit bleibt bei solch einem Großprojekt immer bestehen, das ist mir klar. Das billige ich den Befürwortern ja auch zu. Bislang wissen wir allerdings noch nicht einmal, ob das Risiko gering, hoch oder halsbrecherisch sein wird. Das kann und mussman gründlich untersuchen, im Vorhinein. Der Bau einer Konzerthalle ist für Kronberg ein nicht unbedingt notwendiges Projekt. Als Bürger und Steuerzahler würde ich deshalb nur ein geringes Restrisiko akzeptieren. Deshalb fordere ich unabhängige Risikoanalysen. Andernfalls würden Beurteilungsgrundlagen fehlen, die folgenreiche Entscheidung wäre fahrlässig schlecht vorbereitet.

Außerdem fordere ich ein transparentes Verfahren und keinen Zeitdruck auf die Entscheider. Auf einem ganz anderen Blatt stehen die noch nicht zu Ende gedachten Straßenverkehrs-Fragen, die harte Dauerkonkurrenz zwischen Konzerthalle und Stadthalle um die Plätze in der Tiefgarage Berliner Platz (und damit um Besucher und Einnahmen!) und andere Fragen.

Unsere Stadtverordneten und die Stadtverwaltung haben noch schwere Brocken vor sich, bevor sie die Planungen für eine Konzerthalle verändern, ergänzen oder verwerfen können. Ich beneide sie nicht um diese schwierige Aufgabe. Aber ich verlange sorgfältig vorbereitete Entscheidungen.

KfB: Aufnahme von Flüchtlingen und Asylanten braucht ein Gesamtkonzept

Kronberg. – Die angedachte Unterbringung von Flüchtlingen in der Dieselstraße hat zu öffentlichen Stellungnahmen der Anlieger sowie der SPD und der Grünen geführt. Nun äußert sich auch die KfB, da sie die bisherigen politischen Äußerungen „enttäuschend“ findet. „Sie lassen einen wesentlichen Aspekt völlig außer Acht“, so die stellvertrende KfB-Fraktionsvorsitzende, Gabriele Hildmann: „Die Verantwortung der Kommune und der kommunalen Politik in der Frage der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylanten. Tatsache ist, dass zu einem Zeitpunkt, an dem es offensichtlich und strukturell an Wohnungen für Flüchtlinge und Asylanten mangelt, städtische Immobilien veräußert werden sollen.“ In die Immobilienstrategie der Stadt Kronberg müsse die Notwendigkeit, Wohnraum für Asylbewerber zur Verfügung zu stellen, zwingend einfließen. „Der bloße Appell an private Wohneigentümer wird unglaubwürdig, wenn sich die Stadt selbst ihrer Verantwortung für Asylsuchende und Bürger entzieht“, findet die KfB. Dies gelte umso mehr, da die Stadt, wie jeder Private, Miete und Nebenkosten vom Kreis für die Unterbringung erhalten wird und städtische Immobilien zurzeit zumindest teilweise leer stehen. Darüber hinaus sei mit den lokalen Baugenossenschaften zu sprechen, damit frei werdende Wohnungen zuerst der Stadt gemeldet würden. „Bedauerlich ist das Fehlen eines grundsätzlichen Konzepts für die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern in unserer Stadt“, so Hildmann. „Andere hessische Städte haben es bereits vorgemacht, dass eine Integration umso leichter ist, wenn die unterschiedlichen Interessengruppen ein gemeinsames Konzept haben“, sagt sie.

„Für dieses Versagen sind Politik – da nimmt sich die KfB selbst nicht aus – und Verwaltung im gleichen Maße verantwortlich, weil sie das Thema nicht frühzeitig auf die Agenda gesetzt haben.“ Dabei gebe es viele Ansatzpunkte für eine leichtere Integration der Menschen. „Asylbewerbern ist es beispielsweise erlaubt gemeinnützige Arbeit zu leisten. Neben dem geringen Lohn, den sie für ihre Arbeit erhalten können, ist es vor allem die damit verbundene Wertschätzung der Person und der Abbau von Ressentiments, der für ein Angebot an gemeinnütziger Arbeit durch die entsprechenden Organisationen, zu denen auch die Stadt selbst gehört, im neuen Wohnort spricht“ In dieser Frage müsse schnellstens ein rechtssicherer Rahmen geschaffen und mit gemeinnützigen Einrichtungen gesprochen werden. Es mache keinen Sinn, erst Monate nach der Ankunft mit Angeboten an die Menschen heranzutreten. „Mit offenen Armen aufnehmen beinhaltet, sich frühzeitig über integrative Maßnahmen Gedanken zu machen“, betont Hildmann für die KfB. Wesentliches Element der Eingemeindung sei neben Sprachkursen die Bereitstellung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen. Hier gelte es bereits im Vorfeld, eine Regelung zu treffen. Gleiches gelte für die Nutzung von Räumen und Nebenleistungen für integrative Maßnahmen durch die Stadt. „Auch über die Möglichkeit, die lokale Mobilität, etwa durch kostenfreie Nutzung des Stadtbusses, zu erhöhen oder ein Mentor-System auf ehrenamtlicher Basis einzurichten, muss schnellstens gesprochen werden. Insgesamt ist es gerade seitens der Politik wichtig, gemeinsam klare Ziele und Strategien zu definieren und zu verankern“, fordert sie. „Wir fordern deshalb die Verwaltung auf, kurzfristig einen runden Tisch mit allen Interessensgruppen einzuberufen. Das Thema Aufnahme von Flüchtingen und Asylbewerbern kann nicht bei der Beschaffung von Wohnraum enden. Betreuung und Integration sind zwei entscheidende Elemente. Darüber müssen sich primär Verwaltung und Politik, aber auch alle Kronberger Bürger klar sein.“ (mw)

FDP unterstützt Initiative für die Aufnahme von Flüchtlingen

Kronberg -– Die Kronberger Liberalen unterstützen die Initiative des Magistrats, Flüchtlinge in Kronberg unterzubringen und dies breit in der Bevölkerung zu verankern: „Flüchtlinge aufzunehmen sollte als Chance gesehen werden und nicht durchweg problematisiert werden“, wünscht sich der Kronberger FDP-Vorsitzende Holger Grupe. „Um dem demografischen Wandel entgegen treten zu können, ist es unerlässlich, auch auf Zuwanderung zu setzen. Gerade für überalternde Kommunen wie Kronberg ist das zukunftsweisend wichtig.“

Eine wie auch immer geartete Gettoisierung sei zu vermeiden, weshalb die FDP Kronberg Sammelunterkünften auf dem Gelände der Deutschen Bank in Kronberg-Nord oder im RPZ in Schönberg grundsätzlich kritisch gegenüber stehe. „Im Gegensatz zu einem Angebot auf dem Gelände der Deutschen Bank biete eine mögliche Lösung im RPZ nur zirka 40 Menschen eine Bleibe. „Somit können die gemeinsamen Anstrengungen von Stadt und Kreis nur additiv gesehen werden und eine dezentrale Unterbringung zu einem wahrscheinlichen Szenario machen“, so Grupe. „Hier ist in Ermangelung von Alternativen derzeit Pragmatismus gefragt“, erklärt Volker Stumm, Fraktionsvorsitzender der FDP. „Es ist die Pflicht der Stadtverordneten, gemeinsam mit dem Magistrat kurzfristige Lösungen zu finden, weshalb die Optionen RPZ und Deutsche Bank geprüft und angefragt werden sollten.“ Natürlich sei die Lage gegenüber einer Grundschule nicht optimal – so wie die Lage des Deutsche Bank-Geländes mitten im Wald nicht integrationsförderlich sei. „Doch werden wir temporär um eine Sammel-Unterkunft nicht herum kommen, da von uns allen angestrebte kleine, über die Stadt verteilte Unterkünfte trotz des Magistrat-Appelles noch nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen“, betont Stumm. „Wir sollten es als Chance begreifen, die neuen Mitbürger auf Zeit zu integrieren. Wichtig sind natürlich das Erlernen der deutschen Sprache und ein Verständnis des hiesigen Rechtssystems nebst unserer Gesellschaftsordnung. Der Hochtaunuskreis bewirkt hier bereits vieles“, so die Liberalen. Es müsse daher klar zwischen kurzfristigem Handlungsbedarf, also der Bereitstellung von Unterkünften für 91 Flüchtlinge bis Herbst, mittelfristigen Angeboten wie der Hilfe zur Integration, Sprachförderung, Schule etc., aber auch langfristigen Perspektiven unterschieden werden. „Wenn ein Asylsuchender Asyl gewährt bekommen hat, braucht dieser auch Chancen in Deutschland und in unserer Gesellschaft, Fuß zu fassen. Es geht hier vordergründig um Menschen in Not und das Grundrecht auf Asyl“, betont Stumm. „Es geht jedoch auch darum, wer in Zukunft noch die Arbeit leisten kann, wenn wir überaltern – also letztendlich um den Fortbestand unserer Gemeinschaft und die Erhaltung unseres Wohlstandes“, weisen Grupe und Stumm in die Zukunft. (mw)

„Waldfest“ im Arboretum – Jubiläumsfeier 10 Jahre Förderverein

Kronberg (kb) – Hessen-Forst, Forstamt Königstein präsentiert gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitgliedern örtlicher Naturschutzverbände und erfahrenen Naturpädagogen Sonntag, 13. Juli zwischen 11 und 16 Uhr ein vielseitiges Tagesprogramm für Groß und Klein. Förderverein und Forstamt übergeben die neu gestalteten Begrüßungstafeln für die Zugänge zum Waldpark der Öffentlichkeit.

Mit Naturpark Taunus, NABU Frankfurt, Ortsverbänden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald aus Schwalbach (Freunde Arboretum) und Kelkheim, dem Leitungsteam und Eltern der Naturgruppe Eschborn – Waldkindergarten und den forstlichen Mitarbeitern der Königsteiner Dienststelle legen sich viele engagierte Naturschützer ins Zeug.

Rund um das Waldhaus gibt es Walderlebnisspiele für Kinder, Info-Stände, Mitmach-Aktionen zum Artenschutz und Waldführungen zum „Baum des Jahres 2014“ – der Trauben-Eiche. Wissenswertes über die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen im Arboretum nach hohen ökologischen Standards erfahren die Besucher während einer Schlepperrundfahrt. Ab Mittag zählen traditionell die Ausfahrten mit der Pferdekutsche vom Waldhaus durch das Außengelände zu den Attraktionen. In den Räumen des Waldhauses werden ganztägig attraktive Präsentationen zu erleben sein: Die Ausstellung „300 Jahre Nachhaltigkeit“ stellt in großformatigen Tafeln die Entwicklungsgeschichte der modernen Forstwirtschaft von der Zeit elementarer Holznot und Waldverwüstung hin zum heutigen Stand mit hohen, aber nachhaltig möglichen Holznutzungen in attraktiver Waldlandschaft dar.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Hans-Willi Schmidt, Grüner Weg 13, Kronberg, schreibt zum Bericht des SPD-Ortsvereins zum Thema Flüchtlingsaufnahme Folgendes: Der Bericht des SPD-Ortsvereins spricht mir aus dem Herzen. Die Verpflichtung Kronbergs, Flüchtlinge aufzunehmen, lässt sich mit Parolen nicht weg diskutieren. Wir haben bisher nur sehr wenige Menschen aufgenommen, die in ihrer Heimat alles zurücklassen mussten und um ihr Leben gebangt haben.

67 Menschen = 0,37 Prozent der Kronberger Bevölkerung, haben wir davor Angst? Sind wir in Kronberg so abgehoben, so weit weg von der Realität, dass wir mit einer Unterschriftenaktion eine Mauer gegen sie aufbauen, anstatt sie in unserer Mitte zu integrieren und sie bei uns willkommen zu heißen?

Probleme werden erst dann geschaffen, wenn wir sie an den Rand drängen, ausgrenzen und ihnen zeigen, wie wenig sie bei uns erwünscht sind.

Lernen wir doch durch sie fremde Kulturen kennen, unterstützen wir sie, indem wir auf sie zugehen, ihnen unsere Kultur näher bringen und ihnen unsere Stadt als weltoffen und tolerant präsentieren.

Nur gemeinsam sind wir stark und nur so werden wir in Kronberg auch diese Situation zum Wohle aller meistern.

Das Ratespiel kann beginnen: Bisher verstecken sich Miss Bembel und der Thäler Bürgermeister 2014 hinter Bembeln. Kronbergs bestgehütetes Geheimnis wird erst Donnerstag, 10. Juli in der Sonderbeilage „Kronberger Kerbe Bote“ gelüftet. **Foto: S. Puck**

46. Thäler Kerb: Neues Regentenpaar in den Startlöchern

Kronberg (pu) – Dem Erscheinungstermin obigen Fotos fiebern Anhänger der auch als „Mutter aller Straßenfeste“ bezeichneten Thäler Kerb monatelang entgegen, da mit der Veröffentlichung dieser Aufnahme und den damit verbundenen ersten Hinweisen auf das künftige Regentenpaar automatisch der jährliche, offizielle Countdown für den baldigen Beginn der beliebten Openair-Party in Gang gesetzt ist. Doch halt, bitte kein Frühstart zum Abmarsch zum Pflastertanz mit Weck, Worscht und Woi; Kordelbecher und kopfsteinpflaster-erprobtes Schuhwerk müssen dieses Mal zwei Tage länger als üblich in Schrank oder Regal bleiben! Anknüpfend an frühere Jahre hat der das Volksfest ausrichtende Thäler Kerbeverein (TKV) nämlich den im Fall fußballerischer Großereignisse greifenden „Plan B“ aus der Schublade geholt, überlässt am traditonellen Kerbedienstag und -mittwoch wegen der beiden stattfindenden Halbfinalspiele der Fußball-Weltmeisterschaft König Fußball die alleinige Regentschaft und weicht mit der feucht-fröhlichen Openair-Sause in der Staagass auf Donnerstag, 10. und Freitag, 11. Juli aus.

Das unüberhörbare Startsignal zum Festauftakt in exakt einer Woche werden die Mitglieder der Cronberger Schützengesellschaft von 1398 um 19.30 Uhr mit dem Abfeuern einiger Böllerschüsse geben. Im Anschluss zieht der Tross, darunter der von Amt und Würden Abschied nehmende Thäler Bürgermeister Lars Benndorf und seine Miss Bembel Jutta Thom, das neue, derzeit noch anonyme Thäler Pärchen, Rathauschef Klaus Temmen (Thäler Bürgermeister 1996) und die Kerbeburschen mit dem geschmückten Baum, vom Hembus Haus in der Königsteiner Straße aus ins Tal.

Zu „Drollos“ Geleitschutz zählen außerdem neben zahlreichen Bürgern der Fanfarenzug, die Rittergarde, die Keltergemeinschaften „Hessekittel“ und „Äppelschüttler“, die Kronberger Laienspielschar, der Männergesangverein 1860, der Musikverein Kronberg und die Cronberger Schützengesellschaft von 1398. Am Haaseberg stellen die Kerbeburschen den Baum auf und platzieren „Drollo“ in luftiger Höhe. Als letzte Amtshandlung legen Jutta Thom und Lars Benndorf die Herrschaft über das Tal in die Hände ihrer Nachfolger, die anschließend begrüßende Worte an das Volk richten und das Fest eröffnen.

Die besten Voraussetzungen für fröhliche Stunden schafft die von Fürsorge geprägte Regie der TKV-Mitglieder, die nichts dem Zufall überlassen, sondern sowohl während der Vielzahl an vorbereitender Verrichtungen wie unter anderem Aufbau der Getränke- und Grillstände, Anbringen der Lichterketten und Schmücken mit Birkengrün als auch an den Festtagen selbst Hand in Hand arbeiten, damit es den Besuchern möglichst an nichts mangelt und alles wie am Schnürchen läuft. Natürlich werden, die vorhandene Logistik regelmäßig auf den Prüfstand stellend, gegebenenfalls kleinere Modifizierungen vorgenommen, ohne die Rahmenbedingungen dieses in dieser Region wohl einzigartigen Volksfestes einschneidend zu verändern. So ist in diesem Jahr aus gegebenem Anlass und nach reiflicher Überlegung die Entscheidung gefallen, zum Schutz von Hauswänden und Höfen zwei weitere Toiletten aufzustellen sowie moderate Preiserhöhungen vorzunehmen.

Damit beim stundenlangen Pflastertanz beide Hände frei sind und gleichzeitig die Reduktion der Müllberge vorangetrieben wird, empfiehlt der Thäler Kerbeverein die bewährten, salzglasierten Becher zum Umhängen. Freitag geht es übrigens ab 10 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, dem anschließenden Seniorennachmittag und ab 20 Uhr wieder mit Tanz weiter. Als musikalische Einheizer fungiert an beiden Abenden die Hausband „Die Colibris“; zum Frühschoppen und Seniorennachmittag spielt der Musik-Verein Kronberg auf.

„Der Drache, der nicht kämpfen wollte“ – Lesung mit Landrat Krebs

Kronberg (kb) – Der Kronberger Bücherwurm, kurz KroBüWu, wird sich Samstag, 19. Juli um 15 Uhr durch einen Klassiker der Kinderliteratur hindurchnagen: „Der Drache, der nicht kämpfen wollte“ ist eine bezaubernde Geschichte von Kenneth Grahame (er schrieb auch das poetische Kinderbuch „Der Wind in den Weiden“). Und darum geht es: Ein Schäfer entdeckt voller Schrecken einen Drachen in den Hügeln über dem Dorf. Panik erfasst ihn – doch seinem kleinen Sohn gelingt es, ihn zu beruhigen. Er will mit dem Drachen reden und alles in schönste Ordnung bringen. Und tatsächlich: Der Junge und der Drache werden Freunde, denn beide teilen die Begeisterung für Geschichten und Gedichte. Jedoch die Dorfbewohner haben schon den heiligen Georg, den Drachentöter, gerufen, denn das ungeschriebene Gesetz zwischen Mensch und Drache sieht vor, dass es einen Kampf geben muss. Wie der Junge den „Drachen, der nicht kämpfen wollte“ und den Drachentöter miteinander aussöhnt, das ist eine lesenswerte Geschichte. Und wo könnte sie passender gelesen werden als auf einer Ritterburg? Vorgetragen wird diese spannende Geschichte vom Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs. Als Freund der Burg freut er sich schon darauf, den „KroBüWu“ des Monats Juli einer aufmerksamen Hörerschar gleich welchen Alters zu präsentieren. Die rund einstündige Lesung findet im Rahmen des Familiennachmittags statt, zu dem Stadtjugendring und Burgverein auf die Burg Kronberg einladen. Der Eintritt ist frei. Noch zwei weitere KroBüWu-Lesungen stehen in dieser Saison auf dem Programm. Unbedingt vormerken sollten sich alle Familien, die ihre Ferien in unserer Region genießen, den Besuch von „Ratte Remmer“ am 16. August. Der angehende Schlossführer Remmer kommt in Begleitung von Gisela Kalow aus Jever, um zu erfahren, wie eine Burg funktioniert. Im September wird der Erzähler Rudi Gerharz fantasievoll sein Garn spinnen. Ausführliche Informationen sind im „KroBüWu“-Faltblatt oder unter www.burgkronberg.de verfügbar.

Antik
Großer Bauernhof voller Antiquitäten! Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–15.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

Gartengestaltung & Hausmeisterservice
C.TUTAY
- Neuanlagen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Dauerpflege
- Steinarbeiten aller Art
- Holz- und Zaunbau
- Teich- und Trockenmauerbau
- nasse Kellerwände isolieren
- Erdarbeiten
- Kleine Abbruch-arbeiten mit Bagger

BAUMFÄLLUNGEN
Odenwaldstr. 14 • 65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 41 86 1
Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58
Mobil-Tel.: 0170 / 98 48 597
info@tutay.de www.tutay.de

Rock & Tanz
Oldies & News
Live-Gesang
Feste aller Art
Alleinunterhalter mit Live-Gesang
Schlager der 60er, 70er, 80er
Tanz- & Rockmusik
Info-Telefon 0172 69 222 58

PARKETT- & MÖBELSTUDIO YOURSTYLE
PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGEMITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN

Qualität zum fairen Preis!
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr
Höchster Straße 40
65835 Liederbach
Telefon 0800 – 000 11 26
(kostenfrei)
www.yourstylehome.de
TopaTeam WOHNKULTUR & raumplus Partnerbetrieb

Taunus-Cosmetics BABOR INSTITUT
Susann Röhe
Staatlich gepr. Kosmetikerin & TouchLife Praktikerin
kosmetische Gesichtsbehandlung
medizinische Fußpflege • klassische Maniküre • Depilation
Die Sommerbehandlung
– erfrischend leicht und intensiv –
Füllen Sie die Feuchtigkeitsspeicher Ihrer Haut und Sie blühen auf.
Meine Behandlungsempfehlung für den Juli:
10 Spezialpflegeprodukte von BABOR für Ihre individuelle Frischebehandlung. Dauer: 60 Minuten
55,00 €
Suchen Sie geeignete Produkte für die warme Jahreszeit? Ich berate Sie gerne.
Altkönigstraße 30 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 9 77 78 75

Parfümerie KAPPUS
55 Jahre in Oberursel
SOMMERAKTION
vom 9.7.–19.7.
20%
auf das gesamte Sortiment
ausgenommen reduzierte Produkte & Gutscheine!
PARFÜMERIE · BEAUTY-ETAGE
Vorstadt 13
61440 Oberursel
kappus
Tel. 06171-3828
Fax 06171-583196

Zeitnahe psychologische Beratung
Beratungen auch unter der Mehrwertnummer: 09005 - 107334
Kosten: 1,99 € aus dem dt. Festnetz, Mobiltelefon evtl. höhere Gebühren.
Info unter: www.beratungspraxis-im-taunus.de

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Impressum
Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Anzeigen:
Andreas Puck

Postanschrift:
Theresenstraße 2
61462 Königstein

Telefon:
0 61 74 / 93 85 61

Telefax:
0 61 74 / 93 85 50

Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60

Auflage:
10.100 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2014

Druck:
ORD GmbH
Alsfeld

Internet:
http://www.kronbergerbote.de

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

vitos:
Begleitende psychiatrische Dienste Hochtaunus

Tagespflege für Menschen mit Demenz
- fachlich qualifizierte und menschlich engagierte Zuwendung, Pflege und Betreuung
- Entlastung für pflegende Angehörige und Gesprächskreis Demenz
- Probetage für interessierte Klienten
- Informationen und Beratung zur Pflegeversicherung
- Fahrdienst von zu Hause in die Tagespflege

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Tagespflege Oberursel
Frau Ott
Obere Zeil 2 · Oberursel
Tel. 06171 - 98 94 16 - 330
Tagespflege Haus Bornberg
Frau Krämer
Emil-Sioli-Weg 1–3 · Friedrichsdorf
Tel. 06175 - 791 - 440
info@vitos-hochtaunus.de · www. vitos-hochtaunus.de
Ein Unternehmen des LWVHessen

Kammermusik verbindet die Welt – Hinreißende Konzerte mit Musikern aus 17 Nationen

Kronberg (pf) – „Da geht einem das Herz auf! Besser kann diese Musik gar nicht gespielt werden." Diese Worte einer begeisterten Besucherin Donnerstagabend nach dem ersten Konzert in der Johanniskirche dürfte vielen Musikliebhabern in den vergangenen Tagen aus der Seele gesprochen sein. Was die Kronberg Academy mit den sieben Konzerten im Rahmen ihres einzigartigen Kammermusikprojekts „Chamber Music Connects the World" bot, war einmal mehr Musik von ganz besonderer Ausstrahlung, Qualität und Intensität – und bei den renommierten „Seniors" natürlich auf Weltklasseniveau.

Die beiden Geiger Gidon Kremer und Christian Tetzlaff, die Bratscherin Kim Kashkashian und der Cellist Steven Isserlis, alle weltberühmte Stars und Meister ihrer Instrumente, führten als „Seniors" in den gemeinsamen Proben beim Einstudieren der ausgewählten Werke aus drei Jahrhunderten ihre Junior-Partner zu neuem Verständnis der Kompositionen, öffneten ihnen Augen und Ohren für individuelle einfühlsame Interpretationen und animierten sie zu Höchstleistungen.

Die 22 jungen Talente aus 17 Nationen hatten sich in einem anspruchsvollen Auswahlverfahren für die Teilnahme an dem Kammermusikworkshop qualifiziert. Dass sie virtuos musizieren können, hatten sie dabei bereits gezeigt. Jetzt konnten sie in den zehn Tagen in Kronberg im Zusammenspiel mit den Großen der Musikwelt ihr künstlerisches und persönliches Potential unter Beweis stellen und entfalten – ein Prozess, der die einzelnen Werke zu einer in dieser Form selten zu erlebenden Lebendigkeit und Aussagekraft führte.

„Die entscheidende Stärke, die wir bei den Juniors von „Chamber Music Connects the World" fördern möchten, besteht darin, in verschiedenen Rollen Verantwortung übernehmen zu können: In der Rolle des Individuums für den eigenen, unverwechselbaren künstlerischen Ausdruck, in der Rolle des Interpreten für das Werk des Komponisten und in der Rolle des Kammermusikers für das Gelingen des Ganzen", so formuliert es im Grußwort des Programmhefts Ulrike Crespo, die mit ihrer Crespo Foundation seit mittlerweile 14 Jahren das Kammermusikprojekt fördert und es damit überhaupt erst ermöglicht.

Raimund Trenkler, künstlerischer Leiter der Kronberg Academy, drückt es im Editorial so aus: „So gilt in der Musik wie im Leben: Das Miteinander ist und bleibt die größte Herausforderung für alle, die anhaltend etwas bewirken wollen. Und Kommunikation ist der einzige Weg zum gemeinsamen Ziel. Unsere Juniors und Seniors stellen sich genau dieser Herausforderung, durch die sie musikalisch und menschlich voneinander lernen und an der sie reifen werden. Ihr Mittel der Auseinandersetzung ist die Kammermusik, bei der jede einzelne Stimme zählt. Ihr Ziel ist es, den größtmöglichen gemeinsamen Nenner zu finden. Im Vordergrund aber wird auf jeden Fall die Lust am gemeinsamen Musizieren und einfach die Freude am inspirierenden Zusammensein stehen!"

Dass dies tatsächlich so war, konnten die Besucher in den öffentlichen Proben hautnah miterleben. Da wurde an einzelnen Passagen wieder und wieder gefeilt, wurden immer neue Ausdrucksweisen ausprobiert, war für jeden Zuhörer erlebbar und nachvollziehbar, wie das Werk im gemeinsamen Bemühen und Miteinander Leuchtkraft und Farbe entwickelte, bis es schließlich im Konzert zum mitreißenden und überzeugenden Ganzen erblühte. Die roten Rosen, die jeder Mitwirkende der Konzerte zum Schluss überreicht bekam, wie es seit Langem Tradition bei der Kronberg Academy ist, waren gleichsam Sinnbild dieses Schöpfungsprozesses.

„Chamber Music Connects the World – das ist der große Bogen, der sich über diese vielfältige Konzertreihe spannt. Die Innigkeit des Musizierens aber, die Wahrnehmung des Augenblicks, den Wettstreit der Energien und Gefühle erlebt man nur in den einzelnen Konzerten, wenn sich die Wechselwirkung der stummen Zwiegespräche zwischen den Musikern über Mimik, Körpersprache und atemberaubende Spannung ausdrückt und in unsere Herzen fließt", schwärmt Dr. Rainer Stoll, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Kronberg Academy und spricht in diesem Zusammenhang von „Momenten, die süchtig machen".

Für die Freunde und Förderer und die neuen Mitglieder des über tausend Musikfreunde zählenden Vereins gab es am Samstagmittag in der Johanniskirche ein eigenes Konzert, das mit dem Werk „Last round" des 1960 geborenen Argentiniers Osvaldo Golijov und Felix Mendelssohn Bartholdys Streichquintett Nr.1 A-Dur zwei ganz unterschiedliche Werke präsentierte. Die zeitgenössische Komposition, inspiriert von jüdischer liturgischer Musik, Klezmer und den Tangos von Astor Piazzolla, entstand 1996 als Hommage an den 1992 verstorbenen berühmten argentinischen Tangomeister und wurde von Gidon Kremer zusammen mit drei weiteren Geigern, zwei Bratschern, zwei Cellisten und einem Kontrabassisten aufgeführt. Das Streichquintett, bei dem sich Christian Tetzlaff mit der südkoreanischen, in Australien aufgewachsenen Geigerin Suyeon Kang auf dem Platz der ersten Geige abwechselte, bestach durch seine in manchen Passagen wie hingehauchten, hingetupften Interpretation.

Auch im sechsten Konzert Sonntagabend in der Stadthalle wechselte sich Christian Tetzlaff in Joseph Haydns Streichquartett g-Moll op. 20 Nr.3, dem sogenannten „Sonnenquartett", nach dem zweiten Satz wieder mit seiner Geigenpartnerin Alena Baeva auf dem Platz des Primarius ab und überließ ihr in den beiden folgenden Sätzen die Führungsrolle. Zu welchen immer neuen reizvollen Klangbildern das simple Geburtstagsständchen „Happy Birthday" Alfred Schnittke inspirierten, demonstrierten danach Kim Kashkashian, Viola, und die beiden Juniors, der tschechische Geiger Josef Špacek und der österreichische Cellist Kian Soltani im Streichtrio, das der Komponist 1985 zum 100. Geburtstag von Alban Berg schrieb und in das er auch Zitate aus Bergs letztem Werk „dem Andenken eines Engels" gewidmet, einfließen ließ. Bei der abschließenden Kammersinfonie Nr.2 op. 147 von Mieczyslaw Weinberg musizierten gleich 20 Juniors gemeinsam mit Gidon Kremer und bildeten ein Kammerorchester, das für seine sensible und dynamische Interpretation ebenso wie die Ensembles zuvor vom Publikum mit Bravorufen und lang anhaltendem Applaus belohnt wurden.

Das Abschlusskonzert am Montagabend wurde, wie alle Abschlusskonzerte bei den Veranstaltungen der Kronberg Academy, wieder zu einem besonderen Erlebnis. György Kurtágs sprödes und für Musiker wie Zuhörer alles andere als einfache Streichquartett Officium Breve in memoriam Andrae Szervanszky op. 28 mit Kim Kashkashian als Senior war für die Juniors eine besondere Herausforderung. Edward Elgars Klavierquintett a-Moll op. 84 mit Steven Isserlis ließ gleichsam Geister durch die Stadthalle wehen und mit Johannes Brahms facettenreichem, gefühlvollem, im Scherzo folkloristisch-ungarisch gefärbten Streichsextett Nr.2 G-Dur op. 36, bei dem Christian Tetzlaff wiederum nach zwei Sätzen mit seinem Violin-Juniorpartner, dem US-Amerikaner Alexi Kenney, die Plätze tauschte, gingen die elf intensiven Kammermusiktage endgültig zu Ende.

„In diesem Jahr hat sich das Motto Chamber Music Connects the World so sehr bewahrheitet wie selten", meinte Raimund Trenkler in seinen Abschiedsworten nach der Pause. „Jeder Junior hat in vier, manche sogar in fünf Ensembles mitgewirkt und es war selten, dass einmal zwei Musiker derselben Nation zusammen spielten." Dieses sich mehrmals täglich in immer wieder neue Ensembles einfügen, sich mit immer neuen Komponisten und Kompositionen auseinander setzen, mit immer neuen Seniors und Juniors ein harmonisches Ganzes bilden, das stellte für alle Musiker elf Tage lang eine immer neue Herausforderung dar, war ein Stück harter Arbeit. Aber es war auch – und das war in Proben wie Konzerten für das Publikum immer wieder spür- und erlebbar – ein bereicherndes Erlebnis, dem sich alle mit Hingabe und Leidenschaft für die Musik und das Musizieren stellten.

Ein Kammerorchester aus 20 Juniors, von Gidon Kremer souverän geleitet, glänzte mit Mieczyslaw Weinbergs Kammersinfonie Nr.2 Sonntagabend in der Stadthalle.

Fotos: Lutz Sternstein

Wenting Kang und Alexi Kenney nehmen aufmerksam auf, was Christian Tetzlaff ihnen zu sagen hat.

Bei aller Arbeit kommt der Spaß bei den Proben nicht zu kurz, wie Steven Isserlis und Niklas Liepe zeigen.

Musiker „2schneidig" mit Suchtpräventionsprojekt an der AKS

Kronberg (kb) –Der Sänger und Rapper Martin Rietsch ist Mittwoch, 9. Juli zu Gast an der Altkönigschule. Unter dem Motto „Keine Macht den Drogen" wird „2schneidig" einen spannenden und interaktiven Vormittag für zirka 80 Schüler aus dem achten Jahrgang des Haupt- und Realschulzweiges durchführen.

Seit Beginn seiner musikalischen Karriere im Jahr 2000 engagiert sich „2schneidig" vielfältig für Kinder und Jugendliche, sowohl im gesamten Bundesgebiet als auch international. Seit 14 Jahren ist ein Teil des Engagements auch die Arbeit an jeglichen allgemein bildenden Schulen, wo der sympathische Künstler Projekttage und -wochen mit Werten durchführt. So geht es in seinen Workshops beispielsweise um Sucht-, Alkohol- und Drogenprävention, Gewaltprävention, Antirassismus / Integration oder Antimobbing.

„2schneidig" begegnet den Schülern auf Augenhöhe und versteht es, auch schwer zugängliche Schüler für präventive Themen zu öffnen. Authentisch und sehr lebensnah gelingt es „2schneidig", sowohl kompetent über Sucht und die Gefahren von Rauschmittelkonsum aufzuklären, als auch, das Ganze mit viel Spaß zu verbinden.

„2schneidig" bestärkt in seinen Workshops die Schüler in ihrem Selbstvertrauen, sodass sie auch entgegen von Gruppenzwängen standhaft bleiben und auch mal „Nein" sagen können. Häufig kombiniert „2schneidig" die Inhalte seiner Projekte mit Elementen der HipHop-Kultur, wie beispielsweise Grundschritten aus Breakdance oder Electric Boogie – und schafft ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das auch die Gruppendynamik positiv prägt. Rückmeldungen von Schulsozialarbeitern, Lehrern und Schülern bestätigen seit Jahren, dass Projekte mit „2schneidig" durch die damit verbundene Emotionalität nicht nur mit viel Spaß verbunden sind, sondern nachhaltig bei den Schülern wirken.

Aus Handel und Gewerbe in Kronberg

© Kronberger Bote

Aktuelles von den Gewerbetreibenden

Das sympathische Angebot der Taunusstadt von A-Z

-Anzeigen-

Einkaufen

R Raumausstattung

Raumausstattung Werner Schmid
Oberurseler Str. 21
Oberhöchstadt
Telefon: 63 413 Fax: 68 625

U Unterhaltungstechnik

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH
Schillerstraße 20
TV-Sat-HiFi-Reparaturservice
Telefon: 71 54 Fax: 32 57 67
Frühservice ab 7.30

U Unterhaltungstechnik

GZ-TV Service
Günter Zubrod
TV•Video•HiFi•Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur
Telefon: 52 72

HEIST
TV-ELEKTRO-SAT-ISDN/ DSL
VERKAUF U. REPARATUR
ELEKTROINSTALLATION
Adlerstr. 2-4 Telefon 950 833
heist@heist.de *www.heist.de*

Handwerk

E Elektro

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH
Elektroinstall. Kundendienst,
Leuchten, Groß- +Kleingeräte
Schillerstraße 20
Telefon: 13 36 Fax: 78 706

Kronberger Bote
Unsere e-mails:
redaktion-kb@hochtaunus.de
anzeigen-kb@hochtaunus.de

Dienstleistung

I Immobilien

FOCCOS Immobilien GmbH
Hainstraße 1
Telefon: 50 05 Fax: 94 19 61
info@foccos.de *www.foccos.de*

R Reisebüro

Rundel Reisen
Doppesstraße 20
Telefon: 95 09 89
Fax: 95 01 00

R Reisebüro

Reiselustig? Sollitzer Reisen
Kronthaler Weg 3, Tel: 73 17
info@sollitzer-reisen.eu
Beratung auch in GB, F, TR

Der erste Ausflug aus dem weißrussischen Olmany führte die Gastkinder mit ihren Betreuerinnen in den Opel-Zoo. **Foto: privat**

Erholungsurlaub für 13 Kinder aus Weißrussland hat begonnen

Oberhöchstadt (kb) – Seit Mittwochnachmittag, den 25. Juni sind zum neunzehnten Mal 13 weißrussische Kinder mit ihren beiden Betreuern zu Gast in zehn Kronberger Familien. Die Kinder wurden von ihren Gastfamilien mit Spannung erwartet. Für eine Familie ist es das erste Mal, dass sie ein Gastkind aufnehmen. „Dementsprechend groß war die Anspannung“, so die Vorsitzende des Caritasausschusses der katholischen Pfarrgemeinde St. Vitus, Christiane Pless. „Wie sieht unser Gast aus und wird sich dieses Kind bei uns in der Familie wohlfühlen, werden wir uns gut verständigen können? Das sind einige der Fragen, die immer wieder gestellt werden.“ Für die neuen Kinder seien die ersten Tage besonders schwierig, da man sich in einer fremden Umgebung und mit Menschen, die eine andere Sprache sprechen, zurechtfinden muss. „Aber auch für die Familien, die ihre Gastkinder schon kennen war die Anspannung groß, denn schließlich hat man sich ein Jahr nicht gesehen“, erzählt sie . Natürlich waren die Kinder erst einmal sehr müde von der Reise, da sie schon um zwölf Uhr nachts von Zuhause losgefahren waren. Nach der Ankunft haben sich alle Familien in den Jugendräumen von St. Vitus Oberhöchstadt getroffen. Hier hatte man die Möglichkeit eines ersten Kennenlernens der Gruppe mit ihren Gastfamilien und Betreuern. Die Gasteltern konnten dann gemeinsam mit ihren Schützlingen schon etwas Kleidung für die kommenden Tage aussuchen. „Die Gemeindemitglieder haben mit mir eine Kleiderkammer eingerichtet, sodass die Kinder in der Zeit ihres Aufenthaltes mit Kleidung und Schuhen ausgestattet werden können“, berichtet sie. In den Jugendräumen findet auch die tägliche Betreuung der Kinder von 7.30 Uhr bis 17 Uhr statt. Die Betreuung übernehmen die weißrussischen Betreuer und ehrenamtliche Helfer der Arbeitsgruppe Caritas St. Vitus. Die Helfer versorgen die Kinder mit Milchprodukten und frischem Obst vom Hofgut Meier. Am Freitag hat die Gruppe eine Führung im Opel -Zoo gemacht und dabei allerhand Interessantes über Giraffen, Erdmännchen, Elefanten und Co. erfahren. Am Montag durften sich die Kinder im ökumenischen Oberurseler „An-zieh-eck“ auch Kleidung aussuchen. Für die kommenden dreieinhalb Wochen sind noch viele Aktivitäten geplant. In dieser Woche werden die Kinder zum Zahnarzt Dr. Gutting zur Kontrolle und Behandlung ihrer Zähne gehen und bei Optik Flach werden ihre Augen kontrolliert. Falls nötig werden die Kinder in der Augenarztpraxis Dr. Niermann und Dr. Matterstock-Gaschermann behandelt. Samstag werden alle Kinder mit ihren Gastfamilien beim Deutschen Roten Kreuz in Oberhöchstadt zu Gast sein. Der Ortsverband lädt nun schon seit zwölf Jahren die Tschernobyl-Kinder mit ihren Familien für einige Stunden ein. Ausflüge zur Kronberger Burg, an den Rhein und ins Taunuswunderland sind auch schon vorbereitet. Clown Klinki hat einen Besuch der Kinder ebenfalls fest versprochen. Zum 19. Mal organisiert die Arbeitsgruppe Caritas St. Vitus den Erholungsaufenthalt. Die Kinder kommen aus dem immer noch hochverstrahlten Dorf Olmany an der ukrainischen Grenze zirka 220 Kilometer vom Unglücksreaktor entfernt.
Der dreieinhalbwöchige Erholungsurlaub in der Gemeinde soll die Abwehrkräfte der Kinder stärken. „Durch die liebevolle Aufnahme in den Gastfamilien und die große Unterstützung aus der Gemeinde werden es für die Kinder unvergessliche Wochen sein“, da ist sich Christiane Pless sicher und bedankt sich heute schon bei allen Unterstützern aufs Herzlichste. (mw)

Führung durch die Fußmann Ausstellung“

Kronberg (kb) – „Mein Ziel ist es“, schreibt Klaus Fußmann, einer der bedeutendsten Blumen- und Landschaftsmaler unserer Zeit, in seinem Geltinger Skizzenbuch von 1985, „das Zufällige darzustellen. Nur in diesem Augenblick existiert die Erscheinung, dann nie wieder. Ich male schnell, denn allein im provisorischen Arbeiten erschließt sich mir die fliehende Zeit.“
Klaus Fußmann kam 1972 erstmals nach Gelting an der Ostseeküste, wo er sich wenige Jahre darauf ein Haus und Atelier einrichtete.
Das sich verändernde Licht und die sich schnell wandelnde Wetterlage an der Flensburger Förde regen ihn seither zu immer neuen Kompositionen an, die in der Tradition seiner nordischen Vorgänger – wie beispielsweise Emil Nolde – stehen. Sonntag, 6. Juli um 11.15 Uhr führt die Kunsthistorikerin Veronika Grundei für zwei Euro (zuzüglich Eintritt) durch die aktuelle Ausstellung „Klaus Fußmann – Farbenrausch“ im Museum Kronberger Malerkolonie in der Tanzhausstraße 1.

Historischer Gewölbekeller mit Tanzfläche im Zentrum Kronbergs für private Feiern bis zu 80 Personen zu vermieten. Miete 299,– € + 19% MwSt.
Auskunft und Reservierung,
mobil 0171-3332169

Junge erleidet bei Unfall Kopfverletzungen

Schönberg (kb) – Ein 10-jähriger Junge wurde am Abend des 25. Juni in der Le-Lavandou-Straße beim Überqueren der Fahrbahn von einem 37-jährigen Audi-Fahrer erfasst. Bisherigen Erkenntnissen zufolge trat der Schüler in Höhe einer Verkehrsinsel plötzlich hinter einem geparkten Fahrzeug hervor. Durch den Anprall wurde das Kind auf den Boden geschleudert, erlitt dabei Kopfverletzungen und Schürfwunden und musste in eine Kinderklinik gebracht werden.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Ratgeber

Das missglückte Testament

„Wenn ich einmal nicht mehr bin …“ – viele Menschen möchten zu Lebzeiten für „die Zeit danach“ vorsorgen. Nach einer Umfrage des EMNID-Instituts ist es für 76,5% aller Befragten von besonderer Wichtigkeit, dass für den Fall ihres Todes juristisch und wirtschaftlich klar geregelte Verhältnisse geschaffen sind. Hierbei spielen insbesondere auch die Erhaltung des Familienfriedens sowie die Absicherung des Ehegatten, des Lebenspartners oder anderer Familienangehöriger eine zentrale Rolle.
Die Praxis hat aber gezeigt, dass erbrechtliche Angelegenheiten juristisch extrem komplex sein können. Häufig sieht das Ergebnis eines Testaments nach dem Tod ganz anders aus als der Erblasser sich das zu Lebzeiten vorgestellt hat.
Das bekannteste und verbreitetste gemeinschaftliche Testament ist das sog. „Berliner Testament“. Was versteht man darunter? Die Eheleute setzen sich wechselseitig als Alleinerben ein und nach dem Tod des Letztversterbenden die gemeinschaftlichen Kinder. Wo kann es dabei Probleme geben? Beim Berliner Testament gibt es zwei Erbfälle: Ein Ehegatte beerbt zunächst den anderen verstorbenen Ehegatten und später beerben die Kinder den letztversterbenden Ehegatten. Bei großen Vermögen von mehr als 500.000 € können dadurch unter Umständen Freibeträge ungenutzt bleiben und damit Erbschaftssteuer anfallen, die durch eine kluge Testamentsgestaltung hätte vermieden werden können. Es gibt aber noch andere Fallstricke. Dazu folgendes Beispiel eines verunglückten Berliner Testaments: Eheleute haben sich gegenseitig zu Alleinerben und nach dem Tod des Letztversterbenden die gemeinsamen 2 Kinder zu Erben eingesetzt. Der Ehemann verunglückt tödlich. Danach gerät ein Kind in die Fänge einer Sekte. Kann die Mutter die Erbeinsetzung ändern und das Kind nachträglich enterben? Nein! – denn die gemeinsame Erbeinsetzung des Kindes kann nach dem Tod des einen Elternteils durch den anderen nicht mehr widerrufen werden. Sie ist dadurch bindend, also zementiert worden, so dass die Hälfte des Erbes an das sich in den Fängen einer Sekte befindliche Kind fällt, ohne dass der überlebende Elternteil dies noch ändern kann. Hätten die Eheleute bestimmt, dass der überlebende Ehegatte auch nach dem Tod des Anderen noch frei verfügen kann, wäre das Testament abänderbar gewesen.
Dennoch ist ein klug und vorausschauend gestaltetes Berliner Testament oft die sinnvolle und gebotene Regelung der Erbnachfolge. Nur sollte eben jede Erbgestaltung wohlüberlegt und individuell ausgerichtet auf die speziellen Bedürfnisse und Wünsche des Erblassers erfolgen!
Möchte man sicherstellen, dass im Erbfalle die eigenen Vorstellungen genau und ohne Streitigkeiten umgesetzt werden, so empfiehlt sich die Erstellung und Beurkundung eines Testamentes durch einen Notar, zumindest aber eine anwaltliche Beratung durch einen Fachanwalt für Erbrecht..

Oliver Reis
Notar und Fachanwalt für Familienrecht und für Erbrecht
Kanzlei Reis & Partner, Kronberg im Taunus

REIS & PARTNER
Rechtsanwälte+notar

Oliver Reis	**Notar und Fachanwalt für Familienrecht, Erbrecht und Verkehrsrecht**
Christina Nicolai	**Mediatorin und Fachanwältin für Arbeitsrecht und Sozialrecht**
Wolfram Rädlinger	**Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht**
Andreas Marx	**Fachanwalt für Steuerrecht**

REIS & PARTNER
Frankfurter Straße 13 a • 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 0 61 73 / 73 33 • Fax 21 09 • www.reisundpartner.de

Zu Gast beim Kronberger Tierschutzverein: Das Team der DRK-Rettungshundestaffel Babenhausen demonstrierte, was Rettungshunde nach ihrer Ausbildung alles können.

Foto: privat

Rettungshunde zeigen ihr Können

Kronberg (kb) – Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kronberger Tierschutzvereins am vergangenen Mittwoch ging es nicht nur um Formalien. Zwar wurde der Vorstand entlastet und es gab eine Ergänzungswahl, vor allem aber demonstrierte das Team der DRK-Rettungshundestaffel Babenhausen sein Können. Zunächst klärte Manfred Koch, Leiter der Staffel, über die Ausbildung der Hunde auf, die vor allem auf Motivation beruht. Für die Hundeführer/innen, die alle ehrenamtlich im Einsatz sind, bedeutet das neben einem großen Zeitaufwand viel Ausdauer und Geduld. Bei der Präsentation zeigten die Hunde, sehr zum Gefallen der vielen Zuschauer, bravourös ihr Können beim Überwinden von Hindernissen. Im Ernstfall ist es wichtig, dass sich der Hund – vor allem bei Trümmerarbeit- über ungewohnte Untergründe bewegen kann. Oft werden die Hunde auch eingesetzt, um nach orientierungslosen Personen zu suchen. So schilderte Hundeführerin Manuela Schmerker einen erfolgreichen Einsatz vor wenigen Tagen, bei dem eine 89-jährige Vermisste geborgen werden konnte. Nach der gelungenen Vorführung berichtete die stellvertretende Vorsitzende des Kronberger Tierschutzvereins, Dr. Heidemarie Grenz, über die vor Ort geleistete Hilfe, bei der es vor allem gilt, die Versorgung verletzter oder herrenloser Tiere sicherzustellen. Gleichzeitig streifte sie in einem Rückblick das vergangene Jubiläumsjahr „50-Jahre Kronberger Tierschutzverein“. Zum „Familienfest“ auf dem Bauernhof Hildmann war der Kleintierzirkus Liberta angetreten, um zum Vergnügen der vielen Gäste seine Kunststücke vorzuführen, bei der Präsentation des „Hundeflüsterers“ Holger Schüler in der Stadthalle ging es – durchaus humoristisch- um die Erziehung der lieben Vierbeiner. Schatzmeisterin Brigitte Möller informierte ergänzend über viele Einrichtungen, die der Tierschutzverein finanziell unterstützt. Genannt seien an dieser Stelle das Kreistierheim in Oberursel, das Tierheim Quedlinburg (zuständig für die Partnerstadt Ballenstedt im Harz), die Tiertafel in Frankfurt, der Verein „Tierfreunde aktiv“ in Friedrichsdorf, das Stadttaubenprojekt in Frankfurt, aber auch der Opel-Zoo, den der Tierschutzverein seit vielen Jahren mit einer Patenschaft für den mesopotamischen Damhirsch „Gilgamesh“ unterstützt. Dem Opel-Zoo galt an dieser Stelle ausdrücklicher und großer Dank, da er den Tierschützern oft mit Rat und Tat zur Seite steht. Große Anerkennung wurde auch Tierarzt Dr. Gerhard Grenz gezollt.

Als Mitbegründer des Kronberger Tierschutzvereins vor fünfzig Jahren und bis vor kurzem aktives Vorstandsmitglied des Kreistierheimes, ist er nach wie vor kompetenter Ansprechpartner und Helfer. Für Helmtraud Wulle, die mit Dank als langjähriges, verdientes Vorstandsmitglied verabschiedet wurde, rückte bei der ergänzenden Vorstandswahl Felicitas Hüsing als Beisitzerin nach. Bei dieser Gelegenheit sei noch auf die Teilnahme des Tierschutzvereins beim bevorstehenden Flohmarkt in der Kronberger Altstadt hingewiesen.

Der Stand befindet sich im Durchgang vom Recepturgebäude zur Tanzhausstraße auf der linken Seite.

Schnellbuslinie 260 gestartet – VHT passt Fahrplan von Linie 261 an

Kronberg (kb) – Seit Montag, 30. Juni verkehrt die Schnellbuslinie 260 zwischen Karben in der Wetterau und Königstein im Taunus. Damit wird nicht nur der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) von Wetterau- und Hochtaunuskreis direkter miteinander verknüpft, auch Fahrgäste, die schneller aus dem Westen des Hochtaunuskreises mit dem Bus nach Bad Homburg kommen wollen oder umgekehrt, erhalten ein zusätzliches Angebot.

Von Kronberg besteht die Zu- und Ausstiegsmöglichkeit an der Haltestelle am Opel-Zoo an der B455. Von dort aus fährt die Linie 260 direkt über die Bundesstraße via Oberursel nach Bad Homburg bzw. in der Gegenrichtung nach Königstein. Die Linie 260 nach Kronberg und Königstein fährt montags bis freitags stündlich, aber verkehrt nicht am Wochenende und an Feiertagen. Ein Beispiel: Die Fahrtzeit zwischen Kronberg (Haltestelle Opel-Zoo) und dem Bahnhof Bad Homburg beträgt mit der Schnellbuslinie 27 Minuten, zu den neuen Hochtaunuskliniken bzw. zum Landratsamt sind es 22 Minuten. Die Regionalbuslinie 261, die weiterhin ihre bisherigen Haltestellen im Kronberger Stadtgebiet bedient, benötigt für die vergleichbare Strecke (Opel-Zoo zum Bahnhof Bad Homburg) 41 Minuten.

Allerdings hat der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) aufgrund der Einführung der Linie 260 einige Verbindungen der Linie 261 gestrichen. Insgesamt entfallen sechs Verbindungen, davon zwei auf der Fahrtrichtung Kronberg nach Bad Homburg und vier zwischen Kronberg und Königstein. Gestrichen sind seit dem 30. Juni 2014 folgende Verbindungen (bisherige Abfahrt vom Bahnhof Kronberg aus): 6.14 Uhr, 19.14 Uhr (in Richtung Bad Homburg), 6.09 Uhr, 8.39 Uhr, 9.11 Uhr und 18.09 Uhr (in Richtung Königstein).

Beim Fahrplan der Kronberger Stadtbuslinien ergeben sich keine Veränderungen. Diese stehen erst wieder zum nächsten turnusgemäßen Fahrplanwechsel im Dezember 2014 an.

Kronberger, die mit der Schnellbuslinie 260 fahren möchten, erreichen die Haltestelle Opel-Zoo nur mit der Regionalbuslinie 261. Eine wirkliche Zeitersparnis gegenüber der gewohnten Fahrt mit der Linie 261 ergibt sich durch die Zubringernotwendigkeit zur Linie 260 jedoch nicht. Für Fahrgäste aus Kronberg, die schnell nach Karben gelangen möchten, ist die Linie 261 allerdings eine interessante Alternative.

Kronberger bringen in Tansania Kaffeprojekt auf den Weg

Kronberg. – Bereits im letzten Jahrhundert war Kaffee in Deutschostafrika, dem späteren Tanganyika Territory ein so wertvolles Genussmittel, dass die ersten Farmer sich intensiv um einen qualitativ hochwertigen Kaffeeanbau bemühten.

So pflanzte der deutsche Tischlermeister Karl Heinrich Brühl aus Rheinhessen 6.000 Kaffeebäumchen von der Sorte Arabica und Robusta in Sanja Yuu an. 1928 hatte er die von den Massai mit dem geheimnisvollen Namen „Sikkirari“ (übersetzt Versammlungsstätte) benannte Farm von einem Inder erworben. Ihren heutigen Namen „Kilarifarm“ bekam sie in späteren Jahren von den Heilig-Geist-Schwestern.

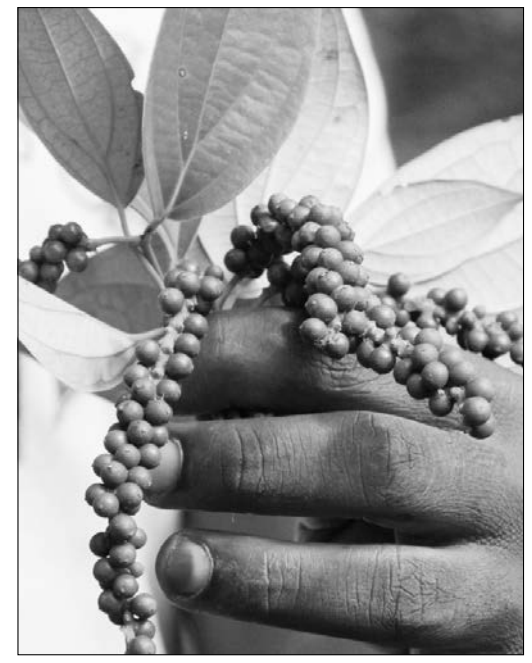
Die Farmer nutzten die Flächen zwischen Mount Meru und den Hochebenen des Kilimandscharo, wo sie ideale Voraussetzungen für den Kaffeeanbau vorfanden.

„In zirka 1.600 Meter befand man sich in einer gesunden Höhe, es gab wenig Malaria, den idealen schwarzen und roten Boden für den Anbau sowie ausreichende Süßwassermengen“, erzählt der Architekt Max-Werner Kahl, der die Hilfsprojekte in Himo und in Sanya Yuu in Tansania seit vielen Jahren plant und begleitet. Die Frauengemeinschaft und die Heilig-Geist-Schwestern mit Sitz in Königstein-Mammolshain pflegen seit etwa 16 Jahren und über 40 Jahren eine Beziehung nach Himo und Sanja Yuu in Tansania. Im Laufe der Jahre wurden ein Haus für Frauen, eine Schule und ein Wasserprojekt, das von der UN als Musterprojekt unterstützt wurde, realisiert und eine neue Kirche eingeweiht.

In Sanja Yuu, auf einer ehemaligen Deutschen Farm, etwa 1 Stunde von Himo entfernt, wurde die Magnificat Kirche, das „Amani Haus“, eine Deutsch Afrikanische Begegnungsstätte mit Museum, eine Schule, eine Entbindungsstation, eine Zahnarztklinik und ein Buschkrankenhaus errichtet.

Der Kaffee sei zehn Jahre erfolgreich vermarktet worden, berichtet Max-Werner Kahl und war ein wichtiger Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg der Farm in Tansania. „Die noch lebende jüngste Tochter des Farmers Elfriede Angebrand erzählte mir von etlichen Kaffeeprämierungen, wobei zwischen Robusta, der einen großen Ertrag brachte und Arabica, der eine Spitzenqualität aufwies, unterschieden wurde.“ Mit dem 3. September 1939 aber war es mit dem Kaffeeanbau vorbei. Damals wurden die tansanischen Farmen vereinnahmt und die größten Kaffeeanbauflächen zugunsten von Maisanbau vernichtet.

Im Laufe der Jahre haben die Heilig-Geist-Schwestern neue Kaffeepflanzen gesetzt, wie Kahl berichtet. Doch deren Ernte werde überwiegend für den Eigenbedarf genutzt. „Bei unseren jährlichen Reisen nach Sanja Yuu wunderten wir uns immer wieder, dass man uns Instant Kaffee vom Markt anbot. Man erklärte uns, dass die eigenen Bohnen mittels eines Metallgefäßes am offenen Feuer geröstet werden und für den Verzehr für uns ungeeignet seien. Tatsächlich schmeckte der Kaffee kräftig, aber bitter verbrannt. „Die Milch der Massaikühe steigerte die Qualität der schwarzen Kaffeebrühe zwar erheblich, aber der Geschmack ließ weiterhin zu wünschen übrig“, erklärt er schnunzelnd. „Eins war klar, um die Vermarktung des Kaffees auf der Kilarifarm erfolgreich anzukurbeln musste eine fachgerechte Röstung sichergestellt sein.“ Guter Kaffee in Tansania ist teuer, die Röstung erfolgt überwiegend im Ausland. Die Märkte in Moshi und Arusha sind dankbare Abnehmer für gerösteten Qualitätskaffee, erklärt er weiter. Nach vielen Überlegungen wurde folgendes Kaffeeprojekt auf den Weg gebracht: Von einer der Reisen wurden grüne Kaffeebohnen nach Kronberg gebracht, die in der Forschungsanstalt des Traditionskaffeehauses Wacker in Frankfurt untersucht wurden. „Hierbei wurde ihnen eine ausgezeichnete Qualität testiert“, freut sich Kahl. So wurde der Kaffee nach Wackers Hausrezept geröstet. „Der dann verkostete Kaffee überraschte und überzeugte in seiner hohen Qualität den Inhaber Hans Zülch, der mir dann auch jegliche Hilfe für das Kaffeeprojekt zusicherte“, erläutert der Architekt. „Im weiteren Verlauf übermittelte er uns eine Offerte, in der die Jung Zeelandia GmbH einen Kugelröstern TÜV geprüft, zum Kauf anbot, mit dem Nüsse und Kaffeebohnen geröstet werden können“, erzählt Kahl. Nach einigen Gesprächen war auch der Anbieter vom Kaffee-Projekt der tatkräftigen Kronberger begeistert, sodass der symbolische Erwerb beschlossene Sache war.



Eine Kaffeeplanze aus Sanja Yuu.

Foto: privat

Wie kommt nun der Kugelröster nach Tansania? Dank guten Kontakte zu Weltlogistikunternehmen, Kronberger Bürgern und Firmen gelang es schließlich auch, den Kugelröster nach Tansania zu schaffen: Mittels eines Containers wurde die Röstanlage von Kronberg nach Sanja Yuu auf den Weg gebracht.

„Mit dem Ertrag des Kaffeeprojektes sollen die Massai-Mädchen und -Jungen im Steppenland am Fuße des Kilimandscharo nun eine Ausbildungschance in der Magnificat Schule der Heilig-Geist-Schwestern erhalten“, so Kahl abschließend. Denn immer noch gilt: „education is the key of success“. (mw)

Naturnaher Garten: Info-Broschüre für Bauherren „Am Henker II“

Oberhöchstadt. – Die Vögel zwitschern, die Schmetterlinge flattern und die Pflanzen stehen in voller Blüte. Damit es in den Gärten der neu entstehenden Häuser im Baugebiet „Am Henker II“ schon bald so aussieht, hat die Stadt Kronberg allen Bauherren eine Informations-Broschüre an die Hand gegeben, die als Leitfaden für die Gartengestaltung dienen soll. Mit dem achtseitigen Flyer informiert und berät die Stadtverwaltung die Bauherren umfassend über die im Bebauungsplan getroffenen Regelungen zur Gartengestaltung der neuen Grundstücke. Darüber hinaus erhalten die Bauherren Tipps zur naturnahen Gestaltung ihres Gartens.

Der Bebauungsplan gibt eine Pflanzliste vor, in der jene Pflanzen aufgeführt werden, die in den Gärten angepflanzt werden dürfen und auch sollen. Hintergrund dieser Vorgabe ist es, sich an den örtlichen Begebenheiten Oberhöchstadts anzupassen. „Die Auswahl der Liste wurde bewusst auf das ländliche Umfeld und somit auf den möglichst fließenden Übergang zur freien Landschaft fokussiert. Die jeweiligen Strauch- und Baumarten sind charakteristisch für den Naturraum am Henker und daher naturnah“, erklärt Erster Stadtrat Jürgen Odszuck. Die nicht überbauten Grundstücksflächen sind zu 70 Prozent gärtnerisch anzulegen, 30 Prozent dieser Fläche ist mit Sträuchern zu begrünen. Alle 150 Quadratmeter ist ein Laubbaum zu pflanzen. „Sofern der Bebauungsplan keine genauen Pflanzstandorte wie etwa an Straßen vorgibt, können diese frei gewählt werden“, so der Baudezernent. Die Pflanzungen sind spätestens in der auf das Jahr der Bezugsfertigkeit folgenden Vegetationsperiode vorzunehmen.

Die Info-Broschüre, die im Internet unter www.kronberg.de zum Download bereitsteht, befasst sich auch mit den Themen Entwässerung und Wasserversorgung und enthält eine Adressliste mit Ansprechpartnern rund um das Thema Bauen. (mw)

Essen & trinken für Genießer

Brasserie posthaus
Restaurant · Bar · Café · Terrasse

Erleben Sie mit uns das Viertelfinale Deutschland : Frankreich am 4.7.2014 ab 18.00 und genießen dazu Köstlichkeiten vom Grill beim Posthaus BBQ !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo.-Fr. 12-14.30 & 17-23 ◆ Sa. & So. 17-23
Berliner Platz 7-9 ◆ 61476 Kronberg ◆ Tel. 06173-927950
Fax. 06173-927955 ◆ www.posthaus.de ◆ e-mail: info@posthaus.de

Natürlich können Sie auch bei uns während des Essens die Fußball-WM verfolgen!

Scharderhohlweg 1
61462 Königstein/Falkenstein
Telefon 06174-9610801
www.lavida-falkenstein.de

Di.-So. 11.30-14.30 Uhr
und 18.00-22.00 Uhr
warme Küche

Restaurant La Vida

FACEBOOK La Vida Falkenstein

HELLHOF
Raum für Ihren Geschmack

Catering für Ihren Event

Wir planen und organisieren
für Sie Ihr Sommerfest,
Barbecue oder Privat-Dining
ob als Menü oder Flying Buffet.

Ihre ganz besondere Eventlocation
in Kronberg im Taunus!

Geburtstage | Hochzeiten | Konfirmationen | Jubiläen
Präsentationen | Tagungen | Firmenincentives

Königsteiner Str. 2 | 61476 Kronberg | Tel.: 06173 4724
E-Mail: Genuss@hellhof-kronberg.de | www.hellhof-kronberg.de

Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein · Falkenstein

Zum Schorsch

· separater Raum für Feiern bis 25 Personen
· täglich wechselnder Mittagstisch
· alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Sie
Koula und Schorsch Toutziarakis

Öffnungszeiten: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
warme Küche bis 22.00 Uhr / Montag Ruhetag

Am Bornacker 3 · Königstein · Tel. 0 61 74 / 25 68 08

Große Sommerterrasse mit Falkensteiner Burgblick

Falkenstein · Falkenstein

Restaurant
„Gasthaus zum Feldberg“
Lettische und russische Spezialitäten

Wir feiern unseren ersten Geburtstag!!!
Wir möchten an unsere zahlreichen Gäste einen Dank aussprechen. Toll, dass Ihr uns immer wieder gerne besuchen kommt! Außerdem freuen wir uns natürlich auf noch viele weitere neue Gäste – auf die nächsten Jahre!!!

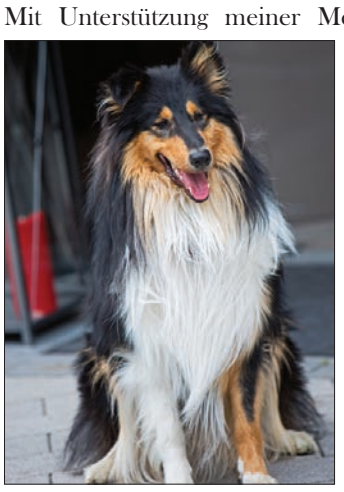
Nach Abgabe dieses Coupons erwartet unsere Gäste im Juli ein Überraschung.

Kronberger Altstadt · Grabenstraße 5
Tel. 0 61 73 - 50 60 922

In personaltechnischer Hinsicht ist der Königshof diesmal auf den Hund gekommen

Ein herzliches Wuff, meine Damen und Herren – oder auch „wow“, denn wir sprechen selbstverständlich Englisch. Gestatten: Django, reinrassiger Hotelhund. Das ist auch gleichzeitig mein Job hier im Königshof in Königstein. Kein einfacher Beruf übrigens, wie die gesamte Gastro-Branche, auch wenn es nicht so aussieht. Das ist überhaupt die Kunst, sich den Stress nicht anmerken zu lassen. Wenn ich zum Beispiel wie hier in der Sonne auf dem Hof sitze, ist das wichtiger Portierdienst. Bei uns spielt nämlich das Konzept „Ankommen und Wohlfühlen“ eine wesentliche Rolle, zwischen den beiden Zuständen wollen wir keine Zeit verlieren.

Mit Unterstützung meiner Menschen von der Rezeption bin ich also das eigentliche Empfangskomitee, bei Familien ersetze ich notfalls einen ganzen Streichelzoo, während die anderen sich um das Gepäck kümmern und die Zimmer belegen.



Mit Unterstützung seiner Menschen bildet Django das Empfangskomitee im Hotel Königshof.

Da darf ich zwar nicht rein, aber mein Herrchen, Felix Rudolph, der gerade zum Junior-Chef befördert worden ist, hat mir einiges darüber erzählt: Neu gestaltete Bäder, 32-Zoll-Bildschirme und WLAN für einen Euro pro Aufenthalt sind Standard.

Eigentlich komisch, dass die Gäste nicht gleich dort bleiben, aber für drei Sterne haben wir natürlich noch etwas mehr zu bieten, dazu kommt die günstige Lage unserer gehobenen Herberge zu Füßen der Burg, die dort auch nicht weit von Bahnhof und Innenstadt gelegen ist.

Bei gutem Wetter lädt vor allem die gemütliche Freiluft-Lounge dazu ein, erst einmal Beine und Seele baumeln zu lassen. Sollte die Witterung nicht mitspielen, lockt die urige Hotelbar mit tiefen Ledersesseln. Bitburger vom Fass, guten Wein und zum Beispiel Obstbrände von Vallendar gibt es drinnen und draußen.

Die Getränke sind übrigens nicht nur für Gäste, sie stehen auch den Königsteinern zur Verfügung, für einen gemütlichen Feierabend abseits der lärmenden Kneipenmeile. Unter Nachbarn ist auch das Frühstück einzeln buchbar, von dem alle sagen, es sei der Höhepunkt des Tages. Da kann ich allerdings nicht mitreden, denn Frühstück ist für mich tabu, ich warte in der Zeit sowieso lieber draußen auf den Briefträger.

Auf das Burgfest darf ich leider auch nicht, aber ich merke trotzdem, wann es ist, denn dann quartieren die Einheimischen immer ihre Gäste bei uns ein, ist schon toll, wo die überall herkommen. Für Königsteiner, die Gäste bei uns einquartieren wollen, gibt es außerdem nachher noch ein Sommerferien-Sonderangebot: im ganzen August 10 Prozent Nachlass auf alle Zimmerpreise.

HOTEL KÖNIGSHOF

Wiesbadener Str. 30 · D-61462 Königstein im Taunus
Tel. +49 (0) 61 74 / 29 07 - 0 · Fax +49 (0) 61 74 / 29 07 52
HKoenigstein@t-online.de · www.koenigshof-koenigstein.de

Fotografien lassen Geschichte und Geschichten lebendig werden

Oberhöchstadt (pf) – Ihre Fotografien sind Zeitdokumente, Momentaufnahmen, die Geschichten erzählen, Porträts, die in selten zu erlebender Art den Charakter der abgebildeten Personen sichtbar werden lassen. Ihre Fotografien, ausnahmslos Schwarz-Weiß-Bilder, sind gleichzeitig aber auch Kunstwerke, sorgfältig komponiert aus Formen, Licht und Schatten. Die Fotografin Erika Wachsmann, 1903 in Danzig geboren, kam 1921 mit ihren Eltern nach Frankfurt. Ehe sie ihren Wunschberuf ergreifen durfte, musste sie auf Drängen der Eltern einen „richtigen“ Beruf erlernen. Sie studierte am Dr. Hoch's Konservatorium und an der Rheinischen Musikschule Köln und wurde Musik-Lehrerin.

Erst nach bestandenem Examen konnte sie ab 1929 endlich die Städelschule besuchen. Bei Willi Baumeister studierte sie bis 1932 Werbegrafik, machte ein Volontariat in einer Werbeagentur, wechselte an die staatliche Schule für bildende Künste in Weimar und legte dort 1937 ihre Gesellenprüfung als Fotografin ab. Danach arbeitete sie in verschiedenen Fotoateliers in Frankfurt, Saßnitz und Düsseldorf und legte 1943 in Frankfurt ihre Meisterprüfung ab. 1945 nach der Zerstörung der elterlichen Wohnung im Westend kam sie nach Oberursel, wo sie ein eigenes Fotoatelier eröffnete, mit dem sie 1954 nach Bad Homburg umzog. Sie arbeitete als freie Mitarbeiterin für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Frankfurter Rundschau, die Frankfurter Illustrierte, das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und schuf Illustrationen für Bücher. Die letzten zehn Jahre ihres Lebens – Erika Wachsmann starb 1997 – verbrachte sie im Altkönig-Stift. Und dort im Ausstellungsgang und in den Vitrinen sind derzeit ausgewählte und sehr eindrucksvolle Fotografien von ihr zu sehen. Sie zeigen das von Bomben zerstörte Frankfurt nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, einen Kohlensammler vor dem Eisernen Steg und den zugefrorenen Main, Porträts berühmter Persönlichkeiten wie Albert Schweitzer, Thomas Mann, Jean-Paul Sartre, Annette Kolb, Theodor Heuss, Martin Niemöller und ihren Lehrer Willi Baumeister. Es gibt einige Fotos aus Paris, einer Stadt, die sie immer wieder besuchte, in denen sie das Charakteristische dieser Metropole und ihrer Bewohner eingefangen hat. Das Foto eines Museumswärters, der neben einer gewaltigen wild bewegten Plastik auf seinem Stuhl eingenickt ist, verdeutlicht ihren Blick für das Außergewöhnliche einer Situation. Zu sehen und zu entdecken sind aber auch Szenen aus dem Oberursel der 50er-Jahre. Sie lassen viele malerische Winkel der Altstadt lebendig werden, zeigen einen Maler und Kinder hinter dem Tor in der St. Ursula-Gasse, Frauen im Torbogen und einen Bauern mit seinem Pferdegespann vor reizvoll ineinander verwinkelten Fachwerkhäusern.

Zusammengestellt wurde die Ausstellung von der Fotografin Anne Hoffmann, die Erika Wachsmanns Archiv verwaltet. Sie lernte die Fotografin 1968 in einem Zeichenkurs kennen, wurde von ihr porträtiert und durfte ihr bei der Arbeit in der Dunkelkammer über die Schulter schauen.

Im Torbogen, Oberursel 1954 von Erika Wachsmann: **Foto: Archiv Wachsmann**

Sie erlebte am eigenen Leibe, wie Erika Wachsmann durch Gespräche und Erzählungen die Menschen, die sie porträtieren wollte, dazu brachte, sich ihr zu öffnen. „Sie fand immer den richtigen Moment, um ihrer Idee die richtige Form zu geben“, erinnert sie sich. „Ihre Fotografien sind handwerklich meisterhaft.“

Bei der Eröffnung der Ausstellung ließ Hiltrud Eifert, Vorsitzende des Kulturbeirates des Altkönig-Stifts, die wechselvolle Geschichte der Fotografie auf ebenso anschauliche wie unterhaltsame Art lebendig werden.

Die Fotografien von Erika Wachsmann sind noch bis zum 18. Juli täglich im Altkönig-Stift zu sehen.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Heinz Abraham, Am Sportfeld, Kronberg schreibt zum Kronkauz über ein Hirschgeweih: Das Sommerloch zu füllen, ist dann nötig, wenn im Schillerweiher trotz eifrigem Spähen ein Nessie-Ableger nicht auffindbar ist. – Und so sah man nach nebenan und fand ein Objekt, das Vorbeifahrende schon länger ablenkt und erheitert. Das goldne Hirschgeweih auf der potthässlichen Fassadenfarbe hat natürlich eine besondere Bedeutung: der Erbauer und Eigentümer wollte wohl so indirekt darauf hinweisen, dass Leute, denen „ein Geweih aufgesetzt“ wurde (Scheidungsgeschädigte und Betrogene) hier bevorzugt bei der Wohnungssuche werden. Mit dem Abschießen von Böcken und dem Jagdtrieb des Hausbesitzers hat das wohl nichts zu tun, entsprechende abwertende Meinungen sollten nicht geäußert werden. Auch die Farbe der Fassade hat möglicherweise eine besondere Bedeutung, deren Inhalt man sich denken kann, der aber für Publikationen nicht geeignet ist. Dennoch ist die Idee mit dem Gehörn putzig und immerhin klassisch-konservativ: die bekannte zerfließende Uhr als Symbol der vergehenden Zeit wäre als Objekt natürlich kulturell wertvoller gewesen.

250 Stände beim Flohmarkt in der Altstadt und auf dem Berliner Platz

Kronberg (kb) – Sonntag, 6. Juli, findet von 8 bis 16 Uhr zum 44. Mal der beliebte Kronberger Flohmarkt in der Altstadt, in der Katharinenstraße und auf dem Berliner Platz statt. In der Altstadt befinden sich zudem in zahlreichen privaten Höfen und Einfahrten weitere Flohmarktstände.

Insgesamt locken 250 Stände sowie zahlreiche gastronomische Angebote wie immer unzählige Besucher von nah und fern in die Stadt.

Wegen des Flohmarktes werden in der Altstadt die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Hainstraße und Doppesstraße/Eichenstraße, die Tanzhausstraße, die Schirn, der Zehntscheunenplatz und der Hof der Stadtbücherei sowie der Berliner Platz und der vordere Teil der Katharinenstraße zwischen Heinrich-Winter- und Frankfurter Straße von 6 bis 16 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Über die Adlerstraße und die Pferdstraße ist die Zufahrt zur Friedrich-Ebert-Straße nicht möglich.

Die Anlieger aus der nördlichen Altstadt können ab Burgparkplatz über Königsteiner Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Eichenstraße ihre Grundstücke erreichen.

Das Parkhaus Berliner Platz ist am Flohmarkt-Sonntag bereits ab 6 Uhr geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher können auch die kostenlosen Parkplätze am Bahnhof Kronberg nutzen. Ferner verkehren die Regionalbuslinien 251 und 261 zum Bahnhof und zum Berliner Platz.

„Der Rote Tod“: Michaela Ehinger liest Edgar Allan Poe

Kronberg (kb) – Er gehört zu den bekanntesten amerikanischen Autoren des 19. Jahrhunderts, und seine Kurzgeschichten waren von großer Wirkung auf die Entwicklung der damals neuen literarischen Gattung. Unkonventionell, originell, exzentrisch: so könnte man seine Figuren beschreiben. Edgar Allan Poe, der 1809 in Boston als Sohn eines Schauspielerpaares geboren, verwaiste schon mit zwei Jahren. Sein kurzes Leben verlief auch weiterhin tragisch. Am 7. Oktober 1849 starb er unter nicht geklärten Umständen in Baltimore. Es verwundert nicht angesichts seiner Lebensumstände, dass er einen Hang zu schauerlichen Geschichten besaß. Zwei davon werden Sonntag, 20. Juli ab 17 Uhr im Terracottasaal auf Burg Kronberg gelesen. Einlass ist ab 16 Uhr in der Reihe „Texte und Töne zur Teezeit“ auf Burg Kronberg gelesen. In beiden Erzählungen geht es um eine der größten Geißeln der Menschheitsgeschichte: um die Pest, oder den „roten Tod“. „Der Rote Tod“ – so heißt denn auch die erste der beiden Kurzgeschichten. Hauptperson ist Prinz Prospero, der rauschende Feste zu feiern versteht, während rings um ihn das Land in Krankheit, Leid und Tod versinkt und „König Pest“ regiert. Dies ist der Titel der zweiten Erzählung, einer „Geschichte, die ein Gleichnis enthält“, wie Poe selber sie untertitelt hat. „Die Götter sehn den Königen Dinge nach, die sie verabscheun bei gemeinen Schuften“ – ein Zitat aus Buckhursts „Perex and Porrex“ hat Poe seinem Text vorangestellt. Man darf gespannt sein, wie die Geschichten ausgehen. Mit Michaela Ehinger, Schauspielerin aus Frankfurt, fand sich eine Rezitatorin für die Lesung, die von ihrer Persönlichkeit her passender nicht besetzt sein könnte. Die Presse lobt ihre „bemerkenswerte Präsenz“, ihre „betörenden Timbres“ und resümiert: „Mimischer und gestischer Ausdruck reichern den akustischen Vortrag an zu einem kleinen Gesamtkunstwerk in einer Person“. Das Publikum darf sich freuen auf die Interpretation, die Michaela Ehinger den schaurig-schönen Poe-Texten angedeihen lassen wird. Karten gibt es für 16 Euro, ermäßigt 12 Euro zzgl. Gebühren in der Kronberger Bücherstube, im Ticket Center Pritzer oder im FIRST Reisebüro Kronberg. Auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online über www.burgkronberg.de/veranstaltungen können Karten erworben werden. Die Tageskasse ist ab 15 Uhr geöffnet; hier kosten die Karten 19 Euro / ermäßigt 15 Euro. Im Eintritt enthalten sind Tee, kredenzt von der Teestube Kronberg, Sandwich und Gebäck, das die Aktiven des Burgvereins vor der Veranstaltung beziehungsweise in der Pause anbieten. Zwei weitere Lesungen aus der Reihe der „Texte und Töne zur Teezeit“ stehen im August und September auf dem Programm, eine „Teezeit der Erzähler“ und die „Kalevala“, eine Hommage an Finnland, das Gastland der diesjährigen Buchmesse. Weitere Informationen hierzu und zu allen weiteren Veranstaltungen auf Burg Kronberg sind auf der Internetseite der Burg unter www.burgkronberg.de (Veranstaltungen, downloadcenter) und im gedruckten Veranstaltungsprogramm „burgzeit ‚14“ veröffentlicht, das auf der Burg, in Kronberger Geschäften, an den Vorverkaufsstellen und in den Touristenbüros der umliegenden Orte ausliegt.

Naturschutztipp

Schwalbennester sind geschützt

Wetzlar/Kronberg. Mehlschwalben gehören als Boten des Sommers zu den beliebtesten heimischen Vögeln. Wenn aber eine Hausfassaden- oder Dacherneuerung ansteht, kann das dem wendigen Flugkünstler manchmal Probleme bereiten. Nicht jeder Hausbesitzer weiß, wie er mit den kunstvollen Nestern des Akrobaten der Lüfte an der Hauswand umgehen soll. In letzter Zeit erreichen den NABU deshalb vermehrt Berichte über zerstörte Schwalbennester. „Als Hauseigentümer darf man Schwalbennester nicht einfach entfernen, sie sind gesetzlich geschützt“, erklärt Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Zahlreiche Gerichtsurteile belegen, dass Schwalbennester nur in begründeten Ausnahmefällen entfernt werden dürfen. Nester der Mehlschwalbe unterliegen einem besonderen Schutz, der im Bundesnaturschutzgesetz geregelt ist. Wer Schwalbennester zerstört, kann mit einer Geldbuße bestraft werden. „Schwalbennester müssen deshalb von Mietern und Hauseigentümern geduldet werden“, erklärt Eppler.

Konflikte mit Schwalbennestern gebe es besonders mit dem Kot, der gelegentlich die Hausfassade verschmutzen könne. Mit einem mindestens 70 Zentimeter unterhalb der Nester angebrachten Kotbrett könne das Problem dauerhaft gelöst werden. „Eine weitere sanfte Methode ist es, den Schwalben an unproblematischen Stellen künstliche Nester anzubieten, so dass sie im kommenden Jahr umziehen können“, erläutert der Biologe Eppler. Da es in der ausgeräumten Landschaft immer weniger Lehmpfützen gibt und den Mehlschwalben deshalb oft das Material zum Nestbau fehlt, empfiehlt der NABU, die flinken Sommervögel generell mit Nisthilfen zu unterstützen. Ein Schwalbenkasten an der Hauswand oder ein Schwalbenhotel im Garten seien eine willkommene Hilfe für die gefiederten Insektenjäger.

Eppler weist darauf hin, die Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes auch bei Fassaden- und Dacharbeiten beachtet werden müssen. „Wurden die Nester bei notwendigen Renovierungsarbeiten zerstört, so sind Hausbesitzer verpflichtet, künstliche Nisthilfen als Ersatznester anzubringen“.

Am besten sei es, sich vor Beginn der Bauarbeiten mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde (angesiedelt in der Kreisverwaltung) in Verbindung zu setzen und die Ersatzmaßnahmen mit ihr abzustimmen. Dann sei man als Hauseigentümer auf jeden Fall auf der sicheren Seite und vermeide Rechtsstreitigkeiten. Zum Schutz der Mehlschwalben und ihrer Nester empfiehlt der NABU Hessen außerdem, Dächer und Dachrinnen nur außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten zu erneuern. Der naturfreundlichste Termin für Sanierungs-Arbeiten am Haus ist die Zeit zwischen Anfang Oktober und Ende Februar.

Leserbrief

Aktuell

Prof. Dr. Wilma Aden-Grossmann, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen in Kronberg, Schmiedeberger Straße 7, schreibt zu den Berichten „Feuerwehreinsatz und gute Wünsche zum „Leb wohl“ der 104 Abiturienten“ und „104 Abiturienten der Altkönigschule“ vom 18. Juni Folgendes: Auf Seite 2 des „Kronberger Boten“ vom 18. Juni ist von „104 Abiturienten der Altkönigschule“ die Rede und von „Schülern“, die das Abitur in der Tasche haben. Gab es nicht auch Schülerinnen und Abiturientinnen? Auf Seite 3 folgt der ausführliche Bericht über die Abitursnoten. Auch in diesem Bericht wird lediglich die männliche Form („Absolventen“) verwendet. Aber schauen wir uns die Zahlen noch etwas genauer an: Aus der Namensliste (Seite 2) geht Folgendes hervor: Es haben insgesamt 65 Mädchen, aber nur 39 Jungen, das Abitur bestanden. Aber nicht nur in diesen Zahlen zeigt sich der Erfolg der Mädchen, sondern auch darin, dass drei Mädchen, aber keiner der Jungen, die Traumnote 1,0 erhielten. Auf diesen erstaunlichen Sachverhalt geht der Artikel leider nicht ein. Im Gegenteil durch die Verwendung des Begriffs „Absolventen“ statt Absolventinnen wird dieser Sachverhalt nicht mit der wünschenswerten Deutlichkeit benannt. Als Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen sind wir besorgt, dass die Verwendung scheinbar geschlechtsneutraler Begriffe dazu führt, dass die Leistungen von Frauen zu wenig wahrgenommen werden.

Bauen & Wohnen

Zahlungsplan muss realistisch sein

Die Insolvenz einer Baufirma kann den privaten Bauherrn in den Ruin ziehen. Die Ursache des Problems liegt in der Regel im Zahlungsplan. Und der ist, neben der Bau- und Leistungsbeschreibung, das A und O des Bauvertrags, so der Verband Privater Bauherren (VPB).

Der Zahlungsplan regelt, welcher Abschlagsbetrag wann und für welche Leistung bezahlt werden muss. Abschlagszahlungspläne sind zwar Usus auf dem Bau, aber nach VPB-Erfahrung setzen allerdings sehr viele Firmen die Abschlagszahlungen im Zahlungsplan zu hoch an. Generalunter- und Generalübernehmer verpflichten ihre Kunden durch unangemessen hohe Abschlagszahlungen vertraglich zur Vorkasse. Nach VPB-Erfahrung ist es zum Beispiel keine Seltenheit, dass zum Zeitpunkt, an dem erst der Innenputz ansteht, bereits 80 Prozent der Gesamtsumme bezahlt sind. Praktisch stehen dann aber noch Arbeiten in Höhe von rund 30 bis 35 Prozent der gesamten Bausumme aus.

Lässt der Bauherr sich tatsächlich auf solche überhöhten Abschläge im Zahlungsplan ein, und die Firma wird insolvent, dann bleibt er auf einer unfertigen Bauruine sitzen und verliert in der Regel auch noch das bereits vorausbezahlte Geld. Damit das nicht passiert, rät der VPB, im Bauvertrag mit sachverständiger Hilfe einen realistischen Zahlungsplan zu formulieren und auch die Zahlungen wirklich erst dann zu überweisen, wenn der entsprechende Bautenstand erreicht ist, sprich, wenn das, was bezahlt werden soll auch so gut wie mängelfrei steht. Bei ausstehenden Kleinigkeiten darf das Doppelte der Beseitigungskosten von der Rate einbehalten werden. Bei wesentlichen Mängeln braucht der Bauherr nicht zu zahlen.

Was Mieter beim Umbau beachten sollten

Quelle: ERGO Versicherungsgruppe

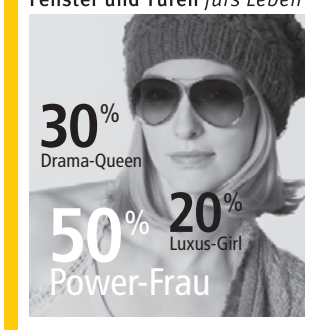
Das Treppensteigen strengt an, der Einstieg in die Dusche fällt schwer: Mieter, die trotz eingeschränkter Beweglichkeit im Alter in ihrer Mietwohnung bleiben möchten, kommen um Umbaumaßnahmen oft nicht herum. Doch um Türschwellen zu senken oder Rampen zu bauen, benötigen sie die Zustimmung ihres Vermieters. Und oft auch finanzielle Unterstützung, denn Umbaumaßnahmen kosten meist viel Geld. Welche Rechte Mieter haben und welche Fördermöglichkeiten es für die Umrüstung zu altersgerechten Wohnungen gibt, zeigt die D.A.S. Rechtsschutzversicherung.

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Die Hälfte der heutigen Generation 50plus würde ihr Zuhause lieber altersgerecht umbauen als umziehen. Umso wichtiger ist es gerade für Bewohner von Mietwohnungen oder -häusern, sich frühzeitig darüber zu informieren.

Das Recht, eine Mietwohnung altersgerecht umzubauen, ist in Paragraph 554a des Bürgerlichen Gesetzbuches festgelegt: „Wenn ein Mieter seine Wohnung behindertengerecht nutzen möchte, kann er vom Vermieter die Zustimmung zu den notwendigen Umbaumaßnahmen verlangen – sofern der Mieter ein berechtigtes Interesse daran hat. Dies hängt von der Schwere und Art seiner körperlichen Beeinträchtigungen und den Verhältnissen in der Wohnung ab“, erklärt Michaela Zientek, Juristin der D.A.S. Rechtsschutzversicherung. „Da er für bauliche Veränderungen in der Mietwohnung jedoch in jedem Fall die Zustimmung des Vermieters braucht, muss er diesen rechtzeitig vor Beginn des Umbaus kontaktieren.“ Allerdings kann der Vermieter seine Zustimmung auch verweigern. Das gilt vor allem, wenn sein Interesse an einer unveränderten Erhaltung des Gebäudes das Interesse des Mieters am Umbau überwiegt. Auch die Belange der anderen Mieter spielen eine Rolle. Verengt beispielsweise ein Treppenlift das Treppenhaus so sehr, dass andere Bewohner kaum noch in die oberen Stockwerke kommen, kann der Vermieter die Umbaumaßnahmen verweigern. Zudem kann er den Mieter auch verpflichten, die Umbauten nach dem Auszug wieder rückgängig zu machen. Daher empfiehlt die D.A.S. Expertin, das persönliche Gespräch mit dem Vermieter zu suchen: „Vielleicht ist er auch bereit, sich an dem Umbau finanziell zu beteiligen.“ Schließlich stoßen bei mehr als 70 Prozent der Wohnungssuchenden altersgerechte bzw. barrierefreie Wohnungen auf großes Interesse!

Einigen sich Mieter und Vermieter auf eine Modernisierung der Wohnung zur altersgerechten Nutzung, ist eine Modernisierungsvereinbarung empfehlenswert. In ihr können die Vertragspartner beispielsweise festlegen, dass der Mieter nach dem Umbau nicht mit einer Mieterhöhung rechnen muss. Das gibt ihm die Sicherheit, wirklich bis ins hohe Alter in der Wohnung bleiben zu können. Auch ein teurer Rückbau im Falle eines Auszuges kann vertraglich ausgeschlossen werden.

Selbst wenn der Vermieter die barrierefreie Gestaltung der Wohnung finanziell unterstützt, bleiben noch genügend Kosten für den Mieter. Erfreulicherweise bieten die landeseigenen Förderbanken sowie die KfW-Bankengruppe verschiedene Fördermöglichkeiten. Mieter mit einer Pflegestufe können außerdem eine finanzielle Unterstützung bei der Pflegekasse beantragen. Die Höhe ist dabei abhängig von der Einkommenssituation und den geplanten Aufwendungen für die Sanierung. Darüber hinaus bieten die gesetzlichen Krankenversicherungen und die gesetzliche Rentenversicherung (diese insbesondere bei Berufstätigen mit einer Behinderung) finanzielle Hilfen. Weitere Anlaufstellen sind die Sozialämter (für einkommensschwache Mieter) und die Arbeitsagenturen (für Arbeitslose). Für Bewohner einer Genossenschaftswohnung ist die Genossenschaftsverwaltung der richtige Ansprechpartner bei Fragen zur Barrierefreiheit. Wichtig: Mieter müssen die Fördermöglichkeiten vor dem Bauvorhaben beantragen!

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*


100 % Genau mein Fenster
So individuell wie Sie: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:
FENSTER+TÜREN-STUDIO
KURT WALDREITER
GMBH
Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Ts.
Tel. 0 61 71/7 80 73
Fax 0 61 71/7 80 75
waldreiter@t-online.de
www.waldreiter-weru.de

Maler- und Tapezierarbeiten • Kreativtechniken
Restaurierungen • Verputzarbeiten aller Art
Vollwärmeschutzarbeiten • Bodenbelagsarbeiten
Individuelle Farbgestaltung und Bildaufmaß
Malerbetrieb Bernd Schneider
Kottenbachstraße 37a · 35216 Biedenkopf
Tel.: 06461 2088
mobil: 0176 10527329

Parkettverlegung Drössler GmbH
Parkettlege- u. Schreinermeisterbetrieb mit PARKETT-STUDIO!!!
Neu: Öffentlich bestellter u. vereidigter Sachverständiger für das Parkettleger-Handwerk Rhein-Main
Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen
Parkettsanierung · u. v. m. · Pflegemittelvertrieb
www.parkettgotti.de
Tel.: 0 61 95 / 6 41 43 · Fax: 0 61 95 / 67 11 31
Frankfurter Str. 71A · 65779 Kelkheim
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 17–19.30 Uhr, Fr. 11.30–14 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

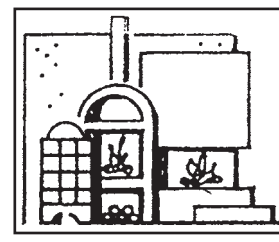
Fußboden-Verlegung
H. Selmani
• Parkett • Laminat • Kork • Bambus
• Teppich • Linoleum • PVC
• Sanierung von altem Parkett, Dielen & Treppen
Bischof-Kaller-Str. 6 · 61462 Königstein/Ts.
Mobil: 0176-24 00 86 66 · Tel. 06174 9480125
www.top-fussbodenverlegung.de

RESTÖLVERGÜTUNG
ÖLTANKS
jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren
gebaut · gereinigt · saniert · demontiert.
Rufen Sie uns an!
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG
Peter Wildberger GmbH
Tankbau · Tankschutz · Schlosserei
MEISTERBETRIEB SEIT 1928
Siegener Str. 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069 / 34 18 42 · Fax 069 / 34 12 36
RESTÖLVERGÜTUNG

Premium-Qualität für Ihr Zuhause!

Wir haben die Lösung für Fenster und Rollos!
JUCHHEIM
KUNSTSTOFF · FENSTER
JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
61118 Bad Vilbel · Frankfurterstr. 149
Fon 06101/8036988 · Fax: 06101/8036987
www.juchheim.de

Heizkosten einsparen ?
Spezialisiert auf den **Austausch** von **Heizungen** in Ein- und Mehrfamilienhäusern. Montage 1 Tag.
Premium-Heizung günstig !
Ausstellung und **Ladengeschäft** mit **Direktverkauf** vom Kessel bis zum **Heizkörper (Abhollager).**
Wir führen die namenhaften Hersteller.
Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · www.walle-in-wallau.de


OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

SEIT 1982 BEWÄHRTE QUALITÄT
PLAMECO DECKEN
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di. + Do. 14–18 Uhr und Sa. 12–16 Uhr
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
Fachbetrieb Rhein-Main · Berner Str. 50
60437 Nieder-Eschbach (hinter IKEA) oder rufen Sie an: Tel. 0 69-89 90 67 44

Werbung
will nicht überreden,
sondern überzeugen.
Werbung informiert
über Produkte, über Preise.
Nutzen auch Sie die Werbung!

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 **700,–** 4.50 x 2.10 **800,–** 5.50 x 2.60 **900,–** 6.00 x 3.10 **990,–**
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 0 61 96 / 8 13 10

Kirchen
Nachrichten

Evangelische und Katholische Kirche

3. SONNTAG NACH TRINITATIS
Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
Lukas 19, 10

Evangelische Gemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Pfarrer Thomas Wohlert ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
61476 Kronberg, Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindergarten „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Str. 2a
61476 Kronberg
☎ 06173 - 1592
Leiterin: Doris Sauer

Ökumenische Diakoniestation
Krankenpflege - Mobile Soziale Dienste - Menüservice
Nachtrufbereitschaft für unsere Patienten
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Menüservice ☎ 926314
Pflegedienstleitung: Schwester Natali Kirša
info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

Donnerstag, 03.07 2014
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Hartmutsaal
16.30 Uhr Frauenkreis im alten Gemeindehaus
Freitag, 04.07.2014
Probe Kinderchor im Alten Gemeindehaus
14.45 Uhr Mädchen 1. + 2. Schuljahr
15.30 Uhr Jungen 1. + 2. Schuljahr
18.00 Uhr Mädchenchor St. Johann
Probe Kinderchor in der Johanniskirche
16.15 Uhr Jungen ab 3. Schuljahr
17.00 Uhr Mädchen ab 3. Schuljahr
20.00 Uhr Chorprobe des Chores der Johanniskirche
Samstag, 05.07.2014
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
18.30 Uhr Wochenschlussandacht
Sonntag, 06.07.2014
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 07.07.2014
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenstift Kronthal
Mittwoch, 09.07.2014
15.30 Uhr Frauenhilfe im Hartmutsaal
Donnerstag, 10.07.2014
15.00 Uhr Seniorengymnastik im Hartmutsaal

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg

Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 06173-929781
Sprechstunde nach Vereinbarung
Pfarrbüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
mail@markus-gemeinde.com
www.markus-gemeinde.com
Geöffnet: Di., Do., Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Ursula Krabbe-Paulduro
kita@markus-gemeinde.com
www.rappelkiste-kronberg.de

Freitag, 04.07.2014
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Sonntag, 06.07.2014
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Dr. Kramm
Dienstag, 08.07.2014
20.00 Uhr Probe Jubilate Chor
Donnerstag, 10.07.2014
10.00 Uhr Kindergartengottesdienst
Freitag, 11.07.2014
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Sonntag, 13.07.2014
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Dr. Kramm
Dienstag, 15.07.2014
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfr. Dr. Kramm
20.00 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch, 16.07.2014
15.30 Uhr Markus-Café im Rosenhof
„75 Jahre Stauffenberg – der Mann und seine Nachwirkung“
Pfr. Dr. Kramm
19.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand
Freitag, 18.07.2014
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Sonntag, 20.07.2014
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Kramm
11.00 Uhr Gemeindeversammlung
Montag, 21.07.2014
18.00 Uhr Kontakt- und Freundeskreis Behinderter in Kronberg
„Sommerfest“
Dienstag, 22.07.2014
20.00 Uhr Probe Jubilate Chor
Donnerstag, 24.07.2014
09.00 Uhr Schulabschlussgottesdienst der Montessorischule
10.00 Uhr Kindergartengottesdienst
Freitag, 25.07.2014
08.30 Uhr Schulabschlussgottesdienst der Viktoria-Schule
Sonntag, 27.07.2014
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Dr. Kramm
Sonntag, 03.08.2014
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant van den Brink

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarrbüro, ☎ 06173 – 9371-0
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
ev. kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn-net.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Montag–Mittwoch von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitags geschlossen

Evangelische Kindertagesstätte Anderland
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 2
Leitung: Frau Edling, ☎ 06173 – 6 37 12
kita.anderland@arcor.de
www.kita-anderland.de

Donnerstag, 03.07.
15.30 Uhr **Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald,** Pfr. Wiener
Sonntag, 06.07.
10.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließend Kirchencafe´und Eine Welt Laden
Pfrin.i.R. Heimbrock-Stratmann
Dienstag, 08.07.
19.30 Uhr **Besuchsdienstkreis**
Donnerstag, 10.07.
15.30 Uhr **Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald,** Pfr. Wiener
Samstag, 12.07.
10.15 Uhr **Gottesdienst** im Altkönigstift
Pfr. Wiener
Sonntag, 13.07.
10.00 Uhr **Familiengottesdienst** der Kindertagesstätte Anderland
Pfr. i. R. Spory und Anderlandteam
Dienstag, 15.07.
15.30 Uhr **Gesprächskreis im Senionrenstift Hohenwald**
Pfr. Wiener
Samstag, 19.07.
11.00 Uhr **Kinderkirche**
Sonntag, 20.07.
10.00 Uhr **Gottesdienst,** Frau Bähr

Kirchort St. Alban Schönberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Miriam Book, ☎ 06174 – 93 21 26
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
st.alban@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 03.07.
17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
Samstag, 05.07.
17.15 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Heilige Messe
† Familien Hembus und Käfer
Dienstag, 08.07.
10.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenstift Rosenhof
Donnerstag, 10.07.
17.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle
Samstag, 12.07.
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Heilige Messe

Kirchort St. Peter und Paul Kronberg

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Miriam Book, ☎ 06174 – 93 21 26
Pfarrbüro, ☎ 06173–95 24 98
Fax: 06173–94 00 12
61476 Kronberg, Katharinenstraße 5
St.peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

Die Kirche ist täglich von 8.30-18.00 Uhr geöffnet.

Freitag, 04.07.
17.00 Uhr Bambinigottesdienst
„Sommerzeit – Ferienzeit“
19.00 Uhr Heilige Messe
anschl. Komplet
Sonntag, 06.07.
11.00 Uhr Heilige Messe - Familiengottesdienst
† Gabriele Dietz
Montag, 07.07.
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 09.07.
15.30 Uhr Wortgottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus
Freitag, 11.07.
19.00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 13.07.
11.00 Uhr Heilige Messe
Verabschiedung von Kaplan Peter Celuch
anschl. Beisammensein auf dem Kirchhof

VERANSTALTUNGEN:
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
Mi. 09.07.
20.15 Uhr Erstkommunion 2015 Elternabend für Kronberg und Schönberg
Mo. 14.07.
18.00 Uhr Monatsversammlung kfd-Treffpunktkreis: Goethe-Rundweg

Kirchort St. Vitus Oberhöchstadt

Pfr. Olaf Lindenberg, ☎ 06174 – 2 14 80
Kaplan Steffen Henrich, ☎ 06174 – 63 91 803
Gemeinderef. Elisabeth Steiff, ☎ 06173 – 31 75 62
Pfarrbüro, ☎ 06173–6 34 97,
Fax 06173 – 32 04 31
61476 Kronberg, Kirchberg 2
st.vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Geöffnet: Mo. 16.30 Uhr – 17.30 Uhr,
Di. und Fr. 8.30 Uhr – 12 Uhr

Donnerstag, 03.07.
15.30 Uhr Heilige Messe
im Seniorenstift Hohenwald
Samstag, 05.07.
09.15 Uhr Heilige Messe im Altkönigstift
Sonntag, 06.07.
09.30 Uhr Heilige Messe, Familiengottesdienst
es singt der Kinder-u. Jugendchor & Tschernobyl Kinder
† der Familien Conradi
† Klaus Martin Weigand
Dienstag, 08.07.
08.00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 13.07.
09.30 Uhr Heilige Messe
† Elfriede Eckert † Anneliese Schmidt
† Hans Themel
† der Familien Raczek

VERANSTALTUNGEN
Montag, 07.07.
20.00 Bibel teilen
20.00 Erstkommunion 2015 Elternabend

Jeden Sonntag nach der Heiligen Messe (ca. 10.30 Uhr) ist das Kirchencafé geöffnet. (06.07. Jugendchor; 13.07. Eine Welt Arbeit)

Katholische Kindertagesstätten

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217
Kita-hort.st.peterundpaul@t-online.de
www.kath-kronberg.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus
Leitung: Frau Offen-Braum
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kita-stvitus.de

Ich bin gütig und von Herzen demütig
Mt 11, 25-30

...Apotheken
Dienste

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do.	**3.7.**	Rats-Apotheke Borngasse 2, Oberhöchstadt Tel. 06173/61522
Fr.	**4.7.**	Apotheke am Kreisel Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9552570
Sa.	**5.7.**	Central-Apotheke Götzenstr. 47/55, Eschborn Tel. 06196/42521
So.	**6.7.**	Marien-Apotheke Hauptstr. 11-13, Königstein Tel. 06174/21597
Mo.	**7.7.**	Marien-Apotheke Königsteinerstr. 51, Bad Soden Tel. 06196/22308
Di.	**8.7.**	Burg-Apotheke Frankfurter Str. 7, Königstein Tel. 06174/955650
Mi.	**9.7.**	Bahnhof-Apotheke Berliner Str. 31 - 35, Eschborn Tel. 06196/42277

Kanalarbeiten: Amselweg muss ab 30. Juni gesperrt werden

Kronberg (kb) – Wegen der Herstellung eines Kanalanschlusses wird es erforderlich, den Amselweg in Höhe des Anwesens mit der Nummer 8 für den Kraftfahrzeugverkehr bis voraussichtlich 5. Juli zu sperren. Es kann von beiden Seiten jeweils bis zur Sperrung gefahren werden. Eine Umleitungsstrecke wird über Ballenstedter Straße/Limburger Straße zum Amselweg ausgewiesen.

Montessori-Schule hat freie Plätze an der Eingangsstufe

Kronberg (kb) – Die Montessori-Schule Kronberg hat für ihre integrierte Eingangsstufe zum kommenden Schuljahr noch Plätze frei. Die Eingangsstufe der Schule besteht seit 2010 und ist für Muss- und Kann-Kinder konzipiert, die zu weit für den Kindergarten, aber noch nicht weit genug für die Schule sind. Die Kinder lernen zusammen mit den anderen Schülern in den jahrgangsgemischten Klassen 1 bis 4. Nach der Hofpause kommen sie dann in ihrer Eingangsstufe in einer kleineren behüteten Gruppe zusammen, um dort gemeinsam weiter zu lernen und zu arbeiten. Die Einschulung erfolgt zu Beginn des Schuljahres gemeinsam mit den Erstklässlern. Auch eine Einschulung zum Halbjahr/Februar 2015 ist möglich. Bei Interesse vereinbaren Sie gerne einen Termin für ein persönliches Informationsgespräch. Kontakt 06173-999-70-0 oder per E-Mail unter info@montessori-kronberg.de. Mehr Informationen zum Schulkonzept und der integrierten Eingangsstufe finden Interessierte auch unter www.montessori-kronberg.de.

7.500 Euro für bedürftige Familie

Vorstand und Kuratorium der „Marguerite von Grunelius Stiftung“ trafen sich vor wenigen Tagen im evangelischen Pfarramt, um Pfarrer Hans-Joachim Hackel anlässlich des 20-jährigen Stiftungsbestehens eine Spende von 7.500 Euro für die Unterstützung einer alleinstehenden Mutter mit ihren sechs Kindern zu überreichen. Gegründet wurde die „Marguerite von Grunelius Stiftung“ im Mai 1994 unter dem Namen „Kronberger Kulturstiftung“. Zwei Jahre später erfolgte aufgrund des Todes der Stifterin die Umbenennung. Die Frankfurter Bankiersfamilie Grunelius hat über mehr als ein Jahrhundert kulturelle und soziale Einrichtungen in Frankfurt unterstützt. Marguerite von Grunelius war die Schwester von Max von Grunelius, der als letzter persönlich haftender Gesellschafter das Bankhaus Grunelius führte, das später von der Deutschen Bank erworben wurde. Marguerite von Grunelius zog Ende der Sechziger-Jahre nach Kronberg und war mit der Stadt so verbunden, dass sie ihre Stiftung hier gründete. Sie wollte damit kulturelle und soziale Einrichtungen in Kronberg und Frankfurt unterstützen. In ihrem Sinne hat die Stiftung in den letzten Jahre weitergewirkt. Bei der Übergabe des Spendenschecks sind von rechts nach links zu sehen: Gert Becker (Kuratoriumsmitglied), Lutz Stössel (Vorstand), Pfarrer Hans-Joachim Hackel, Alexander von Bethmann (Kuratoriumsmitglied), Dr. Gerhard Hess (Kuratoriumsmitglied) und Edmund Knapp (Vorsitzender des Kuratoriums) **Foto: privat**

„Wie goldene Äpfel in silbernen Schalen, so ist ein Wort, gesprochen zur rechten Zeit.“ Sprüche 25,11

Herzlichen Dank

allen Lieben für die vielfältigen Glück- und Segenswünsche anlässlich meines neunzigsten Geburtstages am 31. Mai 2014! Sie erfreuten mich sehr und stärken mein Herz und meine Seele!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre/Eure Erika Richter

Aus dem Urlaub zurück

Dr. med. Herbert Oldengott
HNO-Privatpraxis
in der Praxisgemeinschaft Königstein
Bischof-Kindermann-Straße 3
Tel.: 06174 / 999 74 70
– Termine nach Vereinbarung –

Colon-Hydro-Therapie
die sanfte Darmsanierung und Darmreinigung
Birgit Christine Kainka · Heilpraktikerin
Zertifizierte Fachberaterin für Darmgesundheit
Pestalozzistr. 3 · 65779 Kelkheim · **T 06195-9615951**
BKGesundheitspraxis@t-online.de

Pietät Müller
Bestattungen seit 1950
■ traditionell
■ individuell
■ würdevoll
Katharinenstraße 8a
Limburger Straße 38 (Schaufenster)
61476 Kronberg im Taunus
www.pietaet-mueller-bestattungen.de
Tel. 06173 - 2997

Mitarbeiter und Bewohner
des Seniorenstiftes Hohenwald
trauern um ihre liebe Kollegin

Iva Veic-Schmidt

† 21. Juni 2014

die nach schwerer Krankheit
im Alter von nur 54 Jahren verstorben ist.

Iva Veic-Schmidt war seit 1993 Mitarbeiterin des Seniorenstiftes Hohenwald und arbeitete dort mit Energie und Lebensfreude als Mitarbeiterin in unserem Kiosk.

Wir denken an alle Menschen, die sie kannten, unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und unser wertschätzendes Andenken dem Leben und der Persönlichkeit von Iva Veic-Schmidt.

Seniorenstift Hohenwald
Stiftung Hospital zum heiligen Geist

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Direktor der Stiftung
Bereichsleitung und Pflegedienstleitung

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann,
unser Vater und Großvater

Helmut Aulbach

* 24. 3. 1942 † 26. 6. 2014

In Liebe und Dankbarkeit
Edeltraud Aulbach
Rita Klein und Kinder
Anja Aulbach
sowie alle Angehörigen

61476 Kronberg, Wiesenweg 7

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Rudolf Ochs

* 19. 3. 1942 † 1. 7. 2014

In stiller Trauer
Annelies Ochs, geb. Bartel
im Namen aller Angehörigen

61476 Kronberg im Taunus

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 10. Juli 2014,
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld
in Kronberg statt.

In unserem Leben hast Du Deinen Platz verlassen,
in unserem Herzen bist Du immer bei uns.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel

Hans Spatzier

* 19. 10. 1937 † 24. 6. 2014

Wir werden ihn sehr vermissen.

Im Namen aller Angehörigen:
Karin Schulz
Uwe Spatzier
Jörg Spatzier und Claudia Royé
Axel Schulz und Annette Kreczy

Die Beerdigung findet heute am Donnerstag, dem 3. Juli 2014, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Kronberg-Schönberg, Friedrichstraße, statt.

Bei der Zeremonie auf dem Friedhof bitten wir darum,
von persönlichen Beileidsbekundungen Abstand zu nehmen.

Die Blume geht zugrunde,
aber der Same bleibt zurück und liegt vor uns,
geheimnisvoll, wie die Ewigkeit des Lebens.
(Khalil Gibran)

Die Mitbegründerin, eifrige Regisseurin und unermüdliche Spielerin
der „hannemanns“ ist sanft eingeschlafen. So kurz vor unserem Jubiläum,
das hauptsächlich ihr Tag gewesen wäre, nehmen wir tief betroffen,
aber doch unendlich dankbar Abschied von einer großen Theaterfrau

Pia Maria Sondergeld

1924 – 2014

Ihre große Leidenschaft galt über Jahrzehnte dem Amateurtheater in Kronberg.
Wir werden die Erinnerung an sie in hohen Ehren halten.
Ihr Wirken wird in unserer weiteren Theaterarbeit fortleben.

die „hannemanns“
Theatergruppe Kronberg e.V.
Der Vorstand

Kronberg, im Juni 2014

Schülerinnen und Schüler der AKS bei der Filmaufführung 2013 in Le Lavandou. Sie gewannen damit den Sonderpreis des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen. **Foto: privat**

Sonderpreis für AKS-Schüler beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Kronberg (kb) – Großer Erfolg für die Schülerinnen und Schüler der Klassen G8 a,b,c,d der Kronberger Altkönigschule (AKS): Für ihren französischen Zeichentrickfilm „Paula & Pierre“ erhielten die Nachwuchsfilmer den Zeichentrickfilmpreis. Dabei handelt es sich um einen Sonderpreis des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen für das Land Hessen. Überreicht wurde die Auszeichnung jetzt in feierlichem Rahmen in Königstein von Gereon Dietz aus Hessens Kultusministerium und Thomas Boiselle, dem Landesbeauftragten des Bundeswettbewerbs. Stellvertretend für das gesamte Team nahmen die Schülerinnen Paula Hellwig und Sophie Helpferer sowie die Lehrerinnen Christina Borsch-Janßen (Kunst) und Angela Hirsch (Französisch) den Preis entgegen.

Die Jury hatte sich aufgrund der Besonderheit des Films (für den Film wurden 4.320 Bilder beziehungsweise Aufnahmen gemacht, die bearbeitet, geschnitten und in die richtige Reihenfolge gebracht und schließlich mit Musik unterlegt wurden) dazu entschlossen, diesen Beitrag mit einem Sonderpreis auszuzeichnen. Die Entstehung des Zeichentrickfilms stand im Zusammenhang mit dem 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Kronberg–Le Lavandou, das im Jahr 2013 gefeiert wurde. Anlässlich dieser Feierlichkeiten hatten Schülerinnen und Schüler mit Französisch als erster Fremdsprache dieses Projekt zusammen mit ihrer Kunstlehrerin, Christina Borsch-Janßen sowie ihrer Französischlehrerin, Angela Hirsch, gestartet. Der Film erzählt von Freundschaft und Liebe auf den ersten Blick, der „coup de foudre“, denn was bietet sich besser an als eine Liebesgeschichte, die frei ist von politischen und historischen Zwängen, um zu zeigen, worum es bei einer Städtepartnerschaft – auch – geht?

Finanziert wurde das Projekt von der Rheinberger Stiftung, der Stadt Kronberg und dem Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou. AKS-Leiter Stefan Engel zeigte sich sehr erfreut über den Preis: „Es ist toll, dass das große Engagement aller Beteiligten nun auch durch die Verleihung dieses Preises gewürdigt wurde.“ Und auch Kronbergs Bürgermeister Klaus Temmen ist begeistert: „Es ist immer wieder großartig zu erleben, dass sich junge Menschen engagieren und sich auch für unsere Städtepartnerschaften interessieren. Hier haben Schülerinnen und Schüler der AKS nicht nur einen sehenswerten Film produziert, sie beleben damit auch unsere langjährige Freundschaft mit Le Lavandou.“ Alfred Helm, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Kronberg-Le Lavandou freut sich ebenso über die Auszeichnung für die Schülerinnen und Schüler: „Ich konnte den Film bei der Uraufführung in Le Lavandou sehen und war begeistert.“ Man werde den Film beim Vereinsstammtisch, Mittwoch, 2. Juli 2014, ab 19.30 Uhr, im Kronberger Hof) zeigen. Den Film gibt es auch im Internet unter http://www.youtube.com/watch?v=3jqEM25GPyc

Neue Bürgermeister in Porto Recanati und Guldental

Kronberg. – Die Stadt Kronberg gratuliert in gleich zwei Fällen und schickt ihre Glückwünsche nach Italien und an die Nahe. In Kronbergs italienischer Partnerstadt Porto Recanati wurde Sabrina Montali zur neuen Bürgermeisterin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Rosalba Ubaldi an. Auch Guldental an der Nahe, die Weinbaugemeinde ist eng mit der Stadt Kronberg befreundet, dort hat Elke Demele die Ortsbürgermeisterwahl für sich entschieden und folgt auf Alfons Lorsbach. „Im Namen der Stadt Kronberg gratuliere ich Sabrina Montali und Elke Demele herzlich zu ihrer Wahl. Beide haben in diesen Tagen ein Glückwunschschreiben von uns erhalten, in dem wir nicht nur unsere besten Wünsche übermittelt, sondern die künftigen Bürgermeisterinnen auch ganz herzlich nach Kronberg eingeladen haben“, so Kronbergs Bürgermeister Klaus Temmen. Temmen dankte in diesem Zusammenhang auch ausdrücklich den scheidenden Personen im Amt, Alfons Lorsbach (Guldental) und Rosalba Ubaldi (Porto Recanati). „Mit Alfons Lorsbach verbindet mich seit Jahren ein kollegiales Verhältnis und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die ich mich sehr herzlich bedanke. Alfons Lorsbach hat sich hohe Verdienste um die Freundschaft zwischen Guldental an der Nahe und Kronberg im Taunus erworben“, so der Kronberger Rathauschef. Gleiches gelte für Rosalba Ubaldi. Temmen: „Ich hoffe, Die Bürgerinnen und Bürger von Porto Recanati können ermessen, welche Arbeit Rosalba Ubaldi für unsere Partnerstadt geleistet hat und dass sie immer einer der Motoren der Städtepartnerschaft zwischen Porto Recanati und Kronberg war.“ (mw)

Briefmarkensammler auf dem Flohmarkt vertreten

Kronberg (kb) – Der Briefmarkensammlerverein informiert darüber, dass kommenden Sonntag, 6. Juli kein Tauschtag der Briefmarkensammler stattfindet. Stattdessen sind die Briefmarkenfreunde auf dem Flohmarkt mit einem Stand in der Katharinenstraße mit Sammlerstücken und anderen interessanten Dingen vertreten. Ab Sonntag, 3. August findet dann wieder der Tausch- und Informationsvormittag im Ernst-Winterberghaus, Frankfurter Straße 30A, wie gewöhnlich von 10 bis 12 Uhr im Tagesraum statt.

Tatverdächtiger Autofahrer ermittelt

Kronberg (kb) – Dank des Hinweises eines Zeugen wurde nach einer Unfallflucht in der Frankfurter Straße am 25. Juni ein 87-jähriger Autofahrer als mutmaßlicher Verursacher ermittelt.

Beschädigt worden war zuvor ein BMW, der während eines Einkaufs kurzzeitig auf dem rückwärtigen Parkplatz eines Geschäftes in der Frankfurter Straße geparkt stand.

Der Schaden wird auf 1.600 Euro geschätzt.

V.l.n.r.: Marion Bohn-Eltzholtz, Lilli Beckers, Volker Hummel, Beate Kapp, Christiane Sattler **Foto: privat**

MTV-Nachwuchs-Leichtathleten gewinnen Medaillen

Kronberg (kb) – In jeder Hinsicht außergewöhnlich war das Abschneiden der MTV-Leichtathleten/-innen bei den Hessischen Meisterschaften in den Blockwettkämpfen im Juni in Neu-Isenburg: Die sogenannten Blockwettkämpfe bestehen aus jeweils fünf Disziplinen, von denen drei feststehen und zwei je nach Vorlieben ausgewählt werden können.

Mit insgesamt fünf Teilnehmern war der MTV bei dieser wichtigsten Hessenmeisterschaft für den jüngeren Nachwuchs ausgesprochen stark vertreten.

Und auch, was die individuellen Leistungen der Kronberger betraf, glänzten die MTV-Sportler auf der ganzen Linie: Alle fünf Starter verbesserten ihre persönlichen Bestleistungen ausnahmslos um hundert bis zweihundert Punkte und waren auf den Punkt topfit vorbereitet.

Erstmals stellte der MTV sogar eine Mannschaft bei der weiblichen Jugend U14. Jette Priedemuth, Carola Teleki und Gwendolyn Kemm stellten mit 6.241 Punkten einen neuen Kreisrekord auf.

Herausragend waren die Resultate von Jette Priedemuth, die sich im Blockwettkampf Wurf der Altersklasse W12 die Silbermedaille erkämpfte: In vier der fünf Disziplinen steigerte Jette ihre bisherigen Bestleistungen: 11,00 Sekunden über die 75 Meter, 11,38 Sekunden über die 60-Meter-Hürden, 4,32 Meter im Weitsprung, 8,13 Meter im Kugelstoßen und 20,81 Meter im Diskuswurf bedeuteten schließlich 2.152 Punkte und damit die Vize-Hessenmeisterschaft mit neuem Kreisrekord.

Eine weitere Medaille für den MTV gab es durch Aaron Heinz, der im Blockwettkampf Wurf der Klasse M12 völlig überraschend mit 1.968 Punkten Dritter wurde und seine bisherige Bestleistung um beinahe zweihundert Punkte steigern konnte: Vor allem seine 10,94 Sekunden über die 75 Meter und seine 10,86 Sekunden im 60-Meter-Hürdenlauf sind ausgezeichnete Zeiten.

Im Blockwettkampf Wurf der 13-Jährigen Jungen wurde Till Torschmied 13. Seine besonderen Stärken waren der 75-Meter-Sprint in 10,73 Sekunden und seine 4,39 Meter im Weitsprung.

Einen sehr ausgeglichenen Fünfkampf absolvierte Gwendolyn Kemm: 2.090 Punkte nach fünf Disziplinen bedeuteten einen tollen siebten Platz für die 13-Jährige. Im Block Lauf der Altersklasse W12 sammelte Carola Teleki 1.999 Punkte, was Platz zwanzig ergab. Stark war vor allem Carolas 800-Meter-Zeit mit 2:47,91 Minuten. Nach diesen herausragenden Resultaten können sich einige der MTV-Nachwuchsleichtathleten berechtigte Hoffnungen machen, zum Herbst dieses Jahres in den E-Kader des Hessischen Leichtathletik-Verbands berufen zu werden.

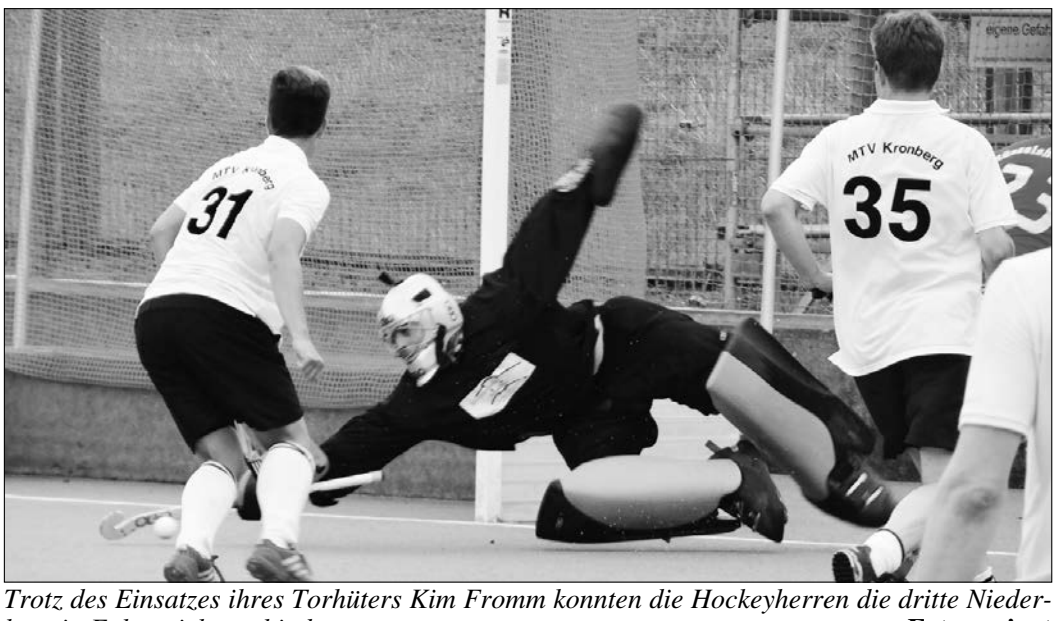
Medienzentrum bedeutet „Kultur für alle“

Kronberg (kb) – Der „Freundeskreis der Stadtbücherei Kronberg“ setzt seine Arbeit fort – mit einem neuen Vorstand. Bei der Jahresversammlung wurde die Buchhändlerin Lilli Beckers zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie dankte der bisherigen Vorsitzenden Barbara Bredereck-Luh und allen Aktiven für ihr Engagement in der Gründungsphase. Bredereck-Luh und ihre beiden Stellvertreter hatten – aus ganz unterschiedlichen, persönlichen Gründen – nicht erneut kandidiert. Der im März 2012 gegründete Freundeskreis, in der rechtlichen Form eines Vereins, zählt inzwischen 80 Mitglieder. Aus den Einnahmen und Spenden konnte die Kronberger Stadtbücherei als eine besonders wichtige Bildungs- und Kultureinrichtung mehrfach finanziell unterstützt werden. Die Leiterin der Bibliothek, Barbara Neubert-Deinhardt, nutzte die zusätzlichen Mittel vor allem zur Anschaffung weiterer Medien und zur Gestaltung der Kinder-Leseecke in den Räumen in der Hainstraße.

Mindestens so wichtig wie das Geld in Zeiten einer klammen Stadtkasse ist es den Mitgliedern, die Einrichtung weiter bekannt zu machen – nicht dass die Bücherei unbekannt wäre, aber die Breite des Angebots eröffnet sich letztlich nur denen, die mal reinschauen in die lichten Räume auf zwei Ebenen. Nicht nur Bücher sind auszuleihen, sondern auch Hörbücher, CDs und DVDs, und sogar Spiele. An Ort und Stelle kann eine große Zahl von Zeitschriften gelesen werden, eine deutliche Ersparnis, wenn man nur einen bestimmten Artikel sucht. Lilli Beckers, die seit sechs Jahren die Vortragsreihe der in Frankfurt ansässigen Polytechnischen Gesellschaft leitet, lobte: „Aus der Bücherei ist längst eine familienfreundliche, vielseitige Mediathek geworden. Geboten wird ‚Kultur für alle‘“.

Dem neuen Vorstand gehören weiter an: als Stellvertreterin die Sozialpädagogin Beate Kapp, als Stellvertreter Volker Hummel, Journalist und Autor, und als Beisitzerin Christiane Sattler, die bei der Arbeiterwohlfahrt Frankfurt für Fundraising zuständig ist. Ferner gehört dem Vorstand als Vertreterin der Stadt Marion Bohn-Eltzholtz an.

In den Gründungsmonaten hat sich der Freundeskreis stark gemacht für den Bücherschrank am Dalles in Oberhöchstadt (und auch dazu eine Spende überreicht) und zum Gelingen der Veranstaltungsreihe „Lesen und lesen lassen“ beigetragen. Aber längst ist noch nicht alles auf den Weg gebracht, was der bisherige Vorstand an Ideen erarbeitet hatte. Daran soll nun weitergearbeitet werden. Das Spektrum reicht von eigenen Veranstaltungen – vor allem Lesungen und Gesprächsrunden – bis zur Beteiligung an Kronberger Märkten.



Trotz des Einsatzes ihres Torhüters Kim Fromm konnten die Hockeyherren die dritte Niederlage in Folge nicht verhindern. **Foto: privat**

Herren werden in Rüsselsheim deklassiert

Kronberg (kb) – Die Hockey-Herren des MTV Kronberg verlieren das dritte Spiel in Folge und sind somit schon ein Spiel vor Saisonende sicher auf dem dritten Tabellenplatz. Das Team um Coach Markus Bäder verlor am Sonntag bei Ligaprimus Rüsselsheimer RK II mit 1:7 (0:2).

Es sind noch keine 5 Minuten gespielt, da tauchen die Rüsselsheimer schon mit Überzahl vor dem Kronberger Tor auf. Den ersten Versuch kann Torwart Kim Fomm noch im eins gegen eins vereiteln, ohne dessen Paraden es gut und gerne auch doppelt so hoch hätte ausgehen können, der Nachschuss geht aber an den Körper eines Verteidigers, der auf der Linie steht. Den fälligen 7-Meter verwandelt Rüsselsheim souverän zum 1:0. Kronberg versuchte nun über Ballbesitz in den eigenen Reihen zu Sicherheit zu kommen und nicht in Konter zu laufen. Angriffe waren aber Mangelware. Vielmehr schafften es immer wieder die Hausherren gefährlich vors Tor und erspielten sich mehrere Chancen und Strafecken. Ein Tor gelang Ihnen aber erstmal nicht. Die Kronberger Mannschaft erspielte sich nur eine sehenswerte Szene als Maxi Burck sich zur Grundlinie durchtankte und dann quer vors Tor spielte, wo Julius Cropp nur ganz knapp zu spät kam und so den Ausgleich verpasste. Kurz vor der Halbzeit dann erneut eine Strafecke für Rüsselsheim und diesmal geht er rein. 2:0 zur Pause und sichtlich frustrierte Kronberger.

Die zweite Halbzeit beginnt wie die erste aufhörte, mit einem Tor für Rüsselsheim. Doch nach diesem 3:0 fängt Kronberg doch an, etwas Hockey zu spielen und geht aggressiver los. Und tatsächlich gelingt den Kronbergern der Anschlusstreffer zum 3:1. Einen Freischlag an der gegnerischen Viertellinie wird von Pascal Pickert hart vors Tor geschlagen und Maxi Burck hält gekonnt den Schläger rein. Hoffnung keimt auf und Kronberg kombiniert jetzt sicherer. Jetzt ist es für einige Minuten ein Spiel auf Augenhöhe. Doch dann fällt das 4:1 für die Gastgeber. Rüsselsheim geht ungehindert über linke Seite und flankt den Ball vors Tor und der freistehende Stürmer braucht nur noch einzuschieben. Das ist die Vorentscheidung. Die Mannschaft schafft es nicht mehr, ihr Spiel weiter gemeinsam durchzuziehen und bringt die Schiedsrichter auch noch gegen sich auf. Nun wird jede Kleinigkeit mit Zeitstrafen geahndet während Rüsselsheimer Spieler munter die Kronberger beleidigen und in Zweikämpfen verletzen dürfen. Unschöne Szenen, die die Mannschaft gespickt mit ehemaligen Bundesliga- und Nationalspielern eigentlich nicht nötig hat.

Bis zum Ende kommen so noch drei weitere Treffer hinzu, einer davon durch einen weiteren 7-Meter.

Nun will die Mannschaft am nächsten Sonntag Wiedergutmachung leisten und das letzte Saisonspiel gewinnen, auch um sich gebührend Von Trainer Markus Bäder zu verabschieden, der den Club wegen eines Auslandaufenthaltes verlassen wird. Die Mannschaft empfängt den Frankfurter Club SC 1880 III. Anpfiff in Kronberg ist um 12 Uhr.

Endstation für flüchtigen Räuber

Kronberg – Ein 46-Jähriger, der unter dringendem Tatverdacht steht, am vergangenen Donnerstagvormittag gegen 11.30 Uhr, mit einer kleinen, schwarzen Schusswaffe am Kronberger Bahnhof aufgetaucht zu sein, um in räuberischer Absicht zunächst einen Bediensteten des Reisezentrums und anschließend ein älteres Ehepaar an der Packstation der Post zu bedrohen, konnte am frühen Freitagmorgen noch in der Burgstadt durch Spezialeinsatzkräfte festgenommen werden.

Damit gelang der Polizei höchstwahrscheinlich nicht nur ein schneller, sondern ein beachtlicher Erfolg, da der Festgenommene darüber hinaus dringend tatverdächtig ist, am 20. Juni in Idar-Oberstein/Rheinland-Pfalz eine Tankstelle überfallen und anschließend eine Geisel genommen zu haben. Ob der Mann tatsächlich auch für die am Donnerstag am und im Kronberger Bahnhof versuchten Raubtaten verantwortlich ist, wird noch geprüft. Das Ganze nahm seinen Anfang, als der Täter – er wurde später als 30 bis 40 Jahre alter, etwa 1,80 bis 1,85 Meter großer Deutscher mit dunkelbraunen Haaren und Dreitagebart beschrieben – von dem männlichen Angestellten im Reisezentrum unter Vorhalt eines schwarzen Revolvers Geld forderte, was dieser jedoch unter Hinweis auf Nichtvorhandensein ablehnte. Unverrichteter Dinge begab sich der Täter nach draußen an die Packstation und versuchte sein Glück bei einem älteren Ehepaar, das er – wieder unter Bedrohung mit der Waffe – anwies, ihren Autoschlüssel herauszugeben. Nachdem auch dieser Raubversuch mit einem Misserfolg endete, flüchtete der Mann zu Fuß in Richtung Bleichweiher/Viktoriapark/Goethestraße. Eine sofort eingeleitete Fahndung blieb zunächst erfolglos.

In den frühen Morgenstunden des Freitags, um 0.23 Uhr, meldete sich der Gesuchte selbst telefonisch bei der Polizei. Er sei auf der Flucht und befinde sich auf dem Dach eines Kronberger Hauses, „könne aber nicht mehr weiter." Daraufhin liefen umfangreiche polizeiliche Maßnahmen an. Da mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen war, dass der Mann eine Waffe mit sich führt, wurden Spezialeinsatzkräfte hinzugezogen und die Absuche des genannten Bereichs mit einem Polizeihubschrauber durchgeführt. Gegen 4.30 Uhr konnte der 46-Jährige dann widerstandslos festgenommen werden. Der auch schon früher polizeilich wegen Gewaltdelikten in Erscheinung getretene Beschuldigte wurde vernommen und anschließend dem Haftrichter vorgeführt. Die Schusswaffe, ein Schreckschussrevolver, konnte sichergestellt werden. (pu)

Viertklässler genossen Abschlussfahrt in den Europa-Park

35 Kinder vom Betreuungszentrum der Viktoria-Schule und der D-Jugendmannschaft des EFC Kronberg starteten kürzlich dank einer Spende der Rheinberger-Stifung früh morgens zum Europa-Park. Es war die Abschlussfahrt der Viertklässler. „Alle Kinder und Betreuer hatten einen aufregenden und ereignisreichen Tag", freut sich die Leiterin des Betreuungszentrums der Viktoria-Schule „Wilde Horde", Annette Kapp. **Foto: privat**

Fußballer aus Aberystwyth spielen auf der eupopäischen Bühne

Kronberg (kb) – Während in Brasilien um den Titel des Fußballweltmeisters gespielt wird, geht es für die Kicker aus Kronbergs walisischer Partnerstadt Aberystwyth um den Einzug in die Hauptrunde der Uefa Europa League 2014/15. Aberystwyth Town, walisischer Vizepokalsieger der zurückliegenden Saison, steht in der 1. Qualifikationsrunde zur Europa League. Besonders weit reisen müssen die Amateur-Fußballer aus „Aber", die in der walisischen Premier League spielen, allerdings nicht. Gegner ist Derry City aus Nordirland, das seit Jahren in der irischen Liga spielt. Zwischen beiden Teams liegen gerade einmal rund 400 Kilometer. Die Fans können mit dem Auto bis nach Holyhead und von dort aus die Fähre nach Dublin nehmen, ehe sie in den Norden weiterfahren. Das Hinspiel findet Donnerstag, 3. Juli, um 20.45 Uhr im „Brandywell"-Stadion in Londonderry statt, das Rückspiel am Donnerstag, 10. Juli, um 19.45 Uhr im Stadion an der Park Avenue in Aberystwyth.

Sollte sich Aberystwyth gegen die favorisierten Iren durchsetzen, wäre das Team von Schachzjor Salihorsk aus Weißrussland Gegner in der 2. Qualifikationsrunde.

Zwei Wandertermine mit dem Alpenverein

Kronberg/Oberursel (kb) – Kommenden Samstag, 5. Juli, bietet der Alpenverein Hochtaunus Oberursel eine gemütliche Taunus-Wanderung an. Von Seelenberg geht es zum Eichelbacher Hof und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Strecke wird zirka 15 Kilometer betragen bei 200 Höhenmetern Aufstieg. Treffpunkt für diese Wanderung ist in der Oberurseler Lahnstraße (Nähe U-Bahn-Haltestelle) um 11.30 Uhr. Eine Anmeldung bei der Wanderleiterin ist per E-Mail erforderlich classic07@web.de. Die monatliche Mittwochswanderung findet in der folgenden Woche am 9. Juli statt. Unter dem Motto „Zwischen Taunus und Wetterau" bietet Walter Scheich eine 19 Kilometer lange Wanderung mit 350 Höhenmetern an. Treffpunkt ist hier am Eingang des Taunusinformationszentrums (Hohemark) um 9 Uhr. Auch hier wird um Anmeldung per E-Mail walter.scheich@t-online.de gebeten.

Private *Kleinanzeigen*

MUSIKHAUS TAUNUS
www.musikhaus-taunus.de
Telefon 0 61 71 - 5 86 77 77
Gewerbegebiet
An den Drei Hasen · Oberursel

ANKÄUFE

Achtung kaufe Pelze, Silberbesteck, Schmuck, alles aus Omas Zeiten, zahle bar, Anfahrt kostenlos. Josef: Tel. 069/20794984

Eisenbahnfreunde suchen …
Modelleisenbahn & Modellfahrzeuge
Bitte alles anbieten von
klein bis groß (alle Spuren).
Tel. 0151 – 70 800 577

Comic-Heftchen aus den 50–80er Jahren von Sammler in gutem Zustand zu kaufen gesucht.
E-Mail: bagin68@gmx.de oder Tel. (0)172/6214540

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Kaufe deutsche Militär- u. Polizeisachen u. Rotes Kreuz 1. u. 2. Weltkrieg zum Aufbau eines kriegsgeschichtlichen Museums: Uniformen, Helme, Mützen, Orden, Abzeichen, Urkunden, Dolche, Säbel, Soldatenfotos, Postkarten, Militär-Papiere usw. Tel. 06172/983503

Ankauf von modernen Möbeln und Designerstücken aus den 50er bis 70er Jahren
Wir kaufen Ihre gebrauchten hochwertigen Markenmöbel und Designklassiker sowie skandinavische Teak- und Palisander-Möbel aus den 50er- bis 70er-Jahren. Stücke von z. B. Knoll International, Kill, Gavina, Fritz Hansen, De Sede, Herman Miller, Vitsoe, Louis Poulsen, Thonet, Cassina, etc. Gerne auch restaurierungsbedürftig.
Hr. Oliver Fritz, Dreieich, Tel.: 06074 8033434
Email: moebelankauf@hotmail.de
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kaufe bei Barzahlung u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe. Tel. 06074/46201

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Kaufe Modelleisenbahnen aller Spuren, auch ganze Sammlungen + zahle Höchstpreise für altes Spielzeug + Modellautos von Siku + Wiking, Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Sammler kauft Porzellan Figuren u. Geschirr von Meissen, Rosenthal, Hutschenreuther, Herend, KPM Berlin, Nymphenburg uvm. Zahle faire Preise. Tel. 0611/305592

5.000 Euro und mehr zahle ich für ganze Schmuck- und Münznachlässe, Gemälde, Skulpturen und Tafelsilber. Seriöse Abwicklung bei Barzahlung, bitte alles anbieten. Tel. 06134/5646318

Achtung! Seriöser Bar-Ankauf von alten Möbeln, Bilder, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Hausrat usw. auch aus Nachlässen oder Wohnungsauflösungen. Alles anbieten, auch def. Sachen. Zahle Höchstpreise. Tel. 0152/31827126 oder 06181/14164

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel: 06174/209564

Privater Sammler sucht: Antike Möbel, Gemälde, Silber, Bestecke, alte Bierkrüge, Porzellan und Uhren gegen Bezahlung. Tel. 06108 / 825485

Bezahle bar, alles aus Oma's-Zeiten, Bilder, Porzellan, Silber u.v.m. Tel. 06174/255949 od. 0157/77635875

Meissen, KPM-Berlin, Herend, Rosenthal etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.! Tel. 069/89004093

Weinkellerauflösung? Spezialist für Weinkellerbewertung u. Ankauf von hochwertigen Rotweinen. Zahle bar. Tel. 0172/6810125 oder thomas@hartwine.de

Münzsammler kauft Münzen zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Kaufe auch Silberbestecke, Briefmarken, Bleikristall, Nachlässe, alte Teppiche, alte Nähmaschinen uvm. Tel. 069/89004093

Kaufe alte Orientteppiche, Ölgemälde, alte Uhren, Bronze Figuren, auch Porzellan, alte Kommoden. Tel. 069/30858677

Für den Sperrmüll zu schade??? Suche alles aus Speicher, Keller und Haushalt, auch reperaturbedürftig, einfach anrufen, netter Hesse kommt vorbei. Zahle bar. Tel. 06195/676045

AUTOMARKT

Honda Civic 3DR, EZ 10/2003, 125 TKM, 66 KW, 3-türig, Silber, TÜV/AU 11/2014, 8-fach bereift, LM-Felgen neu, VB 3.200,– €. Tel. 0157/84349014

Private Kleinanzeigen

VW GOLF V 1.4, Benzin, BJ 08/2007, 96.500km, Blau metallic, Top Zustand, TÜV 02/2015, Scheckheft gepflegt, Preis VB: 5990,- €
Tel. 0176/30713056

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2013
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Suche Unterstellmöglichkeit für einen Reisebus (Oldtimer), der zum Wohnmobil umgebaut wird, im Umkreis 20 km von Bad Homburg. Der Bus hat die Maße: 7,60 m lang, 2,50 m breit, 3,20 m hoch.
Tel. 06172/4954181 (AB)

BEKANNTSCHAFTEN

Sie, 57 sucht Gleichgesinnte, die in der Freizeit was gemeinsam unternehmen möchten. Bei Interesse melden unter: tinezone@gmx.de

Wohnpartnerschaften, gegen Vereinsamung im Alter. Abgestimmt nach Vorstellungen, Niveau u. Interessen stellen wir den Kontakt zu Gleichgesinnten her. Verwitwete oder alleinstehende Senioren, die Wohnraum bieten oder suchen sollten sich informieren. SDS-Partner.
Tel. 06172/488774

SIE SUCHT IHN

Prinz gesucht! Pferd muss nicht sein, aber vielleicht Oldtimer?
59 Jahre Lebenserfahrung suchen jung gebliebenes Pendant-auf Augenhöhe. ppk.2@t-online.de

Herzensgute ILSE, 60 J., verw.
Eine sehr hübsche Frau mit einer schönen weibl. Figur, liebevollem u. frischem Wesen. Häuslich u. ordentlich u. e. gute Köchin. Finanz. abgesichert u. unabhängig. Ich suche für eine harmonische Zweisamkeit e. aufricht. Mann (Alter egal). Würde Sie gerne schon am Wochenende treffen. Erfüllen Sie mir diesen Wunsch mit Ihrem Anruf über
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

ANIKA, 29, KINDERPFLEGERIN...
sehr hübsch, zärtlich, mit langen Haaren, fröhlich funkelnden Augen, toller Figur. Spontan, aber auch sinnlich. Ich kann für mich sorgen und führe e. eher ruhiges Leben. Ich wünsche mir e. Partner, mit dem ich die schönen Dinge des Lebens teilen kann und den ich verwöhnen darf. Ich wünsche mir ganz viel Liebe und Deinen Anruf über
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

Ich heiße Marianne, bin 71 J., verwitwet, immer noch hübsch u. jugendlich, habe e. weibl. Figur, bin sauber u. gepflegt. Ich habe mich nun endlich dazu entschlossen etwas zu tun um der Einsamkeit zu entfliehen. Ich gehöre zu den Frauen, die gerne verwöhnen und umsorgen. Ich möchte mit einem lieben Mann hier aus der Gegend (gerne auch älter) noch einmal Nähe, Zweisamkeit und Freude erleben. Bitte melde dich über pv, damit wir uns verabreden können. **Tel. 0157 - 75069425**

Junge Witwe, 53 J., offen u. fröhlich, sehnt sich nach einem treuen, zärtlichen Lebensgefährten. Sie ist viels. interessiert, mag Zweisamkeit genauso wie Geselligkeit u. würde gerne wieder für einen Partner da sein. ☎ 06172 8039959

Architektenwitwe, 65 J., schlank, humorv., finanz. unabh., nicht ortsgebunden. Ich möchte Sie (bis Ende 70) kennenlernen. ☎ 06172 8039959

Warten heißt, schöne Jahre verschenken! Suchen Sie Ihren Partner gezielt: www.dergemeinsameweg.de ☎ 06172 8039959

ICH BIN LYDIA, 47 Jahre...
seit langem schon WITWE und sehr einsam. Bin hübsch anzusehen (blonde Haare und blaue Augen), habe e. gute Figur, bin romant. u. zärtl., aber auch fröhl. u. unkompliz., eher häusl. u. liebe die Natur. Allein ausgehen oder allein in den Urlaub wage ich mich nicht, obwohl ich gern aktiv bin. Wie soll ich Sie treffen? Rufen Sie bitte an über
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

TRAURIGE MONA, 39 J. ...
Verkäuferin, sehr zärtl. u. sanft, hübsch mit schlk. Figur, etwas zurückhaltend, aber absolut liebenswert. Eine tolle Tochter habe ich, fühle mich aber trotzdem nach großer Enttäuschung sehr allein. Äußerlichkeiten spielen keine Rolle - ehrlich, liebevoll und kinderlieb solltest Du sein. Wenn Du mich (uns) kennenlernen möchtest,dann ruf gleich an ü.
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

ER SUCHT SIE

Wo ist die Frau die sich traut? Suche auf diesem Wege schlanke Sie bis 50 J. die gerne in der Natur unterwegs ist, Rad fährt und gerne schwimmen geht und auch sonst für alles was zu zweit Spaß macht zu haben ist. Ich männlich mit breiten Schultern zum anlehnen bin 55 Jahre, ca.182 cm groß, und an meinem Sixpack kann man ja zu zweit arbeiten. BmB Chiffre OW 2702

JONAS, 35 J, erfolgreicher...
BAUTECHNIKER, zielstrebig u. verantwortungsbewusst. Ein interess., gut aussehender Mann mit sehr gepfl., aber lässiger Erscheinung, toller Figur und gradlinigem Wesen. Spontan und aktiv, sehr kinderlieb, finanz. bestens gestellt. Damit wir beide nicht enttäuscht werden, ruf jetzt bitte nur an, wenn Du es ernst meinst und Dein Herz wirklich verschenken möchtest. Anruf über
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

JÖRG, 58 J., UNTERNEHMER,
ist e. souveräner und charmanter Mann mit attrakt. Äußeren u. umwerfendem Lächeln. Ich lebe in e. schönen Haus, genieße mein finanz. sorgenfreies Leben, mag das Reisen, meinen Garten u. einen guten Wein. Ich suche eine lebensnahe SIE, die mit mir den Schritt in ein neues Glück wagt. Rufen Sie bitte an über
PV (069) 56030677 9-22 Uhr- auch Sa/So

Conrad, 59 J., Handwerksmeister, gepflegt, kommunikativ. Meine Frau starb zu früh, meine Kinder gehen ihre eig. Wege. Welcher Frau geht es ähnlich? ☎ 06172 8039959

Jung gebliebener 70er, vital, Mann mit Ecken u. Kanten, ebenso liebevoll, unkompliziert, sehnt sich nach einer Partnerin mit Lebensfreude u. Humor. Welche Frau hat etwas Mut u. meldet sich gleich? ☎ 06172 8039959

Warten heißt, schöne Jahre verschenken! Suchen Sie Ihren Partner gezielt: www.dergemeinsameweg.de ☎ 06172 8039959

Er, 49 J., 179, 79 kg, sportlich, ohne Anhang, möchte attraktive Frau kennenlernen.
Tel. 0171/3311150

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

Pflege zuhause statt Pflegeheim.
Völlig legal ab Euro 49,- / Tag.
Tel.: 061 04 / 94 86 694
Mail: herzog@ihre-24h-pflege.info

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 – 59 69 09
24h Betreuung und Pflege daheim
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.hochtaunus.promedicaplus.de

Betreuung 24 Std. zuhause
info@haussamariter24h.de
Tel. 06172 - 597418
Mobil 0171 - 4623693

SENIORENBETREUUNG

Erfahrener, zuverl. Betreuer hilft beim Einkauf, Arztbesuch, Spaziergang, Raum O'ursel, HG-City, F-Nord.
Tel. 0160/6785827 ab 20 Uhr

24 Stunden Betreuung
Polnische Betreuungskräfte
legal, erfahren, zuverlässig
Tel. 06172 - 6069960

Deutschsprachige Polin mit Erfahrung in Pflege von älteren Personen sucht eine Stelle als Betreuerin oder Pflegerin mit Wohnmöglichkeit.
Tel. 0177/5074629
rufen Sie bitte ab 18.00 an

KINDERBETREUUNG

Erfahrene Oma, Soz. päd. möchte gerne mit ihrem Kind/er spielen, lernen, (für es) kochen. 2-3 mal wöchentl. ab Mittagszeit, bevorzugt Frieddf.
Tel. 06172/777986

Wir suchen für unsere Tochter (18Monate) zwecks Abholung aus der KiTa (PKW erforderlich) sowie zur Betreuung in den späten Nachmittagsstunden (16.30-19 Uhr) eine liebe und zuverlässige Kinderfrau in Königstein/Falkenstein.
Tel. 0173/9432902,
carsten_scharf@gmx.de

IMMOBILIENMARKT

GARTEN/ GRUNDSTÜCK

Suche Freizeit/Gartengrundstück zum kaufen in Burgholzhausen.
Tel. 06172/764981
oder 0157/83760309

Junge Familie aus Kronberg (Altstadt) sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen Garten in Kronberg. Bevorzugt zum Kauf oder zur Pacht.
Tel. 0172 / 936 1352

IMMOBILIENANGEBOTE

Ehemalige einfache Jagdhütte mit 3 Zimmern, insgesamt ca. 55m², an eine Familie mit Kindern (Wald, Wiese, Bach, Lagerfeuer) oder an den Ruhe suchenden Naturliebhaber, im Vogelsberg zu verkaufen. Grundstücksgröße knapp 5000 m², 600 m² Wiese, Rest: Laub- und Nadelwald (Kaminholz) direkt an der Lüder, VB 37.500,– €.
Tel. 06032/3495797

Vermietete Praxis in Bad Homburg-City von Privat für 79.000,– € zu verkaufen. EA angefordert.
Tel. 0171/3055419

IMMOBILIENGESUCHE

Akad. Familie sucht von Pri. Grundstück, Haus, DHH, EFH, RH, auch sanierungsbedürftig, bevorzugt in Bad-H., Oberu., Schwalb., Eschb., Friedrichsd., Liederbach.
Tel. 0171/1289018

Fam. sucht von privat EFH/DHH/RH zum Kauf in HG, Oberu., B.Vil., Karb., Nied.-Erlenb.
Tel. 0176/82710031

Privat sucht in OU eine 2-Zi-ETW, ca. 60-65 m², Balkon, Aufzug, Garage/Stellpl., kein EG/HH.
Tel. 0160/92357004

Suche zum Kauf eine 3-4 Zi-Wohnung in Oberursel, ca. 100-110 m², Tgl-Bad, G-WC, gr. Balkon, Garage, Aufzug, kein EG/HH.
Tel. 0160/92357004

Kleines Häuschen oder Grundstück im Wohngebiet Usinger Weg/Kolpingstraße von Bad Homburg Kirdorf zu kaufen gesucht. Tel. 0177/2923595

Fam. sucht in HG fußläufig zu U-/S-Bahnhof EFH, DHH, RH o. Grundstück zum Kauf. Tel. 0162/6852284

Junge Familie sucht von Privat Baugrundstück/Haus; DHH, EFH, RH auch sanierungsbedürftig; in Kronberg, Bad Soden, Königstein
Tel. 01520/8550655

Privatperson sucht zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m² zum fairen Preis. Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Junge Königsteiner Familie mit 2 Kindern sucht von Privat EFH, DHH, RH min. 4 ZKB, in Königstein, Kronberg, Bad Soden, Glashütten.
Tel. 0172/9980553

GEWERBERÄUME/ LAGERRÄUME

Suche erf. Nachfolger für Privatpraxis in Bd Hb. Arbeiten + Wohnen, 90 m², bevorzugt alternative Körpertherapie, HP/PT/MT, Ablösen VB. Zuschriften: Chiffre OW 2501

Königstein 1, Komfortbüro 1. OG zentrale, ruhige Lage, 42m² + Nebenräume, 390,- € + NK.
Tel. 06174/5485

Trockener, ebenerdiger Lagerraum 15-25 qm in Kronberg gesucht. Tel. 06173/929065

Die auflagenstärkste Lokalzeitung für Ihre Inserate!

MIETGESUCHE

Dame sucht Wohnung oder Haus zur Miete, 4 Zimmer in Bad Homburg mit Terrasse und Garten 1.200,– €, eventuell auch zu kaufen.
Tel. 06172/764732

Dipl.-Ing. mit Partnerin (ohne Kinder und Tiere), suchen Mietwohnung, 65 – 85 m², 3 ZKBB, Baujahr ab ca. 1990, ruhige Lage, gerne ab sofort. Tel. 0171/9473782

Nette Familie (5 Pers), mit Labrador, sucht 4-5 ZKB in HG oder F-Dorf zur Miete Tel. 0177/3313223

Krankenschwester im öffentlichen Dienst, sucht Wohnung bis max. 800,– € Warm-Miete, ruhige Lage, 45 bis 65 m², Baujahr ab ca. 1990, gerne ab sofort. Tel. 0176/84199115

Seniorin ehem. Hauswirtschafterin, positive Lebenseinstellung, aktiv, sucht Apt. 2 ZKBD, 40–50 m², gute Verkehrsverb., Zug, ab und zu Hilfe im Haushalt, (Ers.Oma), Oberurs. bevorzugt. Tel. 06086/9699982

Nettes Ehepaar, beide Therapeuten, 2 neunj. Söhne, Nichtraucher, keine Haustiere, sucht 4-Zi-Whg., bis 1.500,– € warm, in OU, Friedrichsdorf, Eschborn, Ffm-Nord, Kronberg, Steinbach. Tel. 0178/8150823

Berufstätiges Paar sucht von Privat zu mieten: 4 ZKB (Tageslicht),-Balkon, Gäste-WC, Einbauküche, ab 100 m², kein DG, ruhig in kleinerer Wohneinheit, Kronberg inkl. Ortsteile o. Bad Soden. Bitte tel. Kontakt 18:00 - 22:00 unter:
0176/346 111 02

Manager Familie (3 P.) int. Unternehmen sucht im HTK & MTK, 4 ZW od. Häuser bis 2100,- € kalt, ab sofort zu mieten, Dr. Kim,
Tel. 0177/7971617
od. senfkorn@hotmail.com

Studentin (Fa. Braun) sucht 1-Zi.-App. oder WG ab 1.9. in Kronberg/Umgebung. Tel. 0176/23444491

Frau sucht 3 ZW für sich und ihr Kind. Nur Kronberg. Gerne Altstadt. Bitte melden unter:
2nacewsey@gmail.com

Gepflegte Rentnerin sucht 2-3 Zi. ca. 70 m² in der Umgebung v. Königstein. Tel. 06082/39316

Wir suchen für unsere Mitarbeiterin eine 1-Zimmerwohnung oder ein Appartement (KM 150,– €), alternativ ein Haus zur Miete (KM 700,– €).
Tel. 06172/94465-10

VERMIETUNG

Prov.-frei: Bad Homb.-Ober-Eschb., generalsan. 95 m², 3-Zi-Whg., Hochpart., kl. WE (3-FH), 2 Bäder/WCs, offene Kü, gehob. Ausst., eigener kl. Garten, zentr. OT-Lage, gute Infrastruktur, KM 1.020,– €, NK 220,– €, v. priv. Tel. 06172/898849
(ggf. bitte AnrBeantw.bespr.)

Suche Mitbewohnerin, ca. 30 – 45 Jahre für 3 Zi.Whg. in Oberursel Nord (2 min. zur U-Bahn). Bin männl. + junggebl. 50er.
Tel. 0178/8219126 ab 18 Uhr

Schön geschn. möbl. 2 Zi.-Whg., Oberursel, Im Roseng., m. Essecke, 6. OG, Aufz. Loggia, Laminatfußb., Bücherschr., Schreibtisch, Couch, 2 Sessel, Fernsehsessel, Kabel-TV, Schlafz.-Spiegel-Schrank, Küche m. Spülmaschine, Kühl-Gefrier-Komb., Duschbad neu, Waschm., Einbauschr. im Flur, U-Bahn-Haltestelle v.d. Tür, PKW-Abstellpl. An NR, Geschäftsl., m/w zu verm., Miete 600,– € pl. Uml., ca. 200,– €, KT 2 Monatsm. Kontakt: Tel. 0160/7227797

Von Privat: Haus 105 m² in Oberursel-Bommersheim, 5 Zi., EBK, Bad, Stellplatz, kl. Hofterrasse, ab 1.9.14 Nettomiete 1.050,– €, Stellplatz 40,– € Umlagen 100,–€ + Gas/Strom.
Tel. 06171/3516

3 ZW, HG-Gonzenheim in 2. Etage, 81 m², Loggia, EBK mit Waschm., Laminat, Keller, Lift in ruhiger Wohnstraße; frei ab 1. Okt.; KM 730,– € + Umlagen, Pkw Stellplatz möglich.
Tel. 0176/56766069

1-2 Fam.-Haus in Friedrichsd. Burgholzhausen, altes Fachwerk, renoviert, ca. 210 m², Miete 1.550,– € + NK, privat. Tel. 0171/5478088

Oberursel, zentr. Lage, 3 Zwg., 70 m², 1. Etage, Küche, keine EBK, TGL Bad neu, Balkon, Speicher, Keller, kleine Wohneinheit, kein Stellpl., geeignet älteres Paar, 700,– € u. NBK/Kt. Tel. 0170/5750236

In Renovierung: Vermiete sofort 1 Zimmer teilmöbliert in Oberursel an ungebundene Sie, Nation. gleich, mit Kind möglich, Miete 253,– € + 1 MK. Tel. 0179/5625397

3 Zi, Küche, Wannenbad + Dusche, GWC, Keller, ca. 93 m², Miete 850,– € + NR + 3 MM Kaution, frei.
Dachgeschossw. 2 Zi, Küche, Wannenbad, kl. Einbauküche ca. 52 m², Miete 480,– € + NK + 3 MM Kaution ab 1.8.14 frei in Bad Homburg Ober-Eschbach, Nähe U-Bahn, Bushaltestellen, Autobahnanschluss.
Tel. 06172/41880 ab 20 Uhr
od. 0170/6172436

Von Privat: Einliegerwohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, 56 m², modern, schön hell, in Glashütten 1, Waldnähe. Tel. 0172/4669922

Wunderschöne 3 Zi.-Wohnung in Schmitten-Arnoldshain, ca. 94qm Grundfläche, nur 15 km von Kronberg/15 km Oberursel, Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, PKW-Stellplatz, Kellerraum, Waschküche vorhanden, in kleiner Hausgemeinschaft ab 01.10.2014 zu vermieten. Euro 695,- zuzüglich NK u. Kt.
Tel. 06434/1781

2-ZW Königstein excl. Ausstattung, neues Bad + Küche (grau Edelstahl) Skylineblick, 1a Lage ab sofort 550,-€+ NK Tel. 0163/6897265

Kö.-Mammolshain, schöne, helle DG-Whg., ca. 83 m², sep. Eingang, 3 Zi, EBK, Tgl.-Bad, Lamin.Fußb., Abstellr., € 700,– + NK+KT, sofort frei. Tel. 06173/783749

4 Zi.-Dachgeschosswohnung in Glashütten-Oberems, ca. 80 qm Grundfläche, nur 8 km von Königstein/15km Bad Homburg. Kleines Tageslichtbad, EBK, Laminatboden, PKW-Stellplatz, Dachboden, in sehr netter, kleiner Hausgemeinschaft ab 01.08.2014 zu vermieten. Euro 495,- zuzüglich NK u. Kt.
Tel. 06434/1781

Über den Dächern Kronbergs in der Altstadt von Privat 3 Zi-WG, 68 m², moderne EBK, Tgl-Bad weiß mit WM-Anschluss, Digital-SAT, Abstellkammer, inkl. Lampen, 5min zu S-Bahn, ohne Balkon, ab 1.10., 595,- € zzgl. ca. 140 € NK 3 MM Kaution Tel. 06173/950912
oder Mobil: 0171/4249956

Glashütten 2 Zi. Souterrain Whg. ca. 70 m² EBK, TGL Bad, Terrasse, Garten 490,- € + NK + Kaution.
Tel. 06174/63088

Kronberg-Oberhö., schöne 3 ZW ca. 72 qm, EBK, Bad, Balkon, Waldrand ab 1.10.14 evtl. früher. 625,- € + Uml. + Kt. Tel. 06173/2541

Königstein, zentral, 3 Zi.-Whg., 100m², gr. Balkon m. Burgblick, 3. Stock, Bad + Gäste-WC, neu renov. m. Laminat, von privat, ab sofort, € 990,–+Uml./Kt. Tel. 06174/968911
o. 0171/3888879

Nähe Königstein Haus im Haus, 4 Zimmer, 152m², Edel + Luxeriös, offene Küche, Designer Bäder, Granit, Fußbodenheizung, 25m² Terrasse, 280m² Garten, 1490,- €, NK, 3 MM Kt. + Doppelgarage 100,- €, frei 1.8.14. Tel. 01522/8921164

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Malta Insel Gozo FeWo 3 SZ, W.Zi., Ess-Zi. in Marmor neu v. 2012, Badestrand, gute Busverb., Sonderpreis in Saison. Tel. 06171/582324
oder 0174/1938807

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Neu: Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de und unter www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauensee). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (33,- EUR pro Übernachtung)
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/983689

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

NACHHILFE

Suche Mathenachhilfe zur Abiturvorbereitung arbeite mit dem Programm CAS-Derive.
Tel. 0152/34366184

Nachprüfung in Latein gelingt mit fachlicher Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Intensivunterricht (auch in den Ferien) Einzel- u. Gruppenunterricht.
Tel. 0162/3360685

Sprach-/ Lernförderung (D) für Pers. m. Behind./Migration von kompet. Heilpäd., OU, HG-City + F-Nord.
Tel. 0160/6785827 ab 20 Uhr

Nachversetzung in Mathematik braucht gründliche Vorbereitung. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse und führt mit Erfahrung zur Prüfung.
Tel. 0162/3360685

Einzelnachhilfe zu Hause – Intensiv und erfolgreich, keine Anmeldegebühr, keine Fahrtkosten, keine Mindestlaufzeit. Alle Fächer, alle Klassen. Tel.: 0800/5 89 55 14 kostenfrei · www.lernbarometer.de

Nachhilfe Französisch. Versäumtes gezielt nachholen, privater Einzelunterricht, auch in den Ferien.
Tel. 06196/80 77 48

Englisch Nachhilfe erteilt Muttersprachler - auch in den Ferien -
Tel. 0178/5086717

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Erfahrene Fee für unser Haus und unseren Garten in Oberursel gesucht. 2-3 Tage die Woche auf Rechnung oder Anstellung. Referenzen erforderlich. Tel. 06171/8877345

Putzhilfe für 2-Personen-Haus 2-3 Std. wöchentlich in Friedrichsdorf-Burgholzh. gesucht.
Tel. 0171/4726667

Haushaltshilfe Oberursel, erfahren, gutes Deutsch, 2-Personen-Haus, ca. 10 Std./Woche nach Absprache, nur Minijob oder Rechnung.
Tel. 06084/3397 nach 18.00 Uhr

Suche Schüler/Schülerin ab 16 Jahre für Hilfe: Auflösung Büro (Schredden) und auch für Gartenarbeit. Arbeitszeiten absprechbar und Entlohung zwischen 5,- u. 7,- Euro je nach Aufwand. Nähe AKS. Michaela Maasss. Chiffre: KB 27/1
Tel. 06173/65079 erbitte Anruf

Königstein: freundl. + zuverläss. Haushaltshilfe 1x wö. je 2-3 Std. gesucht.
Email: sauberperle@yahoo.de

Putzhilfe auf Minijob-Basis für RH in Kronberg 4 Std./Woche, vormittags, gesucht. Tel. 0173/3229439

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschaden-Renovierungen-Reparaturen-Entrümpelungen.
Tel. 0171/3311150

Suche Arbeit als Hausmeister.
Tel. 0157/71648419

Polnischer Handwerker renoviert Ihr Zuhause: Tap., Strei., Fliesen verl., Verputz., Flachdachabdichtung, Trockenbau, Boden verl.
Tel. 0173/4009751

Zuverlässige, nette Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt und Büro. In Königstein, Glashütten, Kelkheim. Tel. 06174/9699717 und 0157/36442099

Entrümplungen, Wohnung, Keller, Garagen, Hausmeisterservice, Garten, Renovierungen, Reinigung.
Tel. 06171/4251 o. 0171/3211155

2 zuverlässige pol. Handwerker suchen Arbeit: Renovierungen aller Art, Malen, Tapezieren, Fliesenverl., Trockenbau u.v.m.
Tel. 0151/17269653
Tel. 06196/5247453

Ehepaar sucht Büro oder Praxis zum Reinigen mit Rechnung oder Anmeldung. Tel. 01577/2526844

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Bügeln und Putzen. Tel. 0174/3459119

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle auch Büro.
Tel. 0157/77166911

Private Kleinanzeigen

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Erfahrener Pflasterer bietet individuelle Lösungen für Wege, Terrassen, Garagen und Gärten. Tel. 0157/76176333

Fleißige Frau sucht Arbeit im Privathaus, Büro putzen, bügeln. Tel. 0152/10463556

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle, Treppenreinigung, Büroreinigung, Hausreinigung. Alles auf Rechnung. Tel. 0176/30579012 (Magdalena)

Freiberufliche Privatsekretärin (+ vorbereitende Buchhaltung) – Topreferenzen. Tel. 0172-9625126

Polnisches Handwerker Duett. Bauarbeiten aller Art aussen und innen, Garten, Badezimmer, Boden, Tapez. uvm. PREISWERT mit jahrelanger Erfahrung Tel. 0152/10208437

Biete Hilfe im Haus (Fliesen legen, ect.) und Garten. Tel. 06081/14329 od. 0171/5235068

Fliesenleger übernimmt Fliesenarbeit: Innen, Außen, Bad, Balkon und Treppen. Tel. 0163/9068708 oder 06032/3495737

Nette Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle und Bügelstelle im Privathaus. Tel. 0157/75134026

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten, sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Zuverlässige, nette Frau sucht Putzstelle in Friedrichsdorf-Burgholzhausen. Tel. 0162/7177214 u. 0152/10491742

Pfiffige Bürokraft MS Office & Englisch perfekt sucht 450 € Stelle in Kronberg o. Umgebung. Tel. 0178/5086717

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Heckenschneiden, Bäume schneiden, Rasen vertikutieren (auch mit Rechnung) Tel. 0176/49653996 06171/8665187

Damit es bei Ihnen sauber bleibt unterstützen wir Sie gerne bei Ihrer Wohnungs- und Treppenhausreinigung + Einkaufshilfe. Gerne auch Büro+Praxis. Tel. 0172/9028078 o. 0173/9816929

Renovierungsarbeiten aller Art, preiswert, schnell und sauber. Tel. 0177/5304784

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gartengestaltung, Gartenpflege, Neuanlage und Baumfällung. Tel. 0157/73040050

Renovierungen aller Art, auch Gartenarbeiten preiswert, sorgfältig, mit Referenzen, bietet junger Mann, spreche auch englisch. Tel. 06174/932191

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen. Pflege allg., Teichreinigung (auch auf Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Junge, zuverlässige Frau sucht Bügel- und Putzstelle in Königstein und Umgebung. Tel. 0157/73745656

Renovierungen aller Art. Verputz,Trockenbau, Tapezieren, Anstrich, Fliesenverl., Bodenbeläge uvm. Zuverlässig. Tel. 0152/22950288

Erf. Gärtnerin pflegt und gestaltet zuverl. Ihren Garten, z.B. Rasenneuanl., Strauch und Baumschnitt. Tel. 069/7892781

RUND UMS TIER

Urlaub? Und wohin mit dem Hund? Gern nehmen wir ihn in unserem Privathaushalt in Pflege. Tel. 0151/12128371

Nehme Katzen in liebevolle Urlaubs-Pflege. 300 m2 Freigeh., beh. Haus. Rüsselsh. Tel. 06142/72314 www.katzenpension-schoemig.de

www.HundeNothilfe.de
Hier warten viele Hunde auf ein liebevolles Zuhause!

UNTERRICHT

Mit Freude und Erfolg Klavier spielen, jedes Alter, Anfänger – Masterclass. Tel. 0173/1766464

Privat Musiklehrer gibt Unterricht in Klavier, Orgel + Keyboard f. Kinder, Jugendliche + Erwachsene. Kommt auch ins Haus. Tel. 06171/55600

Gitarre, Ukulele, Laute. Unterricht in: Oberursel, Weißkirchen, Steinbach, Königstein, Kronberg, Weilbach + Flörsheim. Staatl. gepr. Gitarrenlehrer. Info: Gitarrenschule Sedena Zeidler. Schule der vier 1. Bundes-Preisträger. Tel. 06171/74336

Nachprüfung in Latein gelingt mit fachlicher Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Intensivunterricht (auch in den Ferien) Einzel- u. Gruppenunterricht. Tel. 0162/3360685

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 18-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777 www.take-note-keymusic.de.to

Biete Hilfe (Unterricht) beim Deutschsprechen/Schreiben und Erlernen der Sprache. Tel. 06172/2657723

Diplom Spanisch Lehrerin (muttersprachlich) erteilt Unterricht einzeln, in kleinen Gruppen und Nachhilfe. Tel. 06172/450289 Handy 0172/8711271

Nachversetzung in Mathematik braucht gründliche Vorbereitung. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse und führt mit Erfahrung zur Prüfung. Tel. 0162/3360685

Qualifizierte Deutschlehrer/in für priv. Sprachunterricht in Deutsch für Aupair aus Tschehien (Level B2/C1) gesucht. Tel. 0151/14252000

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner, Tel. 06174/298556

Klavierunterricht in Königstein. Klavierlehrer erteilt qualifizierten Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 06174/6394501

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Conversational or study English with native-speaker, Diplomlehrerin, Janet. € 30,- p. St. Tel. 06173/3259158

VERKÄUFE

Achtung! Ich habe was zum verkaufen – alles aus Speicher, Keller, Haushalt. Kochwerkzeug, Töpfe, kleine Geräte. Tel. 06172/764981 oder 0157/83760309

Couchtisch Eiche ausziehbar + höhenverstellbar, Dezimalwaage Kleinformat inkl. Gewichte. Tel. 06171/56563

Küche mit Elektrogeräten, Kühl/Gefrierkombi, Herd, Ceranfeld zum Ausbau und Abholung, VB 1.300,– €, Weiß, 250x60. Tel. 01522/2780379

Das Schnäppchen! Kaum benutzte Miele Bügelmaschine B990, Neuwert 1.189,– €, für 580,– € an Selbstabholer in Oberursel abzugeben. Tel. 06171/73972

Modelbausätze von Flugzeugen 1:100, original verpackt, zu verkaufen. Tel. 06172/301424

Garagen-Verkauf am 05.07. + 06.07.14 von 11–17 Uhr, Preis ab 1,- € bis 100,- €, gerne auch vorher telef. Tel. 0178/5504474

Küchenmaschine Rot Kitchen Aid wenig gebraucht, FP 120,– €. Tel. 0160/3650773

Garagenbazar Sonntag 6.7.14 11 - 16 Uhr, Steinstr. 17 Kronberg gleichzeitig: Krbg.-Flohmarkt

GUTE WERBUNG muss nicht teuer sein!

Lassen Sie sich von uns beraten: 06174/9385-0

Garagenverkauf diesen Samstag, 5. Juli 2014 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Minnholzweg 10b in Kronberg. Diverse Artikel preiswert abzugeben: Baby- u. Kinderartikel (Reisebett, Kleider, Spielzeuge, Fahrrad…), Grill, Gartenstühle und mehr! Tel. 06173/66332

Großer Haus- und Hofflohmarkt am 06.06 ab 9 Uhr. Bleichstr. 4 Kronberg; alles muss raus! Alte, teils antike Möbel, Porzellan, Bestecke, Bronzen, Geschirr, Gemälde; Uhren, Kuriositäten etc. Bitte bringt viel Bargeld und gute Laune mit!

Schnäppchen - 2 Boxspringboxen und 2 Matratzen (90 x 200 cm) - Schramm-Mythos H3 - neuwertig ohne Mängel Top! NP 7.500,- € für 3.000,- € abzugeben. Tel. 0173/3113161

Kinderflohmarkt bei mir Zuhause! Gebrauchte Marken-Kinderkleidung für günstig zu verkaufen, z.B. Poloshirt von R.Lauren 12 M 5,- €, Napapijri Übergangsjacke 2-3 J. 10,- €, Minnetonka Schnürschuhe 3,- €, Adiddas Gr. 25 3,- €, Crocs Gr. 24 3,- €, Rockstar Baby Jacke 18 - 24 M 5,- €, UGG Stiefel Gr. 25, 20,- €, 2x GAP Shirt 3 J je 3,- €, Living Kitzbühel Haussch. Gr. 24 3,- €, Burberry Winterjacke Gr. 2-3 Jahre 20,- €, Vingino Winterjacke Gr. 4 10,- €, Bärchenlampe 8,- €, Puky Laufrad 10,- €, Tretroller Cars 8,- € und vieles, vieles mehr. Alle „No-Name" Artikel Größe 12M bis 4 Jahre für 1,- €. Einfach anrufen und Termin ausmachen. Tel. 0152/28730425

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

Möbel im Stil der 50iger - Sofa, Sessel, Couchtisch, Schränke, Tischchen, Stehlampe, Perserteppich 2 x 3 m - alles zu moderaten Preisen. Tel. 0171/6814929

Garagenflohmarkt aus 30 Jahre Haushalt mit Carrerabahn, Bücher, Bilder, Fernseher, Geschirr, Gläser, Elektronik, Klamotten für Klein und Groß, Pelz, Schallplatten (Schellak), Spiele, Spielzeug, Uhr, Zinngeschirr u. Krüge uvm. Am 11. Juli 2014 ab 08:00 Uhr im Hainerbergweg 5a, Königstein

Ovaler Balkon-Gartentisch u. 2 dazu gehörige Stühle, Rückenlehne verstellbar, weiß für 50,- €. Tel. 06195/9874099

VERSCHIEDENES

Kopiere LP, MC etc. auf CD. Tel. 06081/585205

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Reparatur, Schulung, Systempflege, Virusentfernung, Windows XP Ablösung. English Support. Tel. 06172/123066

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Entrümpeln und entsorgen, Rudi machts. Tel. 06032/3071844 oder 0160/93346732

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Neu! Samurai Kids, Karate für Kinder ab 6 Jahren, jeden Dienstag ab 16.30 Uhr, Oberursel, Austr. 11. Info Tel. 0171/3307571

Umzüge mit Möbel Ab- u. Aufbau. Rudi machts sorgfältig und zuverlässig. Tel. 06032/3071844 oder 0160/93346732

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger PC-Senior (über 40 Jahre Computer-Praxis) hilft Senioren bei der sinnvollen Verwendung. Auch von PC, Laptop, Digital-Kamera, Dia-Scanner, MP3, usw. Bad Homburg und nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Führe kostenlose Haushaltsauflösungen durch – auch im Trauerfall. Entrümple auch Keller, Garagen, Betriebe u. Schuppen. Tel. 0175/3365009

ZDF – SAT1 – SWR – WDR – HR Sie haben eine Feier, privat oder geschäftlich, und suchen einen Künstler, der Ihrer Feier (Ihrem Event) den richtigen Glanz gibt und wollen dabei noch Geld sparen? Wenn ja, dann lesen Sie weiter ... H.K. Holger Krüger – bekannt aus Funk und Fernsehen – unter anderem ZDF „Fernsehgarten", SWR4 „Wir bei Euch", SAT1, usw. Als Schlagersänger mit eigenen Titeln, aber auch als Gesangsimitator von Howard Carpendale, Roland Kaiser und Roy Black, bin ich weit über die deutschen Grenzen hinweg bekannt. Ich bin nicht über Agenturen buchbar, daher sparen Sie ca. 25–30 % der Gage. Gerne unterbreite ich Ihnen ein Angebot. Egal, ob Kurzauftritt oder den kompletten Abend. Ich komme alleine oder mit Disc-Jockey und kompletter Anlage. Rufen Sie mich einfach an oder gehen Sie zuerst auf meine Homepage – denn Bilder sagen mehr als Worte!
www.hk-krueger.eu
www.holger-krueger.com
mail@hk-krueger.info
Tel. 0152/54271986
od. 0152/33764466

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION
- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Neu! Selbstverteidigung für Frauen, jeden Freitag, 19.00 Uhr, Austr. 11, Oberursel. Info Tel. 0171/3307571

Computerfachfrau, hilft Frauen u. Senioren, Unterricht, Hilfe bei Softwareproblemen. Hilfe, wenn der PC streikt oder das Internet nicht funktioniert. Tel. 0173/3225211

Haushaltsauflösungen - Besenreine Entrümpelung von "Messi,-Wohnungen, Kleinumzüge, Transporte (auch am Wochenende). Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. Tel. 06198/5959874

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

Kopiere LP, MC auf CD. Tel. 06081/585205

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 5.7.14 und Do., 10.7.14 von 8.00–14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 5.7.14 von 14.00–18.30 Uhr (jeden Sa.)
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 6.7.14 von 10.00–16.00 Uhr
Eschborn, Parkplatz Mann Mobilia

Di., 8.7.14 von 8.00–13.00 Uhr, jeden Dienstag
Eschborn, Parkplatz Mann Mobilia

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem per Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr und in nur drei Schritten über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Services" finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen"
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden" klicken – fertig!

Noch Fragen? Unter Telefon 06174/9385-0 helfen wir Ihnen gerne weiter.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 102.200 Exemplare

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Oberurseler/Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Bitte beachten Sie, dass dieser Coupon ausschließlich für **private** Kleinanzeigen gültig ist! Kleinanzeigen direkt per E-Mail an kb@hochtaunus.de bitte mit allen Angaben.

Anzeigenschluss dienstags, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre:
Abholer ❍ Ja ❍ Nein | Senden ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Unterschrift _____

Der Betrag von _____ **€**

❍ soll von meinem Konto abgebucht werden

Bank _____
IBAN _____
BIC _____
Unterschrift _____

Eine Rechnung wird Ihnen nicht zugesandt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffregebühr:
bei Postversand 4,50 €
bei Abholung 2,00 €

Gewünschtes bitte ankreuzen

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzugsauftrag gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.

Bitte Coupon einsenden an: **Kronberger Bote** · 61462 Königstein/Taunus · Theresenstraße 2 · **Fax 06174 9385-50**

Veranstaltungen 2014

Juli

Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen im Rathaus: Termine auf Nachfrage im Umweltreferat unter der Telefonnummer 703-2423 sowie im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 703-0.
Montags bis donnerstags jeweils von 16 bis 20 Uhr, freitags von 16 bis 22 Uhr: Öffnungszeiten des Jugendclubs Oberhöchstadt
Montags, 16 bis 18 Uhr, Villa Winter: Offene Sprechstunde von pro familia, vorherige Terminvereinbarung unter der Nummer 06172-74951
Montags, 14-tägig, 14.30 bis 16.30 Uhr, Dalleshaus: Treffen der Kontaktstelle für ältere Mitbürger in Oberhöchstadt
Dienstags, 9.45 Uhr, Stadthalle: Frühstück der Silberdisteln
Mittwochs und donnerstags, jeweils 15 bis 18 Uhr, letzter Samstag im Monat 15 bis 18 Uhr, Receptur, Nebengebäude, Erdgeschoss, Raum Treff I, Friedrich-Ebert-Straße 6: Veranstaltungen des Kronberg Treff für Senioren. Im Juli geschlossen!
Donnerstags, 8 Uhr, Ernst-Schneider-Platz: Wochenmarkt in Schönberg.
Samstags, 8 Uhr, Berliner Platz: Wochenmarkt in Kronberg
Samstags, 21 bis 2 Uhr, Tanzschule Pritzer, Westerbachstraße 23a: Tanzparty
Ausstellung im Fritz-Best-Museum, Talweg 41: Städtisches Kunstmuseum mit Arbeiten des Kronberger Bildhauers und Malers Fritz Best (1894 bis 1980), Öffnungszeiten: mittwochs von 16 bis 19 Uhr, 1. und 3. Sonntag im Monat 10 bis 12 Uhr
1. Sonntag im Monat, 10 bis 12 Uhr, Ernst-Winterberg-Haus, Frankfurter Straße 30A: Tausch- und Informationstag des Kronberger Briefmarkensammlervereins. Änderung: Am 6. Juli entfällt dieses Angebot wegen Teilnahme am Kronberger Flohmarkt. Nächster Tauschtag, Sonntag, 3. August
Dauerausstellung: BraunSammlung, Westerbach-Center, Westerbachstraße 23C. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. Zusätzliche Termine können unter der Telefonnummer 302188 vereinbart werden. Weitere Informationen unter www.braunsammlung.de
Ausstellungsdauer ab 29.6., Dallesraum im Dalleshaus: Ausstellung „Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt im Wandel der Zeit" anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Chors Vox Musicae
Ausstellungsdauer bis 3.8., Museum Kronberger Malerkolonie in der Streitkirche, Tanzhausstraße 1a: „Farbenrausch", Öle, Aquarelle und Linolschnitte von Klaus Fußmann. Öffnungszeiten: mittwochs 15 bis 18 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr
Donnerstag, 3.7., 19 Uhr, Aula der Altkönigschule, Le-Lavandou-Straße 4: Musiktheater-Abend an der Altkönigschule
Donnerstag, 3.7., 19.30 Uhr, Stadthalle, Raum Feldberg II: 26. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Petitionsausschusses. Die Bürger sind zur Sitzung eingeladen
Samstag, 5.7., 11 bis 15 Uhr, Kindertagesstätte „Pusteblume", Freiherr-vom-Stein-Straße: Sommerfest unter dem Motto „Kinder und Verkehr"
Samstag, 5.7., 14.30 Uhr, Kindertagesstätte „Schöne Aussicht", Schöne Aussicht: Sommerfest unter dem Motto „Reise ins Träumeland"
Samstag, 5.7., ab 16 Uhr, von der Altstadt bis hinauf zur Burg: „Barocknacht – das Fest der Alten Musik" mit Studierenden und Lehrenden der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, veranstaltet vom Kronberger Kulturkreis (detailliertes Programm siehe Sonderberichterstattung)
Samstag, 5.7., 18 Uhr, Johanniskirche: „Orgelmusik am Wochenende"
Sonntag, 6.7., 8 bis 16 Uhr, Altstadt und Berliner Platz: 44. Kronberger Flohmarkt
Sonntag, 6.7., ab 10.30 Uhr, Hinter den Quellen im Kronthal: Boule spielen mit dem Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou
Sonntag, 6.7., 11.15 Uhr, Museum Kronberger Malerkolonie in der Streitkirche, Tanzhausstraße 1a: Öffentliche Führung durch die laufende Ausstellung
Sonntag, 6.7., 16 Uhr (Einlass 15.15 Uhr), Haus Altkönig: Sommerkonzert der Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt unter dem Motto „Gute Reise!"
Sonntag, 6.7., 16.30 Uhr, Kassenhaus der Burg: Treffpunkt zur Führung auf Burg Kronberg in englischer Sprache
Donnerstag, 10.7., ab 19.30 Uhr, Staagass: Auftakt zur Thäler Kerb mit Pflastertanz, Musik und „Weck, Worscht und Woi"
Freitag, 11.7., ab 10 Uhr, Staagass: Frühschoppen der Thäler Kerb, anschließend um 15 Uhr Seniorennachmittag und von 20 bis 23 Uhr nochmals Musik und Pflastertanz
Freitag, 11.7., ab 18 Uhr, Galerie Kerstner, Friedrich-Ebert-Straße: Finissage der Ausstellung „Malerei von Stefan Hoenerloh und Mirta Domacinovic sowie Skulpturen von Zeljko Rusic
Samstag, 12.7., 12 bis 20 Uhr, Opel-Zoo: Großes Zoofest
Samstag, 12.7., 15 bis 17 Uhr, Kindertagesstätte „Pusteblume", Freiherr-vom-Stein-Straße 21: Alleinerziehenden-Treff
Samstag, 12.7., 18 Uhr, Johanniskirche: „Orgelmusik am Wochenende"
Sonntag, 13.7., ab 10.30 Uhr, Hinter den Quellen im Kronthal: Boule spielen mit dem Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou
Sonntag, 13.7., 11 bis 17 Uhr, Burg: Feier des Doppeljubiläums „25 Jahre Burgverein und 20 Jahre Stiftung Burg Kronberg"
Sonntag, 13.7., 12 bis 20 Uhr, Opel-Zoo: Großes Zoofest
Mittwoch, 16.7., 18.30 Uhr, Aula der Altkönigschule, Le-Lavandou-Straße 4: Unterstufenkonzert der Altkönigschule
Mittwoch, 16.7., 19-30 Uhr, Kronberger Lichtspiele: Lesung mit Nele Neuhaus aus ihrem Buch „Sommer der Wahrheit"
Freitag, 18.7., ab 18 Uhr, Berliner Platz: Sommerfest des CDU Stadtverbands mit der „Overall Jazz Gang"
Freitag, 18.7., zirka 22 Uhr, MTV-Sportplatz: Open-Air-Kino „Fack ju Göhte", veranstaltet vom Stadtjugendring Kronberg und den Kronberger Lichtspielen
Samstag, 19.7., 13 bis 17 Uhr, Burg: Kinderfest des Stadtjugendrings Kronberg
Samstag, 19.7., 15 Uhr, Burg: Landrat Ulrich Krebs liest aus dem Kinderbuch „Der Drache, der nicht kämpfen wollte" im Rahmen der Reihe „Kronberger Bücherwurm", veranstaltet vom Burgverein
Samstag, 19.7., ab 15 Uhr, Schulhof der Kronthal-Schule: Sommerfest und Feier des 20. Geburtstages der Kronberger Elterninitiative Kinderhaus KEK
Samstag, 19.7., 18 Uhr, Johanniskirche: „Orgelmusik am Wochenende"
Sonntag, 20.7., ab 10.30 Uhr, Hinter den Quellen im Kronthal: Boule spielen mit dem Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou

V.l.n.r.: Katharina Kley, Malte Kempers, Mara Speier und Alina Lepper. **Foto: privat**

Starke TVO-Jugend bei den Jugendbezirksmeisterschaften

Oberhöchstadt (kb) – Kaum hatte die TV0-Jugend die Kreisjugendmeisterschaften – mit sehr guten Ergebnissen bestritten, fanden die Jugendbezirksmeisterschaften statt. Und auch hier konnte die TVO-Jugend mit drei Bezirksmeistertiteln und einem Vizemeister glänzen. Insgesamt kamen zehn TVO Jugendliche zum Einsatz davon drei bei der U11m. Am stärksten beeindruckt hat wieder die Jüngste im Feld Mara Speier U8w. Hatte sie noch zuletzt bei den Kreisjugendmeisterschaften den ersten Platz belegt, gewann sie nun bei den Bezirksmeisterschaften erneut das Finale. Nach drei Siegen in der Qualifikation, schaffte sie klar und deutlich auch das Halbfinale und schließlich das Finale. Ganz erstaunlich was sie in den letzten Monaten geleistet hat!
Katharina Kley U10w, die Vize-Kreisjugendmeisterin und Hessenmeisterin 2013, gewann diesmal den Bezirksmeistertitel nach glatten Siegen ohne Spielverlust, einem spannenden Halbfinale (Champions-Tiebreak 10:5) und einem klaren Sieg im Finale mit 6:3, 6:3. Auch sie steigert sich offensichtlich mit jedem Wettkampf.
Alina Lepper U11w, die bei den letzten Kreismeisterschaften bereits den ersten Platz belegte, gewann ebenfalls in einem spannenden Finale mit 7:5, 6:3. Allerdings wäre alles andere als ein Sieg – nach den Erfolgen im letzten Jahr (Kreis- u. Bezirksmeisterin, Hessenmeisterin) – eine Überraschung gewesen.
Malte Kempers U11m, ebenfalls Kreismeister, spielte sich locker ins Finale, musste sich hier jedoch vom an Nr. 1 gesetzten Spieler geschlagen geben. Aber auch die anderen TVO-Jugendlichen zeigten tolles Tennis. So erreichte Tobias Bock U11m, Jonah Wonnenberg U11m, und Katinka Kurz U14w jeweils das Viertelfinale. Katinka konnte in der ersten Runde einen Sieg gegen die an Nr.3 gesetzte Spielerin verbuchen und Jonah musste sich nach einem spannenden Match, aber verlorenem dritten Satz, verabschieden. Tobias erreichte das Viertelfinale durch klare Siege, musste sich dann aber vom späteren Drittplatzierten geschlagen geben. Lennard Klopstock lieferte bei den U14m ein tolles Spiel gegen den an Nr. 1 gesetzten Spieler, verlor aber leider im dritten Satz. Auch Carolin Kebbekus U11w und Tom Wulf U11m zeigten in einem sehr stark besetzten Feld beachtliche Leistungen.

Woogsprint in Darmstadt – Scott Mc Clymont wird Vize-Hessenmeister

Ein Triathlon-Fest der Superlative war der zweite Woogsprint in Darmstadt: rund 1.300 Starter kamen bei hochsommerlichen Bedingungen in die Darmstädter Innenstadt, um bei den Rennen der Deutschen Meisterschaft der Altersklassen, der zweiten Triathlon Bundesliga, sämtlicher Hessischen Ligen und dem Volkstriathlon anzutreten. Außerdem war Darmstadt auch der Austragungsort für den HTV-Cup und die Hessischen Meisterschaften der Schüler, Jugend und Junioren. Bei Temperaturen von mehr als 35°C hatten die Jugendlichen sehr zu kämpfen – umso erfreulicher die Ausbeute für den MTV Kronberg mit einem Vize-Hessenmeistertitel und dreimal Platz drei bei den Hessischen Meisterschaften für drei junge Damen. Erfolgreichster Starter der Jugend war an diesem Tag Scott McClymont (siehe oben vorne auf dem Rad), der sich in Darmstadt den Titel des Vize-Hessenmeisters in seiner Altersklasse Jugend A sicherte. Jaques Botha wurde in der gleichen Altersklasse 12., Tabea Sander erreichte bei starker Konkurrenz einen tollen dritten Platz.
Bei den Junioren schrammten sowohl Friederike Willoughby als auch Jan Philipp Staab nur knapp am Podest vorbei: beide wurden im Rahmen der Hessischen Meisterschaft Vierter ihrer Altersklasse. Einen starken dritten Platz erkämpfte sich Hannah Zimmermann im Rennen der Jugend B, Lara Botha kam auf Platz 16. Emma Graf musste trotz guter Ausgangsposition der Hitze Tribut zollen und den Wettkampf leider auf der Laufstrecke vorzeitig beenden. Hendrik Münstermann belegte bei der männlichen Jugend B Platz 7.
Auch die jüngeren Starter kämpften sich tapfer durch die Hitze in der Darmstädter Innenstadt: im Rennen der Schüler A wurde Paul Wenzel 13., Tobias Lembke kam auf Platz 18 – beide hatten somit beim Woogsprint ihre Premiere bei einer Meisterschaft erfolgreich absolviert. Den dritten MTV-Podestplatz der jungen Damen sicherte sich bei den Schülern B Julia Storch mit Platz 3, Torben Sander erreichte Platz 14.
Beim Volkstriathlon war am frühen Morgen bereits Mark Lembke gestartet und damit als einziger Starter in den Genuss von angenehm sommerlichen Temperaturen gekommen. Er wurde 30. gesamt, und erreichte in seiner Altersklasse M40 Platz 5. **Foto: privat**

Stellenmarkt

Aktuell

Wir suchen für unseren Großkunden in Schwalbach:

Mitarbeiter/innen für den Kundenservice (m/w)

Ihre Aufgaben:
- Beratung und Betreuung von Kunden bei Fragen zu Produkten
- Bearbeiten von schriftlichen und telefonischen Kundenanfragen
- Pflege der Kundendaten im Computer

Ihr Pofil:
- Ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Kommunikationsstärke sowie Einfühlungsvermögen
- Sicherer Umgang und praxisnahe Erfahrung mit dem Computer

Wir freuen uns über Ihren Anruf! Telefon: 06172-68766-0

persona service AG & Co.KG
Louisenstraße 21
61348 Bad Homburg
E-Mail: bad-homburg@persona.de
www.persona.de

persona service

Für unseren namhaften Kunden im Hochtaunuskreis suchen wir ab sofort mehrere

SOMOS PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Produktionsmitarbeiter (m/w)
Lager- und Versandmitarbeiter (m/w)
Maschinenbediener (m/w)
Metallfacharbeiter (m/w)

Sie bringen mit:
- Mobilität und Schichtbereitschaft
- Gute Deutschkenntnisse in Wort
- Zuverlässigkeit und Motivation

Wir bieten:
- Bezahlung nach Branchenzuschlag Metall-Elektro
- Kompetente Personalberatung
- Verlässlichkeit und Engagement

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann besuchen Sie uns doch einmal im Netz unter www.somos.de. Gerne stehen wir Ihnen in einem persönlichen Vorstellungsgespräch zur Verfügung. Bitte übersenden Sie uns hierzu Ihre Bewerbungsunterlagen.

SOMOS Personaldienstleistungen
Feldbergstraße 59 · 61440 Oberursel
Ihre Ansprechpartnerin: Jessica Marx
Tel. (0 61 71) 9 78 54-10 · Fax (0 61 71) 9 78 54-29 · www.somos.de

---

Gesucht wird eine
Reinigungskraft
1–2 Mal/Woche für einen 4-Personenhaushalt, ca. 150 m² in 61462 Königstein/Taunus. Aufgaben sind die allgemeine Grundreinigung, Staubwischen, Bad- und Bodenreinigung, Ölen des Parkettbodens und sporadisches Bügeln. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an
familienservice@fuerstenberg-institut.de

Für unseren namhaften Kunden in Königstein suchen wir ab sofort **10 erfahrene Produktionshelfer (m/w)** aus der Metallindustrie und **8 motivierte Lagerkräfte (m/w).** 3-Schicht Bereitschaft und PKW von Vorteil. Melden Sie sich noch heute bei uns und sichern Sie sich attraktive Branchenzuschläge: persona service, **Tel: 06172/68766-0**

Für unseren namhaften Kunden aus der Möbelindustrie suchen wir ab sofort **15 dynamische Holzfachkräfte (m/w), 10 Produktionsmitarbeiter (m/w)** für den Möbelbau und **5 erfahrene Staplerfahrer (m/w).** Melden Sie sich noch heute bei uns und sichern Sie sich attraktive Branchenzuschläge: persona service, **Tel.: 06172/68766-0**

Schäfer® ...dein Bäcker

Demnächst NEUeröffnung

Für unsere neue Filiale in Kronberg suchen wir ...

Verkäufer (m/w)
in Teilzeit, gerne auch mit Erfahrung in der Gastronomie

Aushilfen (m/w)
flexibel Montag - Freitag oder am Wochenende

Weitere Informationen finden Sie auf www.schaefer-dein-baecker.de unter Karriere!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Schäfer, dein Bäcker GmbH & Co. KG
Im Elbboden 5-7 · 65549 Limburg
Telefon 06431 211660
bewerbung@schaefer-dein-baecker.de

Wir bieten während der Sommerferien vom **28. Juli bis zum 5. September 2014** einige

Ferienjobs

an.

Wir suchen volljährige Schüler/-innen und Studenten/-innen als Produktionshelfer.

Wir bieten einen interessanten Einblick in eine moderne Härterei der Automobilindustrie.
Die Arbeit findet im Schichtbetrieb, auch an den Wochenenden, statt. Flexibilität bezüglich der Arbeitszeiten, sowie körperliche Belastbarkeit sind von Vorteil.

Bewerbungen bitte schriftlich an:
Härterei Hauck Süd GmbH, Sekretariat Werksleitung,
Niederhöchstädter Str. 66, 61476 Kronberg i.Ts.;
bzw. per E-Mail an info.kronberg@haerterei-hauck.de .

Zahnarztpraxis für komplexe Endodontie
und ästhetische Zahnheilkunde
Zahnarzt Sebastian Manns in Königstein
– Zertifizierter Endodontologe, Parodontologe und Implantologe –

Wir sind spezialisiert auf den Bereich der modernen Zahnerhaltung und suchen zur Verstärkung unseres Teams tatkräftige Unterstützung.

Wir stellen ein: ***Behandlungs- und Verwaltungs-/ Abrechnungsassistenz und ausgebildete ZFA***
als Teilzeit- und Vollzeitkraft.

Wir freuen uns über Bewerbungen per Mail an:
Info@Zahnarzt-Manns.de · (Tel. 06174/21537)

• Dachdecker/in
• Helfer/in
mit Berufserfahrung,
ab sofort nach Ffm gesucht.
DARIS GmbH · Tel. 069/ 73 20 60

Pizzafahrer/in gesucht
für Pizzeria in Königstein.
Tel.: 0172 5772587

Sekretär/in auf 450,00 Euro-Basis gesucht
Für unsere Immobilienabteilung in Königstein suchen wir langfristig zuverlässige TZ-Kraft, orthografisch & computermäßig versiert
Haus + Finanz GmbH
Frau Loll, Mo. – Do. 14.00 – 15.00 Uhr, 06174-254889-12
oder Bewerbungsunterlagen per Mail an hf@haus-und-finanz.de

Die Villa Rothschild Kempinski sucht ab sofort eine
Aushilfe (m/w) auf Minijobbasis
zur Gartenpflege und zum Blumengießen, 8 Euro/Stunde,
Bewerbungen bitte per E-Mail an **hr@kempinski-falkenstein.com**

Genuss & Harmonie® Kochen mit Liebe

Sie haben Spaß am Gästekontakt? Sie lieben Frische? Sie tragen gerne ein Lächeln auf den Lippen? **Wir suchen ab sofort:**
eine **Küchenhilfe (m/w) 10h o. 40h**
eine **Kassenkraft (m/w) Minijob**

Für unsere anspruchsvollen Betriebe in Kronberg und Schwalbach.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Tel.: 0621 – 30600682 | karriere@premiumgastronomie.de

Bürgerselbsthilfegruppe erkundete die Apfelkelterei Possmann

Die Bürgerselbsthilfe Silberdisteln Kronberg e.V. (BSK) hatte für ihre Mitglieder einen Ausflug geplant: Es ging nach Rödelheim zur Apfelkelterei Possmann. Das Traditionsunternehmen ist seit über 130 Jahren in Familienbesitz. Der Weinküfer Phillip Possmann eröffnete 1875 ein Gasthaus, daraus entwickelte sich die Idee der Kelterung von eigenem Apfelwein. Heute wird die Kelterei von Peter Possmann in der fünften Generation geführt. Während der spannenden Führung konnten die Ausflügler alles über die Produktion erfahren, vom Abladen der Äpfel von den Lastwagen in die Silos (ca. 15 Millionen Kilogramm jährlich) über das Waschen, Aussortieren, Zerkleinern und Pressen bis hin zum Abfüllen in die Flaschen. Der Besuch der großen, kühlen Natursteinkeller war ein besonderes Erlebnis. Hier lagert der Apfelwein bis zur Reife und die Säfte in riesigen Beton-, Holz-, und Stahlfässern. Am imposantesten sind die drei U-Boot-Fässer, die zirka 400 000 Liter Fassungsvermögen haben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden sie in die zerstörte Anlage gebaut und erst anschließend die Mauern errichtet. Bewundert wurden auch viele alte Maschinen aus der Gründungszeit. Natürlich wurde das leckere „Stöffche", der Klassiker als auch neue Varianten in einem urigen Probierkeller schließlich auch verkostet. In der benachbarten „Frankfurter Äpfelwein Botschaft" klang der Äpfelweinnachmittag bei leckerem Imbiss aus, bevor sich alle recht fidel wieder zu Fuß zur S-Bahn nach Eschborn-Süd aufmachten **Foto: privat**

Vierter Platz beim zweiten Hollandturnier

Zehn hartgesottene Handballspieler der MSG starteten kürzlich zum 440 Kilometer entfernten internationalen Handballturnier nach Gasseltenijven in den Niederlanden. Neben zwei A-Jugendlichen waren vier Spieler der Zweiten und drei Spieler der Dritten sowie ein „Gastspieler" an Bord. Gut eingestimmt wurde am ersten Abend gemeinsam mit den hollländischen Turnierteilnehmern das 5:1 der Niederlande gegen Spanien im Festzelt auf Großleinwand gefeiert. Die von Torwart Stephan Otten gut organisierte Turnierteilnahme bot die Besonderheit, dass ein voll ausgestatteter Bungalow zur Verfügung stand, der auch die Möglichkeit bot, die WM-Spiele und die bittere Niederlage der Handballnationalmannschaft live zu verfolgen. Nach einem zweistündigen Training am Samstag wurde ausgiebig gegrillt und bei Livemusik im Festzelt gefeiert. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Handballspielens. Hier gelang dem Team aus dem Taunus – in Retrotrikots des MTV Kronberg – in einer starken Gruppe ein Achtungserfolg, mit etwas konzentrierterem Agieren wäre allerdings durchaus mehr als ein vierter Platz möglich gewesen. „Insgesamt aber eine tolle Turnierteilnahme", so Oliver Rodenhäuser von der MSG. „Hoffentlich gelingt es uns, im nächsten Jahr mit mehr Mannschaften unserer MSG beziehungsweise FSG an einem Turnier teilzunehmen", fügt er hinzu und dankt abschließend der Glashüttener Gemeinde für den Gemeindebus, mit dem die Handballer in die Niederlande reisten. Dabei waren Stephan Otten, Alex Herzing, Lucas Treu, Matteo Hofmann, Frank Messer, Nico Grabs, Moritz Noll, Philipp, Dominik Stähler und Oliver Rodenhäuser. **Foto: privat**

Annette Schmidt, aktives Chormitglied bei der Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt, war nicht die Einzige, die in der Ausstellung viele Erinnerungsstücke, wie beispielsweise Fotos von gemeinsamen Ausflügen, fand. **Fotos: Westenberger**

Sänger gehen beim Dallesfest auf Spurensuche

Oberhöchstadt (mw) – Die sternförmig um die Linde auf dem Dallesplatz angeordneten Tische und Bänke zum Dallesfest des Vereinsrings Oberhöchstadt sollten nicht lange leer bleiben. Den zunächst für Ende Juni ungewohnt frischen Temperaturen zum Trotz versammelten sich Vereinsmitglieder, Freunde und Bürger, Oberhöchstädter genauso wie Kronberger, am Dalleshaus, um den Sonntagmittag plaudernd in gemütlicher Runde zu verbringen. Das Dallesfest des Vereinsrings Oberhöchstadt gibt es bereits seit vielen Jahren. Doch mit der Neugestaltung des Dalles-Platzes präsentierte der Vereinsring auch ein etwas abgewandeltes Konzept, das bei allen Beteiligten und den Besuchern gleichermaßen gut ankommt: „Die Vereine bauen ihre Stände nicht getrennt voneinander auf, sozusagen jeder in seinem Eckchen, sondern sie ziehen gemeinsam an einem Strang“, erklärt der Vereinsringvorsitzende Hans-Georg Kaufmann. Jeder packe dort an, wo er gebraucht wird, die Einnahmen werden am Ende untereinander aufgeteilt, um die Vereinskassen zu füllen. Zum Gelingen des Festes trugen die Freunde der Waldsiedlung bei, die SG Oberhöchstadt, die „Heckstädter“, die Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt und der Bund der Selbstständigen (BDS). Dementsprechend vielfältig war das Angebot an Speisen und Getränken: Beim BDS wurde bereits in den Vormittagsstunden munter Erdbeerbowle ausgeschenkt. Dank des Vereins „Heckstadt Freunde Oberhöchstadts“, wie die „Heckstädter“ offiziell heißen, deren Ziel es ist, Oberhöchstadt schöner und attraktiver zu gestalten und die Geschichte Oberhöchstadts zu bewahren, gab es ein reichhaltiges Frühstück mit frischem Rührei sowie verschiedenen Köstlichkeiten, die Oberhöchstädter und Kronberger Gewerbetreibende vorbereitet hatten. Auch die Miteinbebeziehung des Dalles-Hauses kam gut an: Wo vergangenes Jahr zwei Malerinnen ihre Arbeiten zeigte, präsentierte sich dieses Mal die Sängervereinigung mit Fundstücken aus 153 Jahren Vereinsgeschichte. Auch der zweite Chor der Sängervereinigung, Vox Musicae, den es im 20. Jahr gibt, stellte sich mit vielen Fotos und Requisiten aus den verschiedenen Auftritten vor. „Unser Chormitglied Peter Sachs war es, der die Idee hatte, diesen Saal hier zur Vorstellung unserer Vereinsgeschichte zu nutzen“, erzählt die erste Vorsitzende der Sängvereinigung 1861, Angela Hess. Sie ist selbst erstaunt, was die Mitglieder alles zusammengetragen haben. „Wir mussten uns in der Auswahl tatsächlich beschränken, so viele alte Dokumente haben wir.“ Gezeigt wurden nicht nur alte Fotos und Zeitungsartikel, sondern auch uralte Kassen- und Protokollbücher. Aber auch viele Pokale, die die wertvolle Vereinsfahne sowie beispielsweise ein 111 Jahre altes silbernes Bowlengefäß konnten bewundert werden. Über die vielen Fundstücke, vor allem aber über den Bildertisch gebeugt, entstanden lebendige Gespräche über längst vergangene Zeiten. Trotzdem konnten lange nicht alle Relikte dem entsprechenden Jahr und Anlass zugeordnet werden. Doch es machte den Mitgliedern sichtlich Spaß, sich auf Spurensuche zu begeben. „Meine Eltern muss ich auf den Bildern auch noch suchen“, so Chormitglied Annette Schmidt. „Denn auch sie waren schon Mitglieder hier im Chor.“

Doch nicht nur Mitglieder nutzten die liebevoll zusammengestellte Ausstellung, zu der auch historische Film-Dokumente gezeigt wurden, auch Dallesfest-Besucher interessierten sich für die Ausstellung und kamen so mit der Sängervereinigung ins Gespräch, die sich über weitere Sängerinnen und Sänger freuen würde. Vox Musicae sucht schon seit Längerem mehr Männerstimmen, um seine musikalische Bandbreite noch ausbauen zu können. Nach diesem Abtauchen in über 150 Jahre Vereinsgeschichte genossen alle Vereinsmitglieder und Besucher die kulinarischen Angebote und das gesellige Miteinander, während die Kinder ausgiebig die Hüpfburg testeten oder auf großen Leinwänden, die Bernd Strähler zur Verfügung gestellt hatte, ganz versunken ein Bild malten.

Beim Dallesfest waren die Tische rund um die Linde der Treffpunkt.

Sommer der Wahrheit: Aus Neuhaus wird Löwenberg

Kronberg/Königstein (el) – Wer ist Sheridan Grant? Wer in diesen Tagen an einem Schaufenster einer Buchhandlung vorbeigekommen ist und sich die Auslagen samt der Neuerscheinungen mal aus nächster Nähe betrachtet hat, der wird vielleicht darauf kommen: Dabei handelt es sich um die 15-jährige pubertierende Hauptperson aus dem neuesten Buch von Nele Neuhaus. Wer es jedoch ganz genau wissen wollte, wieso sich die Krimi-Queen mit bevorzugten Tatorten im Taunus auf einmal aufs Romaneschreiben verlegt hat, der schaute einfach mal am Dienstagabend ins Haus der Begegnung (HdB) herein. Hierher hatte die Königsteiner Kulturgesellschaft zur Lesung eingeladen. Dabei handelte es sich um eine Premiere, denn das neue Werk war sonst noch nirgendwo von der Autorin persönlich vorgestellt worden; eine Tatsache, die sich der kleine, aber feine Königsteiner Verein dann doch als Kompliment für die eigene Arbeit ans Revers heften kann. Mit im Boot war auch Thomas Schwenk mit seiner Buchhandlung Millennium, der nicht nur einen Büchertisch organisiert hatte, sondern wie Neuhaus selbst später ausführen sollte, ebenso wie die Stadt Königstein Teil der „Keimzelle“ gewesen ist, die ihren Erfolg als Autorin ausgemacht habe.

Die Figur der Sheridan Grant habe ihr schon immer im Kopf herumgespukt, verriet die Kelkheimer Autorin vor zirka 200 gespannten Zuhörern, größtenteils Damen. Schon einmal hatte es eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Kulturverein und der Autorin gegeben, deren Bücher überall auf der Welt – selbst im fernen Asien – begeisterte Anhänger gefunden haben. Vor einigen Jahren hatte man zur Matinee mit der 47-Jährigen auf Burg Königstein eingeladen; damals las sie aus „Mordsfreunde“ aus der Reihe der Taunuskrimis, die bereits mehrfach erfolgreich verfilmt wurden (Anm. der Red: erst vor kurzem wurden die neuesten Fälle ihres Ermittlerduos an Schauplätzen in Königstein und Kronberg gedreht).

Noch etwas ist neu: Nicht nur trägt die blonde Pferdenärrin hohe Schnürstiefel im Trapperstil; sie hat für ihr neues Buch auch noch ein weiteres Experiment gewagt: Aus Neuhaus wird Löwenberg – ihr Mädchenname. Im Dialog mit Lektorin Marion Vasquez vom Ullstein Verlag in Berlin ließ Neuhaus noch vor der Lesung interessante Einblicke hinter die Kulissen der Entstehung eines solch fesselnden Lesestoffes zu. In der Tat sollte es eine bewegende Lesung werden, auch für die Autorin selbst und das wohl auch deswegen, weil sich nicht nur ihr Lebensgefährte und ihre Schwester, sondern auch ihre Reiterfreundinnen im Publikum befanden. Also, zurück zum Tatort „HdB“ – kein Taunuskrimi und auch nicht hinter dem Pseudonym verstecken – das waren nicht die Beweggründe dafür, das Genre wechseln zu wollen. Vielmehr war es ein Wunsch, eine Idee, die schon immer da war und die jetzt einfach umgesetzt wurde. Manchmal können Überlegungen so logisch und Erklärungen so simpel sein.

„Ich wollte einfach auch mal in die Tiefe der Gefühle gehen, und das hat mir großen Spaß gemacht“, sagt Neuhaus über ihren neuen Roman „Sommer der Wahrheit“. Allerdings sind die Taunus-Krimis deswegen nicht etwa in Vergessenheit geraten. Dem Verlag liegen derzeit 609 Seiten eines neuen Manuskripts vor, das gefeilt und gestrafft werden will. Arbeit für die Lektorin, die sich schon jetzt auf diese neuerliche Zusammenarbeit freut und dem Publikum ganz nebenbei verriet, dass sie Nele Neuhaus noch nie so fröhlich am Telefon erlebt habe, wie in der Zeit, in der der neue Roman entstanden sei. Diese Äußerung wird mit einem Schmunzeln von ihrem Gegenüber quittiert, allerdings versehen mit der vorsichtigen Rückfrage, ob das nicht beim Publikum den Eindruck erwecke, dass sie sonst beim Schreiben der Taunus-Krimis nicht etwa gut gelaunt sei. Beide Frauen müssen lachen, und die Zuhörer auch, die sich plötzlich wie wissende Insider vorkommen, bevor es weitergeht mit der Vorstellung und dem Eintauchen in das Amerika der 90er-Jahre, in das Neuhaus ihre Hauptfiguren hinein katapultiert hat.

Die Recherchen für das neue Buch seien zwar eine Herausforderung gewesen, aber hätten auch unglaublich viel Spaß gemacht, so Neuhaus, die sich schlau gemacht hat über den Bundesstaat Nebraska und ihren Roman dort „platziert“ hat, ohne überhaupt je an den Handlungsschauplätzen gewesen zu sein. „Ein bisschen komme ich mir vor wie Karl May, der war auch nie im Wilden Westen“, entlockt die charmante Autorin ihrem Publikum ein Schmunzeln. Vorgenommen, einmal in den mittleren Westen zu reisen, das hat sie sich jedenfalls schon mal und war am Abend ihrer Buchvorstellung jedenfalls, was das Schuhwerk betrifft, bestens auf den mittleren Westen eingestellt.

Aber eigentlich, und auch das ist Teil ihres Erfahrungsschatzes als viel gelesene Bestsellerautorin, ist es jemandem, der ihre Krimis in Japan liest, ganz egal, ob diese in Altenhain oder sonstwo auf der Welt spielen.

„Es ist völlig gleich, wo das spielt, die Geschichte und das Menschliche sind interessant und das ist nicht etwa an eine Landschaft gebunden“, so Neuhaus, die zum Abschluss der Lesung auch noch Durchhaltevermögen beim Signieren beweisen musste, ein jeder wollte das HdB nicht ohne persönliche Widmung der Autorin verlassen.

Dass die Autorin Nele Neuhaus (re.) ihren neuen Roman als Nele Löwenberg geschrieben hat, tut ihrer Beliebtheit keinen Abbruch, wie man bei der Premieren-Lesung von „Sommer der Wahrheit“ feststellen konnte. **Foto: Schemuth**

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Luxus pur – Schmitten

240 m² feinste Wfl., zzgl. 40 m² Hobby, 530 m² Sonnengrd., Außenpool, feinste Ausstattung, für nur **€ 499.000,– inkl. Luxus-Küche und Garage.**

E-Kennw. E-Verbr. 152,0 kwh/m2a, Gas, Bj. 2000

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Platzriese in Bestlage Schmitten-Oberreifenberg

Neuwertiges EFH, 4 Schlaf-Zi. auf einer Ebene, 2 moderne Tgl.-Bäder, luxuriöse EBK, schicker Garten, Doppelgarage, für nur **€ 449.000,–.**

E-Kennw. E-Verbr. 82 kWh/m2a, Gas, Bj 2004

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Liebe Eigentümer

Sie überlegen zu verkaufen oder zu vermieten? Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich über Ihre Vermittlungschancen und was Sie aktuell am Markt erzielen können. Wir suchen ständig hochwertige Wohnungen, Reihen- und Doppelhäuser, Villen sowie Grundstücke in guten Lagen des Vordertaunus. Nutzen Sie unseren guten Ruf, Marktkenntnisse und Kundenpotential für Ihren Erfolg.

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Cityresidenz Königstein

In bester Innenstadtlage entstehen nur 6 Luxuswohnetagen mit Lift, Tiefgarage und Fußbodenheizung. Gartenwohnung 95 m² – **395.000,– €,** 1. OG 111,02 m² – **461.000,– €,** DG 100,38 m² – **417.000,– €.**

Fußläufig erreichen Sie alle Geschäfte und Restaurants.

E-Kennw. E-Bed. 56,0 kwh/m2a, Gas, Bj. 2015

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum.de
Immobilien GmbH

Wohne Deinen Traum ...

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 1038 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

IMMOBILIEN-INFO

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein

FOCCOS IMMOBILIEN

Kronberg – großz. Doppel-Haus
- grüne Südwest-Bestlage Kronberg, nahe Kindergärten, Schule, Einkauf u. S-Bahn
- uneinsehbares 588 m² Sonnengrundstück zzgl. ca. 32 m² Weganteil
- großz. DHH mit Flachdach- Aufstockung um DG-Etage möglich
- ca. 165 m² Wfl. i. EG/OG zzgl. 41 m² Hobbyr., 4 SZ, 2 Bäder, Gäste-WC
- Garage, Stellpl. davor
- Verbr.-Ausw, E-Verbr.Wert: 131,3 kWh/(m²*a) inkl. Warmwasser, Bauj. Gebäude 1968, Ölheizg.v.1993

KP € 725.000,--

Bad Soden – ästh. Einfam.- DHH
- ruhige, grüne Südwest-Hanglage Bad Soden-Altenhain
- schön eingew. 351 m² Grundstück
- helle 185 m² Wohnfläche auf 3 Ebenen
- hochwertige Einbauten, Doppelgarage
- 5 Schlaf/ Arbeitszi., 2 Tageslicht-Bäder
- offene, moderne Küche mit Tresen und Edelstahl- Einbaugeräten
- Verbr.-Ausw. 4/14: Verbr. Wert: 118,3 kWh/(m²a) inkl. WW, Bauj. Gebäude 2000, Gasheizg. v. 2000

KP € 730.000,--

Kronberg – histor. Jahrh.-Wende
- begehrte, ruhige 1A-Stadtlage - eindrucksvoller Rhein-Main-Fernblick
- schönes, pflegeleichtes Südwest-Grundst.
- grundsanierte, histor. Villa, ca. 290 m² Wohnfläche mit Charme & Atmosphäre
- off. Kamin – mod. hochw. Wohnküche
- großz. Sauna u. Fitnessr. mit Tageslicht
- Garage/Stellpl., frei nach Absprache
- E-Ausw. v. 04/14, E-Bedarf: 234,4kWh/(m²a), Baujahr Gebäude. 1908, Gasheizung 1995

KP € 2,4 Mio.

Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts
Tel: 06173/5005 · www.foccos.de

Kelkheim-Mitte

Neubau-Einfamilienhaus in ruhiger Lage mit exklusiver Ausstattung. 7 Zimmer, 224 m² Wohnfläche, 507 m² Grundstück. Schlüsselfertig inkl. Garage u. Stellplatz. E-Bedarf: 50,14 KWh / (m² a), Erdgas, Bj. 2014. Provisionsfrei € 985.000,-

Besichtigung nach Vereinbarung:
Tel: (06195) 74778 - (0171) 1215684
www.mutschlechner.eu

• Prov.-freie Eigentumswohnungen •
- Wiesbaden-Rheingauviertel, 1,5–6-ZW, 30–160 m², Blk., ab € 83.500,–
- Dietzenbach, 1–4-ZW, ab 28 m², Blk., ab € 42.316,–
- Offenbach, Krimmerstr., 2–5-ZW, ab 72 m², Blk./Terrasse, ab € 199.900,–
- Offenbach, Groß-Hasenbach-Str., 29–70 m², ab € 72.180,–
- Oberursel-Waldlage am Urselbach, 2–3-Z-Gartenwhg., ab 58 m², 150 m² ab € 148.000,– (Parkplatz kann separat erworben werden).

Exposé zu erhalten unter
Tel. 06173 7163
oder per Mail: richterhv@web.de

KÖNIGSTEIN-FALKENSTEIN
gepfl. Einf.-Haus., 195 qm Wfl., 301 qm Grd., Wohnzi. mit Kamin, Esszi., 5 Schlafzi, 3 Bäd., Kü., Keller, Garage, frei nach Absprache
E-Kennw. E-Verbrauch 265,70 kWh/(m²*a), Erdgas, Bj. 1981

KP.: 550.000,– €
Provision: 5,95% incl. 19% MwSt.

TAUNUS IMMOBILIEN – HORST BEHRLE
Bismarckstr. 4 – 65812 Bad Soden
Tel. 06196-26009 oder 0170-9066983 · Fax 26239
taunus-immo.behrle@gmx.de

Kronberg am Victoriapark, Nähe Schlosshotel, 3–4-Zi.-Terrassen-Whg., ca. 148 m², EG, teilmöbliert, EBK, Terrasse, Balkon, Gemeinschaftsräume mit Sauna u. Fitness, Keller zu vermieten, 1.750 € Miete + 380 € NK, Tiefgaragenbühnen je 65 €. **Ohne Provision.**
Tel. 069 75607312 o. 069 766668

Mitten im Leben – Oberursel – NB, 2-Zi.-ETW, 78 m² Wfl., Terrasse, Top-Ausstattung, barrierefrei, beste Infrastruktur, **259.600 €, käuferprovisionsfrei.**
HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilien
Tel. 06192 / 20 68 20 www.li-24.de

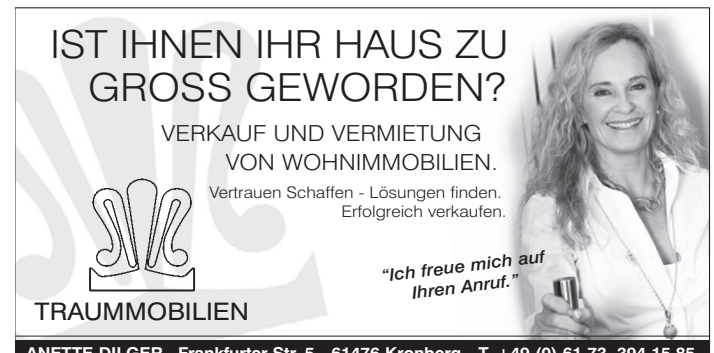
Gewerbefläche frei ab 1. 8. 2014
126 m², in zentraler Lage Kronbergs: Werkstatt/Lager/Gewerbe/Büro, Produktionsfläche (evtl. Loft) etc., 4-6 m Höhe, Parkplätze, sehr verkehrsgünstig: S-4 + Bus, Galerie, Laderampe, Sektionaltor.
☎ 06173-1425 + 2759

Sie verkaufen Ihre Immobilie? ICH bin IHR verlässlicher Partner!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de

Am Anfang: Kompetente u. realistische Marktwerteinschätzung! Äußerst diskrete Verkaufsabwicklung mit 15-jähriger Erfahrung! Besichtigungen nur mit „echten" Interessenten – Kein Tourismus! Verkäufer und Käufer haben nur einen Ansprechpartner – mich! Am Ende: Der erfolgreiche Abschluss! ICH freue mich auf SIE!

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!



Ruhige Büroräume für Verwaltung gesucht
in Kronberg, Bad Soden, Königstein, Oberursel und Umgebung. Ab 9 Räume, Küche, Aufzug, 4–5 Parkflächen.
Akademie für die Göthertsche Methode GmbH
Dr. Manuela Münkle · 06131 570 990

Exkl. 3-Zimmer-ETW – Kronberg am Viktoriapark
Ca. 83 m², helle, mod. Whg. im 2. OG, hochw. Parkett, kpl. mod. neue EBK, Blk. m. Blick in den Park, in sehr gepfl. Wohnanl. mit Aufzug, 1 Garagen-Stellplatz, EA angefordert.
KP 360.000,– + 5,95% Prov. inkl. MwSt.
E. F. Jürgens ImmoManagement
Tel.: 06174 23282 od. 0151 12112292

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Heizöl: Öl
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

TTC setzt auf die Jugend

Der TTC Kronberg betreibt seit Jahren erfolgreiche Jugendarbeit. Spieler wie Flynn Koch, Tomas Göske Toro und Marcel Massarani, die von den TTC Trainern Ralph Munser und Philip Weidmann ausgebildet wurden, erzielten in den letzten Jahren hervorragende Erfolge, auch auf der Kreis- und Bezirksebene. Die Spieler haben leider zu größeren Vereinen gewechselt, wo sie sich eine weitere Entwicklung erhoffen. Der TTC Kronberg will sich aber nicht entmutigen lassen und setzt weiterhin auf die Jugend. Erfreulich ist, dass sich zwei junge Spieler der Herrenmannschaften zu Jugendtrainern ausbilden ließen, sodass der Verein mit Philipp Weidmann, Beniamino Rosamilia und Alexander Lorey über drei motivierte Trainer für den Nachwuchs verfügt. Diese werden tatkräftig durch andere Spieler, unter anderem Andreas Becker und Klaus Mohr, unterstützt. Damit hat der TTC Kronberg nicht nur den Wegzug von Ralf Munser kompensieren, sondern auch einen Trainerstab aufbauen können, der eine intensive und sportlich erfolgreiche Jugendarbeit ermöglicht. Schüler und Jugendliche, die Spaß am Tischtennis haben, sind herzlich willkommen, auch gern zu einem „Schnuppertraining", in der Turnhalle der Kronthal Schule, Kronthaler Weg in Kronberg. Die Trainingszeiten sind Dienstag und Freitag, jeweils ab 17.30 Uhr. Anmeldungen nimmt gern Philipp Weidman, Telefon 0172/7665032 entgegen. Auf der Homepage des Vereins im Internet unter www.ttc-kronberg.de gibt es weitere Informationen. Auf dem Foto oben zu sehen sind von links nach rechts: Andreas Becker, Philip Weidmann, Beniamino Rosamilia und Alexander Lorey. **Foto: privat**

Elefantenbulle Tamo badet gern

Wer Glück hat, kann im Opel-Zoo Elefanten beim Bad in einem der beiden großen Badebecken der neuen Elefantenanlage beobachten. Tamo, der im Zoo Wuppertal vor sechseinhalb Jahren geborene „kleine" Bulle liebt das kühle Nass besonders und kühlt sich an warmen Sommertagen auf diese Weise gerne ab. **Foto: Archiv Opel-Zoo**

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

3. 7. – 9. 7. 2014

Das Schicksal ist ein mieser Verräter
Do. – Sa. + Mo. 20.15 Uhr
Fr. – So. auch 17.30 Uhr

The Fault in Our Stars
Di. 20.15 Uhr (OV)

Über-Ich und Du
So. + Mi. 20.15 Uhr

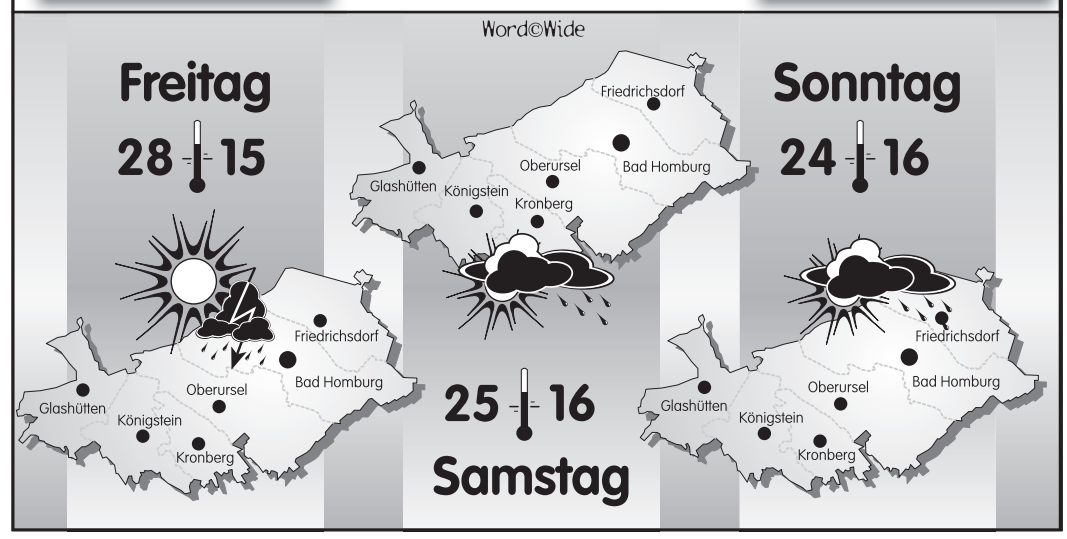
Lesung Sommer der Wahrheit mit Nele Neuhaus-Löwenberg
Mi. 16.07.2014 – 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

StadtBus
Kronberg im Taunus

Der Kiosk am Bahnhof ist wieder eröffnet und steht Ihnen zur Verfügung:
Montag bis Freitag 6 Uhr - 20 Uhr
Samstag, Sonntag von 8 Uhr - 20 Uhr
... so fahr ich gern

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstraße 23
65779 Kelkheim
Tel.: 06195-97 94-0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de



Dr. phil. Martina Thomasberger
Komparatistischer Intensiv-Unterricht,
Sprachstruktur-Training, Stil und Interpretation
in **DEUTSCH, LATEIN, ENGLISCH, FRANZÖSISCH**
für Gymnasien
Aktuelle und dauerhafte Verbesserung der Schulnote;
Vorbereitung auf **LATINUM** und **Abitur;**
schnelle und anhaltende Hilfe bei LEGASTHENIE / DYSLEXIA
in Deutsch und in den Fremdsprachen;
kompaktes Vor- und Nacharbeiten der Sprach-Fächer bei
Auslandsaufenthalt und **Schulwechsel;**
Nachprüfungen
neu: Intensiv-Unterricht für die Fächer
Spanisch, Geographie, Politik und Wirtschaft
EINZELUNTERRICHT, WOCHENEND- und FERIENKURSE
Telefon 06196 - 22587

Galerie Kian
Frankfurter Straße 59 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 / 7 25 21 15 · Fax 06195 / 7 25 2116
Große Auswahl an feinsten Teppichen
Antiquitäten und Homeaccessoires.
Sie werden bedient von Personen mit über **30 Jahren Erfahrung in der Teppichbranche**
Wir waschen und reparieren Ihre Teppiche, fachmännisch gerecht zu günstigen Preisen.
Kostenloser Abhol-/Liefer-Service im Umkreis von 30 km.
Wir kaufen Ihre alten und beschädigten Teppiche in bar oder tauschen sie, zu äußerst fairen Preisen, aus.
Geschäftszeit: Täglich 10.30 bis 18.00 Uhr (Mittwoch und Samstag 10.30 bis 13.30 Uhr)

HELLRIEGEL
Feinkost-Lagerverkauf
über 700 Artikel auf 1.000 m², außerdem Wein, Prosecco, Champagner, Grappa und Frischetheke mit Trüffeln, Käse, Parmaschinken ...
NEU!!! FINGERFOOD!!!
Samstag, 5. 7. 2014
10.00 bis 18.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Günther Hellriegel GmbH
Feinkost und Convenience
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.
Industriegebiet
www.hellriegel.com

Der Hundesalon
Inh. Antonia Puchal
Wir bieten fachgerechtes Baden, Scheren, Handtrimmen aller Rassen und Mischlinge sowie alles rund um die Hundepflege
Internet: www.hundesalon.com
Feldbergstr. 12, 61449 Steinbach, Tel.: 06171 / 5076855
Termine nach Vereinbarung

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten – www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

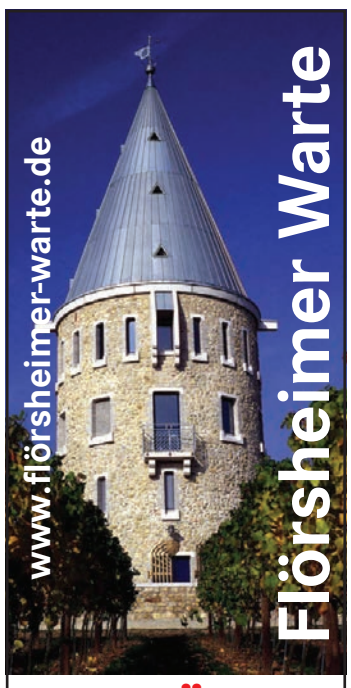
GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
28 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
NEUGESTALTUNG GARTENANLAGE
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH
Herzog-Adolph-Straße 2 · 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92
Büro: Mo., Do., Fr. 10 – 12 Uhr / Di. 17 – 18 Uhr
Hospizseelsorger Herbert Gerlowski

myCar
DIE ALTERNATIVE ZUM TAXI
...wir fahren zum Festpreis
Flughafentransfer 34,- EURO
Frankfurt City 32,- EURO
Bis zu 8 Personen
06172-3 11 72
Online-Buchung
www.mc24h.de

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!

Das kostenlose Online-Buch
„Ray Parker und das Auge des Drachen“
www.rayparker.de



GANZJÄHRIG GEÖFFNET!

Schwergewichte der Region:
Verliebt ins neue Haus!
Wunder der Elefanten. Wussten Sie, dass das Herz eines erwachsenen Elefanten ca. 20 Kilo wiegt?
Erfahren Sie mehr über die faszinierenden Dickhäuter, denen wir ab 2010 ein neues Zuhause geben. Artgerecht und respektvoll in Ihrem Opel-Zoo!
Unterstützen auch Sie unser Projekt „Neubau Elefantenanlage“. Herzlich Willkommen. www.opelzoo.de
OPEL-ZOO

GeschäftsDRUCKsachen
Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de
Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst